

BERND SEBASTIAN KAMPS

RAFAEL RECIO

PATRICIA BOURCILLIER

SPANISCH
FÜR
MOLLIS & MÜSLIS

Lektorat:

Jean-Claude Antoine

Natividad del Señor Martínez

Martin Obladen

STEINHÄUSER

copyright: Steinhäuser Verlag, Kamps 1984
Am Kriegermal 34
56 Wuppertal 23
Titel: Thomas Kamradt
Druck: Druckstore, Bonner Wall 47, 5000 Köln

Vorwörter

In einem Sprachlehrbuch über das fremde Land zu reden, hatte Sinn vor 50 oder mehr Jahren. Damals verband man auf diese Art exotische Träume mit pädagogischen Zielen, stets ein Erfolgsrezept, um den Lernenden zu motivieren. Im Zeitalter des Tourismus und der Medien reißt man mit seinen Schilderungen über die Gewohnheiten eines anderen Landes aber niemanden mehr vom Hocker. Außerdem wurde ein wesentlicher Punkt immer vernachlässigt, daß nämlich der Reisende nicht nach dem Gastland, sondern nach dem eigenen Land befragt wird. Was ist daher konsequenter, als die Texte von Lehrbüchern vom Kopf auf die Füße zu stellen:

Dieses Sprachlehrbuch hat Deutschland zum Thema.

(aus der 1. Französisch-Auflage)

'... daß diese Sprachreihe für jene Leser konzipiert wurde, die mit der grundsätzlichen Logik der romanischen Sprachen vertraut sind und daher entweder im Französischen, im Italienischen oder im Spanischen auf ein paar Jahre Unterricht zurückblicken können. (...) Wenn wir trotzdem in der Grammatik bei Null anfangen, so hat dies gute Gründe. Schulwissen verflüchtigt sich schon nach wenigen Jahren, und daher werden all jene einen schnellen Überblick über die Grundlagen willkommen heißen, deren letzte Unterrichtserfahrung schon einige Zeit zurückliegt. Dementsprechend wurde auch das Tempo bemessen, mit dem die Grammatik fortschreitet, und niemand wird sich wundern, nach vier Kapiteln bereits 5 Zeitformen besprochen zu finden.

(aus der 2. Französisch-Auflage)

Bei der Betrachtung der Grammatik wird auffallen, daß sie völlig auf das Verb und seine Variationen abgestellt ist. Dies hat zur Konsequenz, daß vor allem in den ersten Kapiteln eine erhebliche Lernerarbeit anfällt. Andererseits ist durch dieses Vorgehen ein schnellerer Einstieg ins Italienische möglich. Diese Sprachreihe bricht bewußt mit den

Versprechungen vieler Lehrbücher, mit einer x- oder y-Methode einen raschen Lernerfolg zu garantieren. Wir sind vielmehr davon überzeugt, daß sich eine Fremdsprache nur durch intensives Studium erlernen läßt, durch Pauken und Büffeln. Bei diesem intensiven Studium gewährt man sich außerdem die Erkenntnis, daß Fremdsprachen leichter zu erlernen sind, als man es, ausgehend von den eigenen Schulerfahrungen, vielleicht annehmen möchte. Jahrelanger Schulunterricht und die Feststellung, daß man sich dennoch kaum zur nächsten Kneipe durchfragen kann, haben in fast allen von uns die Überzeugung hinterlassen, daß Fremdsprachen etwas ungeheuer Schwieriges sind. Diesen Eindruck gilt es zu relativieren. Als Erwachsener, auf eigene Faust und eigene Verantwortung und mit einem Ernst, der in unserem Schulsystem natürlich nicht möglich ist, wird bis zum Erlernen einer Fremdsprache nicht mehr in Jahren, sondern in Monaten gerechnet.

(aus der 1. Italienisch-Auflage)

Der Band bezieht sich in seinem pädagogischen Anliegen daher ganz auf die Vermittlung eines Vokabulars, in dem sich eine junge Generation (wobei wir den Begriff "jung" nach oben hin gerne ausdehnen...) wiedererkennen kann und dessen Begriffe die eigene Denkweise so getreu wie möglich in eine fremde Sprache übersetzen. (...) Auch hier möchten wir noch einmal betonen, daß nichts die Lernfähigkeit so fördert wie arbeits- und studienlose Zeit. Ein zwei- bis dreistündiges Arbeitspensum täglich wird angestrebt. Über die Art und Weise, sich die idealen Lernbedingungen zu schaffen, sind an anderer Stelle brillante Abhandlungen erschienen. Hier sei nur auf die hervorragende Einführung von A. Narcho und Mari Huana hingewiesen:

"Lieber krankfeiern als gesundschaften!"

(aus der 1. Englisch-Auflage)

Viel Spaß und viel Erfolg

Die Autoren

Cagliari, im August 1984

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Identitätskrise	13
2. Kapitel: Der Anmacher	24
3. Kapitel: Drogen	29
4. Kapitel: Die Nacht von Stammheim	40
5. Kapitel: Die Liebe	49
6. Kapitel: Die Impotenten	56
7. Kapitel: Beziehungssandwich	62
8. Kapitel: Fröhlicher Dreck	68
9. Kapitel: Gefährliche Opas	73
10. Kapitel: Liebeswahn	80
11. Kapitel: Die Selbstmordgeneration	84
12. Kapitel: Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung	90
13. Kapitel: Alternative Gelüste	96
14. Kapitel: Die Henker	100
15. Kapitel: Rassismus	104
16. Kapitel: Hexenjagd	107
17. Kapitel: Parlamentarierpack	111
18. Kapitel: Mutterschaft	114
19. Kapitel: Feind Nr. 1	116
20. Kapitel: ausgefallen	
21. Kapitel: Himmelfahrt	123
22. Kapitel: Türkei-Deutschland	125
23. Kapitel: Bullenterror	128
24. Kapitel: 22.10.83	131
25. Kapitel: Udo Lindenberg	134
26. Kapitel: Machtwechsel in Argentinien	138
27. Kapitel: Streik in Peru	141
28. Kapitel: Nina Hagen	143
29. Kapitel: Hochspannungsmast gerodet	146
30. Kapitel: Folter in Europa	148
31. Kapitel: Roulette	152
32. Kapitel: Bishop	157

Ausspracheregeln

Die Aussprache des Spanischen bietet dem Deutschen keine nennenswerten Probleme. Nachstehend aufgelistet die Abweichungen zwischen beiden Sprachen.

	vor a,o,u	vor i,e
c	k	th wie in eng. thief
g	g	ch wie in auch
v,b	Mittelding zwischen b und bayrischem w	
d	zwischen zwei Vokalen th wie in eng. this	
ll	lj	
ñ	nj	
y	i	
r	vor Vokalen: j gerollt	
sp, st	hamburgisch	
h	wird nicht gesprochen	
qu	k	
s	ß	
z	th wie in thief	
j	ch wie in auch	

Betonungsregeln

1. Wörter, die auf einen Vokal (a,e,i,o,u) enden, werden auf der vorletzten Silbe betont.
2. Alle anderen Wörter werden auf der letzten Silbe betont.
Ausnahme: Wörter, die auf n und s enden.
3. Werden Wörter abweichend von den unter 1. und 2. aufgeführten Regeln betont, trägt die betonte Silbe stets einen Akzent.

1. Kapitel

Crisis de identidad

Ya no sé quién soy. He perdido el sentido de la realidad. Creo que nadie me quiere. Estoy muy solo. Y no deseo nada. Mi trabajo me da asco, todos mis colegas son deficientes, viven para trabajar, para comprar la casa y para tener el video-recorder. Creen todo lo que se dice en la tele y en los diarios. Siento un muro entre ellos y yo. ¿Por qué María me ha dejado? Desde que se fue la vida ya no tiene ningún sentido para mí. ¿Para qué vivir? ¿Por qué no me levanto la tapa de los sesos?

la crisis	die Krise
la crisis de identidad	die Identitätskrise
quién	wer
ya no sé	ich weiß nicht mehr
perder	verlieren
el sentido	der Sinn
la realidad	die Wirklichkeit
creer	glauben
que	daß
nadie	niemand
quiere (von querer)	liebt
solo	einsam; allein
deseear	wünschen, verlangen nach
nada	nichts
mi	mein, meine
el trabajo	die Arbeit
dar asco	anekeln
todos mis	alle meine
el colega	der Kollege
deficiente	schwachsinnig; hier: Idiot
vivir	leben
para	um zu
trabajar	arbeiten
comprar	kaufen
la casa	das Haus
la tele	der Fernsehapparat
todo lo que	alles, was
se dice	gesagt wird
el diario	die Tageszeitung
siento (von sentir)	fühlen
el muro	die Mauer
entre	zwischen
ellos	hier: ihnen

yo	hier: mir
¿por qué?	warum?
dejar	verlassen
desde que	seitdem
se fue (von irse)	sie ist weggegangen
ningún	kein
para	für
para mí	für mich
para qué	wozu
levantarse la tapa de los sesos	sich eine Kugel durch den Kopf jagen

1. Grammatik, Teil A

Der Grammatikabschnitt dieses ersten Kapitels ist der längste des ganzen Buches. Wir wollen damit von Anfang an eine solide Grundlage der wichtigsten Aspekte des Spanischen schaffen. Bitte laßt Euch durch die Fülle des Stoffes nicht beeindrucken. Kommt statt dessen im Laufe des weiteren Studiums immer wieder auf den Inhalt der nun folgenden Abschnitte zurück. Die Grammatik ist in den ersten Kapiteln des Buches konzentriert, damit wir uns spätestens ab Kapitel 11 ganz auf die Lehrbuchtexte konzentrieren können.

1.1. Das Präsens der Hilfsverben

1.1.1 ser - estar (sein)

Singular:			
(yo)	soy	ich bin	(yo) estoy
(tú)	eres	du bist	(tú) estás
(él)	es	er ist	(él) está
(ella)	es	sie ist	(ella) está
usted	es	Sie sind	usted está
Plural:			
(nosotros)	somos	wir sind (m.)	(nosotros) estamos
(nosotras)	somos	wir sind (f.)	(nosotras) estamos
(vosotros)	sois	ihr seid (m.)	(vosotros) estáis
(vosotras)	sois	ihr seid (f.)	(vosotras) estáis
(ellos)	son	sie sind (m.)	(ellos) están
(ellas)	son	sie sind (f.)	(ellas) están
ustedes	son	Sie sind (pl.)	ustedes están

Bemerkungen:

1. Die eingeklammerten Fürwörter (yo, tú, ella etc) werden nur benutzt, um das Subjekt eines Satzes hervorzuheben:
Yo no soy militarista.
Ich bin kein Militarist. (Etwa im Vergleich zu vielen anderen Idioten.)

2. Unterschied zwischen ser und estar

Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich ist, hat das deutsche sein im Spanischen zwei Übersetzungen. ser bezeichnet dabei Eigenschaften, von denen man denkt, daß sie einem Gegenstand oder einer Person konstant innewohnen. So etwa, um zu sagen, daß Zucker süß ist: *el azúcar es dulce*. estar bezeichnet hingegen vorübergehende Zustände: *el café está dulce*.

a. ser

Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß auch solche Eigenschaften als beständig aufgefaßt werden, die es nach unserem heutigen Verständnis nicht sind, etwa die Begriffe von reich und arm: *El político es rico*. - *El obrero es pobre*. Gleichfalls mit ser verbunden werden Berufsbezeichnungen sowie die Bezeichnungen der Religion, der Staatsangehörigkeit und des Besitzes. Die spanische Grammatik geht davon aus, daß es sich dabei um unveränderliche Attribute eines Dinges oder einer Person handelt.

Fazit: Dieses sehr aufschlußreiche Kapitel der spanischen Grammatik verdeutlicht damit als Relikt einer früheren Zeit die Auffassung, daß Besitzverhältnisse endgültig seien, daß soziale Rollen zur Person gehören wie eine zweite Haut und postulieren fälschlicherweise die Existenz von unabänderlichen Persönlichkeitsmerkmalen. (Kurz: all das, was in unseren guten Kreisen unter dem Oberbegriff "reaktionär" zusammengefaßt wird.)

Ausnahme von dieser Regel:

Der Gebrauch von ser zur Zeitbestimmung:
Son las doce menos cinco. - Es ist 5 vor 12.

b. estar

Es wird gebraucht, um einen nur vorübergehenden Zustand zu bezeichnen:

Estoy cansado de escuchar las burradas de los políticos.
Ich habe es satt, mir den Schwachsinn der Politiker anzuhören.

1.1.2. tener - haben

tengo	ich habe	Beispiele mit tener
tienes	du hast	tener razón
tiene	er/sie hat	recto haben
		tener hambre
		Hunger haben
		tener sed
		Durst haben
tenemos	wir haben	tener miedo
tenéis	ihr habt	Angst haben
tienen	sie haben	tener prisa
		es eilig haben

1.2. Präsens und Partizip Perfekt der regelmäßigen Verben
(Die Vokale, auf denen die Betonung liegt, sind durch Fettdruck hervorgehoben.)

-ar	-er	-ir
fumar - rauchen	vender - verkaufen	recibir - empfangen
fumo	vendo	recibo
fumas	vendes	recibes
fuma	vende	recibe
fumamos	vendemos	recibimos
fumáis	vendéis	recibís
fuman	venden	reciben
Partizip Perfekt (geraucht, verkauft, empfangen):		
fumado	vendido	recibido

Also: Die Partizipien Perfekt der Verben auf -ar werden mit -ado gebildet, jene der Verben auf -er und -ir mit ido.

1.3. Das preterito perfecto

Auch für das deutsche haben gibt es im Spanischen zwei Entsprechungen: tener und haber. Während das oben bereits vorgestellte tener benutzt wird, um Gegenstände, Ängste oder Zustände zu bezeichnen, darf haber nur zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten der Verben gebraucht werden:

Perfekt	- ich habe geraucht	- he fumado
Plusquamperfekt	- ich hatte geraucht	- había fumado
Konditional II	- ich hätte geraucht	- habría fumado

1.3.1. Die Formen von haber

he	hemos
has	habéis
ha	han

also:

he	fumado	ich	habe	geraucht
has	fumado	du	hast	geraucht
ha	fumado	er/sie	hat	geraucht
hemos	fumado	wir	haben	geraucht
habéis	fumado	ihr	habt	geraucht
han	fumado	sie	haben	geraucht

Beachte:

hay	es gibt
había	es gab
habrá	es wird geben
habría	es würde geben

1.3.2. Infinitiv- und Partizip-Perfekt-Formen einiger wichtiger Verben der spanischen Sprache

Die nun folgende Liste wird für den ersten Lerndurchgang nur als oberflächliche Lektüre empfohlen. Allerdings ist es empfehlenswert, sie sich während des weiteren Studiums nach und nach fehlerfrei anzueignen.

Infinitiv		Part.Perf.	
hacer	machen, tun	hecho	gemacht, getan
ir	gehen	ido	gegangen
saber	wissen	sabido	gewußt
poder	können	podido	gekonnt
querer	wollen	querido	gewollt
decir	sagen	dicho	gesagt
venir	kommen	venido	gekommen
dar	geben	dado	gegeben

Beachte ganz besonders:

Im Spanischen werden die Perfektformen aller Verben ausnahmslos mit haber gebildet, auch jene, die im Deutschen das Perfekt mit sein bilden

1. ich habe gemacht - he hecho

aber eben auch:

2. ich bin gegangen - he ido
du bist gekommen - has venido

Zum exakten Gebrauch des preterito perfecto sowie zur Abgrenzung gegenüber preterito indefinido und preterito imperfecto siehe Kapitel 4.

1.4. Der Imperativ

Der bejahende Imperativ der regelmäßigen Verben wird im Singular mit der 3. Person Singular gebildet; im Plural steht die um -d vermehrte Form:

¡Habla!	Sprich!
¡Vende!	Verkaufe!
¡Duerme!	Schlafe!
¡Hablad!	Sprecht!
¡Vended!	Verkauft!
¡Dormid!	Schlaft!

1.5. Die Verneinung

Dem deutschen nicht entspricht das spanische no. no steht stets vor dem Verb bzw. Hilfsverb. Vergleiche die gegenüber dem Deutschen abweichende Satzstellung:

no fumo
ich rauche nicht

no he fumado
ich habe nicht geraucht

Im Gegensatz zum Deutschen muß no auch bei anderen verneinenden Wörtern gebraucht werden:

no ... nunca	nie
no ... nadie	niemand
no ... ya	nicht mehr
no ... nada	nichts

Beispiele:

No voto nunca para los demócratacristianos.
Ich stimme nie für die Christdemokraten.
No soporto ya la estupidez de los políticos alemanes.
Ich kann die Dummheit der deutschen Politiker nicht mehr vertragen.
No veo a nadie. Ich sehe niemand.
No me ha dicho nada. Sie hat mir nichts gesagt.

2. Grammatik, Teil B

2.1. Der Artikel

2.1.1. Der bestimmte Artikel (der, die, das)

Im Spanischen gibt es vier bestimmte Artikel: la und las für die weibliche Form Singular bzw. Plural, el und los für die männlichen Formen.

Weiblich (f.):

la muchacha	das Mädchen	Singular
las muchachas	die Mädchen	Plural

Männlich (m.):

el muchacho	der Junge	Singular
los muchachos	die Jungen	Plural

2.1.2. Der unbestimmte Artikel (ein, eine)

Die unbestimmten Artikel im Spanischen sind una und uno.

weiblich	männlich
una muchacha	un muchacho
ein Mädchen	ein Junge

Beachte:

Im Gegensatz zum Deutschen kennt das Spanische auch einen Plural des unbestimmten Artikels (unos, unas), der mit einige zu übersetzen ist:

unas muchachas	einige Mädchen
unos muchachos	einige Jungen

2.2. Das Substantiv (Hauptwort: Wanne, Cocktail, Demo etc)

Es gibt im Spanischen nur männliche und weibliche Substantive.

Weiblich sind bis auf wenige Ausnahmen die Substantive auf -a, -ad, -ión und -z:

la película	der Film
la revolución	die Revolution
la paz	der Friede
la verdad	die Wahrheit

Männlich sind bis auf wenige Ausnahmen die Substantive auf -o, ón, -l und -r:

el partido	die Partei
el cáncer	der Krebs
el papel	das Papier

Weiblich oder männlich können dagegen die Substantive sein, die auf -e enden:

el puente	die Brücke
el coche	das Auto

2.3. Die Pluralbildung der Substantive

Substantive, die auf unbetonten Vokal enden (die meisten Substantive auf -o und -a), bilden den Plural durch Anhängen von -s:

la muchacha	las muchachas
el muchacho	los muchachos

Substantive, die auf einen Konsonanten (alle Buchstaben außer a, e, i, o und u) oder y enden, hängen zur Pluralbildung -es an:
 la revolución las revoluciones
 la nación las naciones
 la casualidad las casualidades

Besonderheiten der Pluralbildung siehe später noch in Kapitel 13.

2.4. Die Großschreibung

Im Spanischen werden nur Eigennamen (Natividad, Leonardo, Carlo etc) und der erste Buchstabe eines Satzes groß geschrieben.

2.5. Die Satzstellung in einfachen Sätzen

Wie in allen romanischen Sprachen gilt auch im Spanischen die Grundregel der Wortfolge:

Subjekt - Prädikat - Objekt

Ralf	vive	en Berlín.
Ralf	wohnt	in Berlín.

Diese Wortfolge wird auch eingehalten, wenn der Satz durch eine Umstandsbestimmung (morgen; auf der Wiese; auf der Demo; auf diese Weise; seit gestern etc) eingeleitet wird:

Desde hace un mes Thomas vive en Berlín.

Seit einem Monat ~~wohnt Thomas~~ in Berlín.

Im Deutschen, so sehen wir, tauschen Subjekt (Thomas) und Prädikat (wohnt) ihren Platz innerhalb des Satzes. Im Spanischen ist dies auf keinen Fall möglich.

2.6. Die Zahlen von 1 bis 12.

1 uno, una	¿Que ora es?	Wie spät ist es?
2 dos	Es la una.	Es ist ein Uhr.
3 tres	Son las tres.	Es ist drei Uhr.
4 cuatro	Son las tres y media.	Es ist halb vier.
5 cinco	Son las diez y cuarto.	Es ist viertel nach 10
6 seis	Son las seis y diez.	Es ist zehn nach 6.
7 siete	Son las dos menos cuarto.	Es ist viertel vor 2.
8 ocho	Son las dos menos veinte.	Es ist 20 vor 2.
9 nuevo		
10 diez		
11 once		
12 doce		

2.7. Einige wichtige Zeitbestimmungen

hoy	heute
ayer	gestern
mañana	morgen
la semana pasada	letzte Woche
la semana próxima	nächste Woche
lunes	Montag
martes	Dienstag
miércoles	Mittwoch
jueves	Donnerstag
viernes	Freitag
sábado	Samstag
domingo	Sonntag

2.8. Fragewörter

¿quién?	wer?
¿cómo?	wie?
¿cuándo?	wann?
¿dónde?	wo?
¿adónde?	wohin?
¿por qué?	warum?

B-Text

¿Quién soy?

- ¡Hola! ¿Cómo estás?
- Bien, ¿y tú?
- Gracias, voy tirando.
- ¿Conoces a mi amiga Marianne?
- No, pero me has hablado mucho de ella.
- Perdóname un momento. Vuelvo en seguida.

- Hola, soy Ralf, desde mucho tiempo Thomas me habla de tí. Me ha dicho que eres de Berlín.
- Sí, vengo de Berlín.
- ¿Cómo es Berlín?
- Es una ciudad bastante hermosa. ¿Has estado ya?
- No, nunca he estado. ¿Qué haces allí?
- 1. Voy a la escuela.
- 2. Soy (enseñante, enfermera, parado, estudiante).
- 3. Vivo con el subsidio social.
- ¿Desde cuándo estás aquí?

Identitätskrise

- Desde ayer por la tarde.
 - ¿Y cuánto tiempo te quedarás?
 - Todavía no lo sé. Depende de la gente. Si todos me cuidan como Thomas, puedo quedarme un mes...

- Has cambiado mucho. Te encuentro muy diferente. No eres ya la muchacha que conocí hace dos años.
 - En efecto. Me siento otra persona. Pero sabes, he tenido una vida muy movida. Me he casado pero ha sido un matrimonio desastroso, y poco tiempo después de casarnos nos hemos separado. La semana pasada nos hemos divorciado. Menos mal que he abortado cuando estaba embarazada, un mes después de casarnos.

hola	hallo
cómo	wie
¿cómo estás?	wie geht es dir?
bien	gut
y	und
tú	du
gracias	danke
voy tirando	hier: es geht so
conocer	kennen
a mi amiga	hier: meine Freundin
no	nein
pero	aber
hablar	sprechen
mucho	viel
perdonar	entschuldigen
perdonadme	entschuldigt mich
vuelvo (von volver)	ich komme zurück
en seguida	sofort
desde hace	seit
desde hace mucho tiempo	seit langem
me	mir
de	von
de ti	von dir
vengo (von venir)	ich komme
ciudad	Stadt
bastante	ziemlich
hermoso, -a	schön
has estado ya	bist du schon mal dort gewesen
nunca	nie
qué	was
haces (von hacer)	du machst
allí	dort
voy (von ir)	ich gehe
a la escuela	zur Schule
el enseñante	der Lehrer
la enfermera	die Krankenschwester
parado	Arbeitslose
estudiante	Student
vivir	leben
con	mit; hier: von
el subsidio social	die Sozialhilfe

Identitätskrise

desde cuándo
 aquí
 ayer
 ayer por la tarde
 cuánto tiempo
 quedarse
 te quedarás
 todavía
 sé
 no lo sé
 depender de
 la gente
 si
 todos, -as
 cuidar
 como
 puedo (von poder)
 el mes

seit wann
 hier
 gestern
 gestern abend
 wie lange
 bleiben
 du wirst bleiben
 noch
 ich weiß
 ich weiß es nicht
 abhängen von
 die Leute
 wenn
 alle
 verwöhnen
 wie
 ich kann
 der Monat

cambiar
 mucho
 te encuentro (von encontrar)
 muy
 diferente
 no eres ya
 la muchacha
 que
 conocí
 el año
 hace dos años
 en efecto
 me siento (von sentirse)
 otro, -a
 la persona
 saber
 he tenido
 vida
 movido, -a
 me he casado
 ha sido
 el matrimonio
 desastroso
 poco
 el tiempo
 poco tiempo después de
 casarnos
 nos hemos separado
 menos mal que
 abortar
 cuando
 estaba
 embarazada

sich ändern
 sehr
 ich finde dich
 sehr
 verschieden; hier: verändert
 du bist nicht mehr
 das Mädchen
 Relativpronomen: das
 ich habe gekannt, ich kannte
 das Jahr
 vor zwei Jahren
 in der Tat
 ich fühle mich
 anderer
 die Person, der Mensch
 wissen
 ich habe gehabt
 Leben
 bewegt
 ich habe geheiratet
 es ist gewesen
 Ehe
 fürchterlich
 wenig
 die Zeit
 kurz nachdem wir geheiratet hatten
 wir haben uns getrennt
 ein Glück, daß
 abtreiben
 als
 ich war
 schwanger

2. Kapitel

El gallito

- Buenos días, señorita. ¿Qué bonita mañana, verdad?
 - (Silencio)
 - ¿No eres de por aquí? ¿Extranjera, quizá? ¿De donde vienes?
 - (La muchacha continúa haciendo ver que lee.)
 - ¿Por qué no dices nada? ¿Estás enfadada?
 - (La muchacha lo mira:) Perdona, pero... ¿Quién eres tú?
 ¡Déjame en paz!
 - Pero yo... sí, sí, sólo quería hablarte un poco.
 - ¿Hablarme?
 - Digamos... ¿Sabes que tus ojos son como dos piedrecitas azules en la arena? A proposito, ¿te va un paseo por la playa aquella que se ve allá, detrás del espigón?
 - Sí, quizá me gustaría, pero me pareces un poco cursi, chaval.
 - Tu te lo pierdes, nena, te dejo, doy una vuelta y vuelvo, ¿vale?
 - Si, vete a paseo, tronco, que te vaya bien; y no vuelvas hasta mañana.
 - (El hombre se va.)
 - ¡Gilipollas!

buenos días	guten Tag
señorita	Fräulein
qué	was für ein
bonito, -a	schön
mañana	Morgen
verdad	nicht wahr
el silencio	das Schweigen
de por aquí	von hier
extranjero, -a	Fremder, -e
quizá	vielleicht
de dónde	von wo
vienes (von venir)	du kommst
continuar haciendo ver que	weiterhin so tun, als ob
dices (von decir)	du sagst
nada	nichts
enfadado, -a	verärgert, böse
mirar	ansehen

perdonar	entschuldigen
pero	aber
dejar	lassen
déjame en paz	laß mich in Frieden
sólo	nur
quería	ich wollte
quería hablarte	ich wollte mit dir sprechen
digamos	hier: na ja...
saber	wissen
tus	deine
el ojo	das Auge
como	wie
dos	zwei
la piedrecita	das Steinchen
azul	blau
en	in, im
la arena	der Sand
a proposito	Übrigens
te va	hier: würde dir gefallen
el paseo	der Spaziergang
la playa	der Strand
por la playa aquella	zu jenem Strand
que	Relativpronomen; hier: der
se ve	man sieht
allá	dort hinten
detrás	hinter
el espigón	das Ende der Mole
me gustaría	es würde mir gefallen
parecer	scheinen
cursi	Dandy
chaval	im Anruf: Typ, Junge
te lo pierdes	da verpaßt du was
nena	hier etwa: Baby
dejar	hier: allein lassen
doy (von dar)	ich gebe
doy una vuelta	ich mache eine Runde
vuelvo	ich komme zurück
vale	einverstanden
vete a paseo	hier auch: mach, daß du wegkommst
tronco	etwa: Trampel
que te vaya bien	ironisch: viel Glück
no vuelvas	komm nicht zurück
hasta	bis
hasta mañana	bis morgen
gilipollas	etwa: Arschloch

1.

Grammatik, Teil A

1.1. Unregelmäßige Präsensformen.

Im Spanischen gibt es bei weitem nicht so viele unregelmäßige Präsensformen wie im Italienischen oder Französischen. Wir können sie daher auf wenige Kapitel konzentrieren.

ir - gehen poder - können

B-Text

voy	puedo
vas	puedes
va	puede
vamos	podemos
vais	podéis
van	pueden

Partizip Perfekt:
ido podido

Eine Reihe sehr wichtiger Verben für den alltäglichen Gebrauch bilden lediglich die erste Form des Singulars unregelmäßig.

hacer - machen dar - geben ver - sehen saber - wissen

hago	doy	veo	sé
haces	das	ves	sabes
hace	da	ve	sabe
hacemos	damos	vemos	sabemos
hacéis	dais	véis	sabéis
hacen	dan	ven	saben

Ebenfalls nur die erste Person Singular ist unregelmäßig in den Verben, die im Infinitiv auf -ocer, -acer, -ecir und -ucir enden:

conocer - kennen

conozco
conoces
conoceconocemos
conocéis
conocenPart.Perf.:
conocido

Wir ruhen uns an dieser Stelle aus als Belohnung für die Stofffülle, die wir in so kurzer Zeit bearbeitet haben und nutzen die Pause, um noch einmal auf die Seiten 14 bis 21 zurückzukommen und die wichtigsten Abschnitte der spanischen Grammatik zu wiederholen. Vom nächsten Kapitel an werden wir aber im einmal eingeschlagenen Rhythmus weitergehen und erst gegen Mitte des Buches wieder zur Ruhe kommen.

- Bueno, ¿qué cenamos?
- No lo sé, pero quiero comer algo bueno. Desde hace días solo comemos bocadillos y marmelada. Por qué no hacemos un lechoncito a la braza. ¿Qué te parece?
- ¡Una idea estupenda! De esta forma podríamos invitar también a María y Jan.
- Bien. Si vienen ellos, la tarde será un estupenda.

- ¿Vamos al mercado?
- Sí, estoy cansado de la basura que nos dan en el supermercado. Yo voy a comprar la carne, mientras tú vas por la verdura. Espera un poquito. Quizás sea mejor hacer un gasto general. Casi no tenemos nada en casa. La nevera está casi totalmente vacía. Esta mañana he visto que no había azúcar.
- Yo voy a comprar la carne y la leche, el queso y el yogurt.
- Escucha, ¿qué verdura compro?
- Un poco de ensalada, medio kilo de tomates, y tres kilos de patatas.
- ¿Y de fruta?
- Lo que haya. Los melocotones no cuestan mucho en este período, también la sandía va bien.
- De acuerdo. ¿Tenemos en casa aceite, vinagre y ajo?
- Sí, aún queda. Recuérdame que tengo que ir por el pan.
- Acuérdate del vino.
- Ah, sabía que faltaba algo. Solo, yo habría olvidado la mitad de las cosas. ¿Compramos un rosado?

bueno	gut
cenar	zu Abend essen
quiero (von querer)	ich will
comer	essen
algo	etwas
desde hace días	schon seit Tagen
solo	nur
el bocadillo	das Brötchen
la marmelada	die Marmelade
el lechoncito	das Spanferkel
a la braza	geröstet
qué te parece	was hältst du davon
estupendo, -a	hervorragend
de esta forma	so; auf diese Weise
podríamos (von poder)	wir könnten
invitar	einladen
también	auch
bien	gut
si	wenn, falls
vienen (von venir)	sie kommen
la tarde	der Abend
será	wird sein
estupendo, -a	toll

vamos laß uns gehen

el mercado	der Markt
sí	ja
estoy cansado de	ich habe ... satt
la basura	Müll
nos	uns
dan (von dar)	sie geben
en el supermercado	im Supermarkt
comprar	kaufen
la carne	das Fleisch
mientras	während
ir por la verdura	hier: Gemüse einkaufen gehen
esperar	warten
un poquito	ein wenig
quizás	vielleicht
sea mejor hacer	ist es besser, zu tun
hacer un gasto general	einen Großeinkauf machen
casi	fast
en casa	zu Hause
la nevera	der Kühlschrank
totalmente	völlig
vacío, -a	leer
esta mañana	heute morgen
no había azúcar	es war kein Zucker da
la leche	die Milch
el queso	der Käse
escuchar	hören, zuhören
qué	hier: welche, -s, -r
un poco de	ein wenig
la ensalada	der Salat
medio kilo de	ein halbes Kilo
el tomate	die Tomate
la patata	die Kartoffel
la fruta	das Obst
lo que haya	was es gibt
el melocotón	der Pfirsich
cuestan (von costar)	kosten
en este periodo	hier: in dieser Jahreszeit
la sandía	die Wassermelone
de acuerdo	einverstanden
el aceite	das Öl
el vinagre	der Essig
el ajo	der Knoblauch
aún	noch
quedar	hier: übrig sein
recuérdame	erinnere mich daran
tener que	müssen
el pan	das Brot
acuérdate	denke an
el vino	der Wein
sabía	ich wußte
faltar	fehlen
algo	etwas
habría	ich hätte
olvidar	vergessen
la mitad de	die Hälfte der
la cosa	die Sache
el rosado	der Rosé

3. Kapitel

La droga

- La gente parece no querer darse cuenta que el tabaco es una droga.
- Y dices bien, compañero; el tabaco causa un montón de enfermedades.
- Siendo así, no consigo comprender cómo el estado no lo prohíbe igual que hace con otras drogas que son como el hachich, según el caso, menos peligrosas para la salud.
- Sí, el tabaco, y el alcohol también.
- Ciertamente.
- Es de cajón, lo sabe todo el mundo...
- Hasta el Pupas lo sabe; está comprobado científicamente.
- ¡Ah!
- Te lo digo yo, compadre... El Estado no puede sacar dinero de un posible cultivo legal de la marihuana ya que su cultivo es sencillísimo. ¿Ya lo sabes cómo se hace, no? Con un par de semillas, un poquito de agua y ponerlas al sol va que chuta todo el año.
- Y que lo digas, compañero, ésta es la única y autentica razón, o mejor dicho, sinrazón por la que tantísima gente se destruye con el alcohol y los cigarillos como si no fuesen suyos el hígado corroído por la cirrosis, el corazón amenazado de infarto o los pulmones que sirven de pasto al cáncer mortal.
- Amén. Y mientras tanto se prohíben otras drogas que no poseen tal poder destructivo. Sin embargo, tú qué piensas, ¿no habrá también un motivo más serio?
- Sí, ciertamente, existe otra razón. La represión del Estado se orienta no hacia la droga sino que apunta al consumidor en cuanto éste se caracteriza por una marcada actitud crítica con respecto al sistema. Se trata, compañero, de una decisión política. Aceptar estas drogas supondría aceptar también otro modo de pensar y de vivir.

parecer	scheinen
querer	wollen
darse cuenta	sich bewußt machen
que	daß
el tabaco	der Tabak
la droga	die Droge
decir bien	recht haben
compañero	Kamerad
causar	verursachen
un montón de	eine Menge
la enfermedad	die Krankheit
siendo así	wenn das so ist
conseguir (von conseguir)	es gelingt mir
comprender	verstehen
el Estado	der Staat
lo	hier: ihn (den Tabak)
prohibir	verbieten
igual que	wie auch
según cómo	in gewisser Weise
menos	weniger
peligroso, -a	gefährlich
la salud	die Gesundheit
el alcohol	der Alkohol
es de cajón	das ist doch sonnenklar
lo	hier: es
todo el mundo	alle
hasta el Pupas lo sabe	hier: das weiß doch jedes Kind
comprobar	beweisen
científicamente	wissenschaftlich
puede (von poder)	er kann
sacar dinero de	hier: Geld herausschlagen aus
posible	möglich
el cultivo	die Aufzucht, der Anbau
legal	gesetzlich erlaubt
ya que	da ja
sencillo	einfach
se hace	man (es) macht
un par de	ein paar
la semilla	das Saatkorn
un poquito	ein klein wenig
el agua	das Wasser
poner	legen; stellen, setzen
-las	sie (die Körner)
el sol	die Sonne
va que chuta	es geht (dir) unheimlich gut
todo el año	das ganze Jahr
y que lo digas	du hast recht
único, -a	einzig
auténtico, -a	wahrhaft
la razón	der Grund
mejor dicho	besser gesagt
la sinrazón	der Unsinn
la razón por la que	der Grund, warum
tantísima	soviel
se destruye (von destruirse)	sich zerstört
el cigarrillo	die Zigarette
como si no fuesen suyos	als würden ihnen nicht gehören

el hígado	die Leber
corroído	zersetzt
la cirrosis	die Zirrhose
el corazón	das Herz
amenazado de	bedroht von
el infarto	der (Herz-)Infarkt
el pulmón	die Lunge
servir (von servir)	dienen
el pasto	das Gericht
el cáncer	der Krebs
mortal	tödlich
mientras tanto	währenddessen
poseer	besitzen
tal	solch
el poder	die Kraft, die Macht
destrutivo	zerstörerisch
sin embargo	trotzdem
habrá	es gibt wahrscheinlich
el motivo	das Motiv
serio	ernst
más serio	ernster
existe	es gibt; es existiert
la represión	die Unterdrückung
orientarse	sich orientieren
hacia	gegen
sino	sondern
apuntar	zielen
el consumidor	der Verbraucher
en cuanto	in dem Sinne, daß
éste	dieser
caracterizarse por	sich kennzeichnen durch
actualmente	gegenwärtig
marcado, -a	deutlich hörbar, ...sichtbar
la actitud	die Haltung
crítico, -a	kritisch
con respecto a	was ... betrifft; bezüglich
el sistema	das System
tratarse de	sich handeln um
la decisión	die Entscheidung
político, -a	politisch
aceptar	annehmen; akzeptieren
suponer	voraussetzen
supondría (Konditional I)	würde bedeuten
pensar	denken
vivir	leben

1. Grammatik, Teil A

1.1. Unregelmäßige Präsensformen

1.1.1. venir, oír

venir - kommen	oír - hören
vengo	oigo
vienes	oyes
viene	oye
venimos	oímos
venís	oís
vienen	oyen
Part. Perf.:	
venido	oído

1.1.2. Verben mit unregelmäßiger 1. Person Singular

poner - setzen stellen legen	salir - ausgehen weggehen	caer - fallen
pongo	salgo	caigo
pones	sales	caes
pone	sale	cae
ponemos	salimos	caemos
ponéis	salís	caéis
ponen	salen	caen
Part. Perf.:		
puesto	salido	caído

1.2. Stammvokalveränderungen bei Verben auf -ar, -er und -ir

Bei einer Reihe von Verben wird in den stambbetonten Formen (= alle Formen des Singulars und die 3. Person Plural) der Stammvokal

o in ue

und

i in ie

abgewandelt. Diese Variation ist uns schon von den Verben poder und venir bekannt (siehe dort). Weitere Beispiele:

Beispiele für die Verben auf -ar:

encontrar - treffen	pensar - denken
encuentro	pienso
encuentras	piensas
encuentra	piensa
encontramos	pensamos
encontráis	pensáis
encuentran	piensan
ebenso:	
soñar	träumen
mostrar	zeigen
jugar	spielen
rogar	bitten
contar	zählen; erzählen
acordarse	sich erinnern

Beispiele für die Verben auf -er:

volver - zurückkehren	querer - lieben; wollen
vuelvo	quiero
vuelves	quieres
vuelve	quiere
volvemos	queremos
volvéis	queréis
vuelven	quieren
ebenso:	
comenzar	beginnen
defenderse	sich verteidigen
resolver	lösen

Beispiele für die Verben auf -ir:

dormir - schlafen	sentir - fühlen
duermo	siento
duermes	sientes
duerme	siente
dormimos	sentimos
dormís	sentís
duermen	sienten
ebenso:	
preferir	vorziehen

In den Vokabellisten werden diese Verben durch ein nachfolgendes (-ue-) bzw. (-ie-) hervorgehoben.

Wenige Verben auf -ir wandeln das e des Stammvokals in i:

decir - sagen (hier zusätzlich mit der unregelmäßigen 1. Person Singular)

digo
dices
dice

decimos
decís
dicen

ebenso:	
sonreír	lächeln
rír	lachen
conseguir	erreichen
servir	bedienen

Diese Verben werden in den Vokabellisten mit (-i-) ausgezeichnet.

2. Grammatik, Teil B

2.1. Das Adjektiv (schön, groß, klein etc)

2.1.1. Die Bildung der weiblichen Form

Es gibt im Spanischen zwei Arten von Adjektiven, jene, die auf einen Vokal enden (-a, -e, -i, -o und -u) und solche, die auf einen Konsonanten enden (meist in den Wörtern auf -l, -án, -ón und -or). Nur die Adjektive auf -o bilden eine getrennte weibliche Form (hermoso - hermosa), während die Adjektive auf -e (:libre), -a (:belga) und Konsonant (l: fácil) für beide Geschlechter gleich sind.

Die (übliche) Ausnahme von der Regel:
Konsonantisch auslautende Nationalitätsbezeichnungen.

alemán	alemana	deutsch
francés	francesa	französisch
español	española	spanisch

2.1.2. Die Bildung der Pluralform

Der Plural der Adjektive wird wie bei den Substantiven durch Anhängen von -s bzw. -es gebildet:

Singular	Plural	
hermoso	hermosos	schön
libre	libres	frei
fácil	fáciles	leicht

Diese Pluralformen sind sehr wichtig für die

2.1.3. Übereinstimmung des Adjektivs mit dem Substantiv in Geschlecht und Zahl

El muchacho es hermoso.	Der Junge ist schön.
La muchacha es hermosa.	Das Mädchen ist schön.
Los muchachos son hermosos.	Die Jungen sind schön.
Las muchachas son hermosas.	Die Mädchen sind schön.

Beachte, daß in diesen Fällen die verschiedenen Formen von hermoso (hermoso, hermosa, hermosos, hermosas) allesamt mit schön ins Deutsche übersetzt werden.

Was für die prädikative Stellung des Adjektivs gilt (... ist schön), gilt auch für die attributive Stellung (das schöne ...), bei der wie im obigen Fall Adjektiv und Substantiv in Geschlecht und Zahl miteinander übereinstimmen müssen:

el muchacho hermoso	der schöne Junge
la muchacha hermosa	das schöne Mädchen
los muchachos hermosos	die schönen Jungen
las muchachas hermosas	die schönen Mädchen

Auch hier verrät sich die Männergesellschaft durch linguistische Duftspuren, wenn ein Junge und zwei Mädchen hermosos sein sollen:

"un muchacho y tres muchachas hermosos"

lautet es dann im Spanischen.

2.2. Der Akkusativ im Spanischen

Das Spanische macht -bedeutende Abweichung gegenüber dem Deutschen - beim Akkusativ einen Unterschied zwischen Personen und Sachen. In den Sätzen:

Ich sehe Fritz.

und

Ich sehe die Marihuanapflanze.

sind Fritz und die Marihuanapflanze Akkusativobjekte. Im Spanischen lauten die Sätze aber:

Veo a Fritz.
Veo la planta de marijuana.

Es gilt die Regel:
Wenn ein Akkusativobjekt eine Person bezeichnet, muß dem Akkusativobjekt "a" vorangehen.

Ausnahme von der Regel: nach tener.
Lothar tenía tres amigas al mismo tiempo.
Lothar hatte drei Freundinnen gleichzeitig.

2.3. Das unbestimmte Personalpronomen (mir, dir, dich, ihr etc)

Das unbestimmte Personalpronomen steht im Gegensatz zum Deutschen immer vor dem Verb bzw. Hilfsverb:

me ha decho
X
er hat mir gesagt

Die Formen:

Akkusativ				Dativ			
Singular		Plural		Singular		Plural	
me	mich	nos	uns	me	mir	nos	uns
te	dich	os	euch	te	dir	os	euch
lo	ihn	los	sie	le	ihm	les	ihnen
la	sie	las	sie	le	ihr	les	ihnen
lo	es						
se	sich	se	sich	se	sich	se	sich

2.4. Voranstellung des unbetonten Personalpronomens selbst bei nachfolgendem Objekt

Eine Besonderheit des Spanischen ist, daß das unbetonte Personalpronomen selbst dann noch dem Verb vorangestellt wird, wenn das Objekt explizit folgt:

A Leonardo, lo has visto?
Hast du Leonardo gesehen?

2.5. "man"

Das deutsche "man" wird im Spanischen durch se + 3. Person Singular ausgedrückt:

se puede hacer	man kann machen
se debería saber volar	man müßte fliegen können

B-Text

- 3.
- Buenos días, señora.
 - Buenos días. ¿Qué desea?
 - Querría un kilo y medio de carne de ternera.
 - ¿Para un asado?
 - Sí.
 - ¿Así está bien? Son doscientos gramos demás.
 - Sí. ¿Cuánto es?
 - Son mil pesetas.
 - Gracias. Buenos días.
- 4.
- ¿Me puedes ayudar un momentín?
 - Sí, no tengo nada más que hacer.
 - Ahora verás como se prepara un lechón asado.
 - ¿Hace falta mucho tiempo?
 - Sí, algunas horas, porque se hace a la brasa.
 - ¿Dónde has aprendido a cocinar?
 - He aprendido con mi abuela. Y tú, ¿no sabes cocinar?
 - No, en Alemania no se cocina mucho.

5. Menos mal que están los turcos en Berlín. Al menos ellos nos han traído un poco de cultura culinaria. En el mercado del Landwehrkanal se encuentra de todo: aceitunas aliñadas, pimientos, queso de buena calidad, así que hemos descubierto muchas nuevas recetas. Sin el kebab, que sería de nosotros en Berlín: un mundo de patatas cocidas. Deseo que llegue el momento de ir de compras al mercado turco. El ambiente es tan placentero que me olvido de todo la fealdad que me rodea... sin hablar del muro!

- 6.
- Uff, por fin un poco de descanso. ¡Qué hambre tenía! ¿Has visto cuálhe comido?
 - Has bebido mucho también.
 - ¿Lo has notado?
 - Ciertamente, después de una media hora estabas ya borracho.
 - Aún lo soy. Me da vueltas la cabeza. Quiero irme a la cama.
 - Pero no ahora. Primero hay que fregar los platos.
 - ¿Estás loco? Fregar los platos a esta hora?
 - Sí, mejor fregarlos ahora. Mañana vamos fuera y de aquí a un par de días toda la cocina estará llena de cucarachas.
 - ¡Qué rollo! Odio lavar los platos. Por esto no cocino nunca.

buenos días	guten Tag
la señora	die Dame
desear	wünschen
querría	ich hätte gern
la ternera	das Kalb
el asado	der Braten
así	so
doscientos	200

Drogen

demás	zuviel
¿cuánto es?	wieviel kostet es?
mil	1000
gracias	danke
me puedes	kannst du mir
ayudar	helfen
un momentín	einen Augenblick
no tengo nada más que hacer	ich habe nichts zu tun
ahora	jetzt
verás	du wirst sehen
preparar	zubereiten
como se prepara	wie man zubereitet
el lechón	das Spanferkel
asado	Brat-; gebraten
hace falta	es braucht, man braucht
algunos, -as	einige
la hora	die Stunde
porque	weil
se hace	man macht (es)
dónde	wo
aprender	lernen
cocinar	kochen
abuela	Großmutter
en Alemania	in Deutschland
no se cocina mucho	(es) wird nicht viel gekocht
menos mal que	ein Glück, daß
están	hier: es gibt
el turco	der Türke
al menos	wenigstens
traer	bringen
cultura culinaria	Kochkultur
encontrar	finden
de todo	hier: alles
la aceituna	die Olive
alifado	hier: gewürzt
el pimiento	die Paprikaschote
la calidad	die Qualität
así que	so daß
descubrir	entdecken
(Part.Perf:descubierto)	neu
nuevo	das Rezept
la receta	ohne
sin	was würde aus uns
que sería de nosotros	die Welt
el mundo	in Wasser gekocht
cocido	hier: es soweit ist
llegue el momento	Einkäufe machen
(Konjunktiv I von llegar)	hier: die Atmosphäre
ir de compras	so
el ambiente	angenehm
tan	vergessen
placentero, -a	
olvidarse	

Drogen

la fealdad	die Häßlichkeit
rodear	umgeben
por fin	endlich
el descanso	die Ruhe; die Erholung
el hambre	der Hunger
tenía	ich hatte
beber	trinken
notar	bemerken
medio, -a	halb
estabas	du warst
borracho, -a	betrunken
aún lo estoy	ich bin es immer noch
la cabeza	der Kopf
me da vueltas la cabeza	der Kopf dreht sich mir
irse a la cama	ins Bett gehen
primero	zuerst
hay que	wir müssen; es muß
fregar los platos	spülen
loco, -a	verrückt
a esta hora	zu dieser Stunde
mejor + Infinitiv	es ist besser ...
fregarlos	...los = los platos
ir fuera	hier: wegfahren
de aquí a un par de días	in ein paar Tagen
toda la cocina	die ganze Küche
estará llena de	wird voller...sein
la cucaracha	die Kakerlake
¡qué rollo!	wie lästig!
odiar	alte Platte??
por esto	hassen
	deshalb

4. Kapitel

La noche de Stammheim

- Oye, escucha, que te cuento lo de ayer tarde. Me fui al cine a ver la película de la von Trotta, ¿cómo se llama?, "Años de plomo". Es muy bonita, pero te da la atmósfera que se respiraba por aquellos años en Alemania. Mira chico, tanto es así que cuando salía a la calle, me sentí fatal, de verdad, lleno de odio al sistema. Qué podía hacer, tío, dar una vuelta para calmarme. El frío me hizo bien. Cuando, de pronto, me doy de morros con Alicia. Mira que casualidad, ella también había visto la película dos días antes. Así que nos hemos puesto a hablar y que me decía que en Cagliari, por la noche durante aquellos días en que murieron Baader y Ensslin, alguien había incendiado coches con matrícula alemana. Claro, en Italia, como en otros países, la gente no se ha creído la versión oficial de que se habían suicidado y tal. Piensan que han sido asesinados y se acabó.

Volvimos a casa muy tarde y al final ¿que pasó? Pues sí, chico, Alicia me ha dado un beso y me he sentido así como enamorado...

la noche	die Nacht
oye (von oír)	hör mal
escuchar	anhören, zuhören
contar (-ue)	erzählen
que te cuento lo de ayer tarde	daß ich dir die Geschichte von gestern abend erzähle
me fui (von irse)	ich ging, ich bin gegangen
el cine	das Kino
la película	der Film
llamarse	heißen
el plomo	das Blei
bonito, -a	schön
deber	müssen; hier: wahrscheinlich
respirar	atmen, einatmen
por aquellos años	in jenen Jahren
mirar	sehen, schauen
chico	Kleiner; Junge
tanto es así que	so gut (Atm. wiedergeben), daß
salir	hinausgehen
la calle	die Straße
fatal	sehr schlecht

de verdad	wirklich
lleno de	voll mit
el odio	der Haß
calmarse	sich beruhigen
el frío	die Kälte
me hizo bien	tat mir gut, hat mir gut getan
(von hacer)	plötzlich
de pronto	jñ (unerwartet), treffen
darse de morros con	welch ein Zufall
que casualidad	vorher
antes	
ponerse a hacer	anfangen zu tun
(Part.Perf.: puesto)	nachts
por la noche	während
durante	
murieron (preterito indef.	sie starben; sie sind gestorben
von morir)	jemand
alguien	anzünden, Feuer legen
incendiar	das Auto
el coche	das deutsche Kennzeichen
la matrícula alemana	klar
claro	das Land
el país	vor allem
sobre todo	glauben
creerse	die offizielle Version
la versión oficial	sich umbringen
suicidarse	sie sind ermordert worden
han sido asesinados	und basta
y se acabó	
volvimos (preterito indef.	wir kamen zurück; wir sind zurück-
von volver)	gekommen
	am Ende
al final	
pasó (preterito indef.	geschehen ist; geschah
von pasar)	etwa: tja
pues sí	der Kuß
el beso	verliebt
enamorado	

1.

Grammatik, Teil A

1.1. Unregelmäßige Präsensformen

destruir - zerstören

destruyo
destruyes
destruye

ebenso:
construir
concluir
huir
sustituir
contribuir

bauen
schließen
fliehen
ersetzen
beitragen

destruimos
destruís
destruyen

Part.Perf.: destruido

1.2. Die Vergangenheitsformen im Spanischen

Wir betonten schon an früherer Stelle die überragende Bedeutung der Verbformen für das Erlernen einer Fremdsprache. In dieser Lektion gehen wir nun in die Vollen und stellen die restlichen Vergangenheitszeiten vor. Panik ist dennoch nicht angesagt. Nach dem ersten Stadium der Verwirrtheit angesichts der Überzahl neuer Formen stellt sich nach einigen Nächten die Klarheit wieder ein.

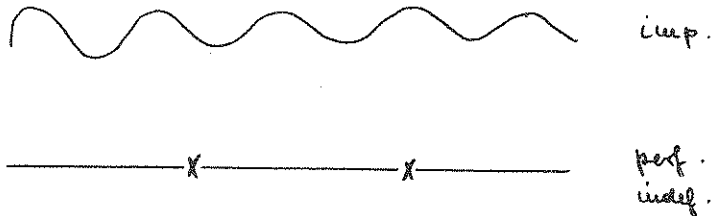
Es gibt im Spanischen 3 Zeitformen der näheren Vergangenheit:

1. das **preterito perfecto** (vgl. Kapitel 1; Beispiel: he hecho)
2. das **preterito indefinido** (siehe unten; Beispiel: hice)
3. das **preterito imperfecto** (siehe unten; Beispiel: hacía)

Alle drei als Beispiel angeführte Formen heißen sowohl **ich machte** als auch **ich habe gemacht**. Eine direkte Übersetzung ins Deutsche ist nicht möglich; vielmehr muß gelernt werden, in welchen Lebenssituationen die eine oder die andere Form im Spanischen angewandt wird. Noch einmal:

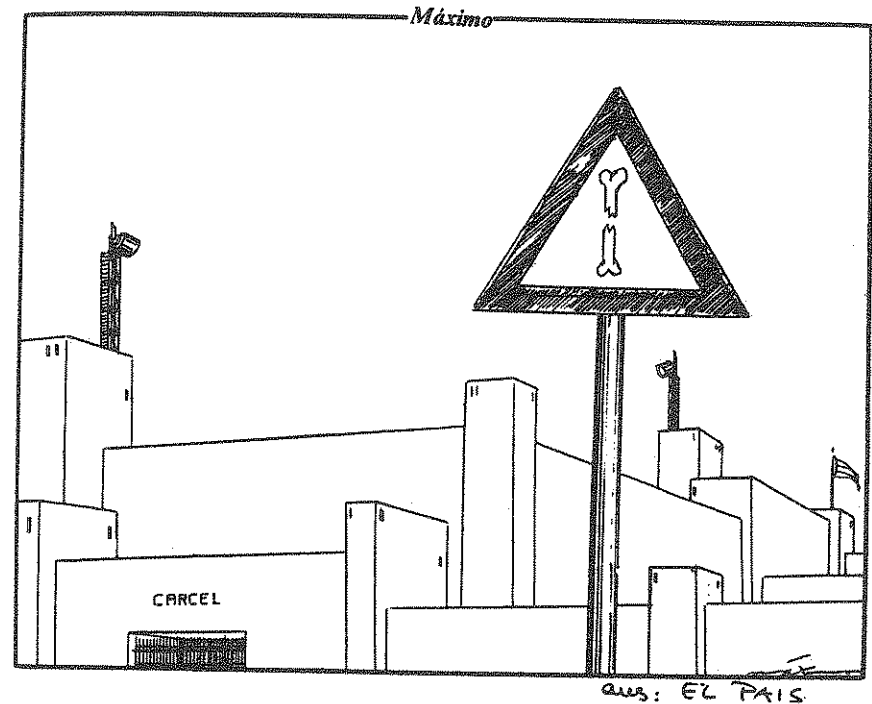
he hecho	ich habe gemacht
hizo	ich machte
hacía	

Als Grundregel kann gelten, daß das **preterito imperfecto** (hacía) steht, wenn eine Handlung bezeichnet werden soll, die in der Vergangenheit über eine längere Zeitspanne stattgefunden hat, während die beiden anderen Zeitformen Handlungen bezeichnen, die nur sehr kurze Zeit andauerten:



Mientras follábamos, han llamado tres veces a la puerta.
Während wir miteinander schliefen, schellte es dreimal.

Zur Unterscheidung zwischen preterito perfecto und preterito indefinido siehe 1.5.



1.3. Die Formen des preterito imperfecto

1.3.1. Die regelmäßigen Verben

fumar	querer	dormir
fumaba	quería	dormía
fumabas	querías	dormías
fumaba	quería	dormía
fumábamos	queríamos	dormíamos
fumabais	queriais	dormiais
fumaban	querían	dormían

Die Formen für die Verben auf -er und -ir sind also identisch.

1.3.2. Einige Beispiele der 1. Person Singular

-ar

sein	estar	estaba
denken	pensar	pensaba
geben	dar	daba

-er

haben	tener	tenía
machen	hacer	hacía
wissen	saber	sabía
sagen	decir	decía
kommen	venir	venía
können	poder	podía
kennen	conocer	conocía

-ir

schlafen	dormir	dormía
fühlen	sentir	sentía
ausgehen	salir	salía

1.3.3. Wenige Unregelmäßigkeiten

Der Unregelmäßigkeiten sind wenige im preterito imperfecto, doch entsprechend der alten Regel, daß nur das unregelmäßig in einer Sprache ist, was tagtäglich gebraucht wird, seien die folgenden Formen ganz besonders ans Herz des Lesers gelegt:

ser	ir	ver
era	iba	veía
eras	ibas	veías
era	iba	veía
éramos	íbamos	veíamos
erais	ibais	veíais
eran	iban	veían

1.3.4. Einige Beispielsätze

(Unterscheidung zwischen einerseits preterito imperfecto und andererseits preterito perfecto und preterito indefinido.)

a. preterito imperfecto: antwortet auf die Frage "was war?":

Yo estaba muy enamorado.
Ich war sehr verliebt.

Los políticos alemanes eran las putas de los americanos.
Die deutschen Politiker waren die Nutten der Amerikaner.

Las condiciones de vida en las cárceles eran terribles.
Die Lebensbedingungen in den Gefängnissen waren schrecklich.

b. preterito perfecto und preterito indefinido antworten auf die Frage "was geschah?":

El policía ha matado al joven de un disparo.
Der Polizist hat den Jugendlichen mit einem Schuß getötet.

1.4. Die Formen des preterito indefinido

Das Studium dieser Formen verschieben wir auf das nächste Kapitel, um uns eine Verschnaufpause zu gönnen.

1.5. Unterschied zwischen preterito perfecto und preterito indefinido

Auch die Erklärung dieser schwierigen Unterscheidung wird auf Kapitel 5 verschoben.

1.6. Die reflexiven Verben (I) (sich täuschen, sich verlieben, sich verlaufen etc)

Ausgehend von unserem Wissen um die unbetonten Personalpronomen (siehe Kapitel 3, Grammatik 2.3.) können wir nun die reflexiven Verben bilden:

1.6.1. Das Präsens

me enamoro	ich	verliebe	mich
te enamoras	du	verliebst	dich
se enamora	er/sie	verliebt	sich
nos enamoramos	wir	verlieben	uns
os enamoráis	ihr	verliebt	euch
se enamoran	sie	verlieben	sich

Bemerkungen:

- Das Reflexivpronomen ist mit dem Personalpronomen formgleich.
- Es steht vor dem Verb.
- In der Infinitivform wird es hinter das Verb gestellt und verbindet sich mit diesem:
enamorarse - sich verlieben

1.6.2. Das preterito perfecto

me he	enamorado	ich verliebte mich, ich habe mich verliebt
te has	enamorado	etc
se ha	enamorado	
nos hemos	enamorado	
os habéis	enamorado	
se han	enamorado	

1. Im Spanischen wird zur Bildung des preterito perfecto immer das Hilfsverb haber benutzt.
2. Das Partizip Perfekt endet stets unveränderlich auf -o. (Beachte den Unterschied zum Französischen und Italienischen!)

2. Grammatik, Teil B

2.1. Das unbestimmte Demonstrativpronomen (diese, dieser)

Wir lernen nun im Dessert noch schnell die Formen der Demonstrativpronomen. Es gibt im Spanischen drei verschiedene Formen, deren Gebrauch davon abhängt, welche räumliche Beziehung die Sprechenden zum bezeichneten Objekt einnehmen.

1. esta: - Bezeichnet die Nähe zum Sprecher.
2. esa: - Bezeichnet eine geringe Entfernung vom Sprecher.
3. aquella: - Bezeichnet eine große Entfernung vom Sprecher.

Die Formen:

	1.	2.	3.
weiblich Singular:	esta	esa	aquella
Plural:	estas	esas	aquellas
männlich Singular:	este	ese	aquello
männlich Plural:	estos	esos	aquellos

B-Text

- ¡Qué sorpresa verte por aquí! ¿Cómo estás?
- He venido a ver una casa porque el dueño de donde estoy viviendo ahora nos quiere echar fuera.
- ¡Caramba! ¿Y por qué?
- Porque dice que hemos organizado demasiado jaleo.
- Así que no sois gente bien.
- No, desde luego; no le ha gustado nunca nuestra forma de vivir. Pero existe otra razón: dicen que quiere rehacer la casa para después alquilarla por el doble. Además, el tío tiene casas en cantidad. Las compra, las apaña un poco y las realquila a precios de fábula.
- ¡Qué asco, tío, esta gentuza! Hay que ver lo que se gasta hoy día en alquileres y todo eso. ¡Cuando lo pienso me da una rabia! Se puede decir que la mitad del alquiler te la gastas en engordar a toda esa mierda de gente. ¡No está bien, coño! Cada uno debería tener su propia casa. No es justo que algunos tengan más de una ¿no?
- Sí, sí, tienes razón. Para poder dormir bajo techo, hay que trabajar como un cabrón casi la mitad del mes. Y con nuestro dinero los tíos sanguijuelas se dan la gran vida.
- ¡En efecto! Y fíjate bien la cantidad de gente que casi no puede llegar a final de mes... ¡Y que bien podrían vivir si no tuviesen que entregar el dinero del alquiler!

la sorpresa	die Überraschung
por aquí	hier
el dueño	der Hausbesitzer
viviendo	Gerundium von vivir
estar + Gerundium	gerade etwas tun
echar fuera	rausschmeißen
¡Caramba!	Donnerwetter!
demasiado	zu; zu sehr; zuviel
organizar demasiado jaleo	zuviel Krach machen
así que	hier: du willst sagen
desde luego	natürlich
forma de vivir	Lebensart
rehacer	hier: renovieren
después	danach
alquilar	vermieten
por el doble	zum doppelten Preis
además	darüber hinaus
el tío	der Typ
en cantidad	zuhauf, jede Menge
apañar	ausbessern; hier: renovieren
realquilar	wieder vermieten
el precio	der Preis
de fábula	Fabel-
¡Qué asco!	hier etwa: Es ist zum Kotzen!
gentuza	etwa: widerliches Volk
hay que	man muß; du mußt
gastar	verschwenden

hoy día	heutzutage
el alquiler	die Miete
la rabia	die Wut
la mitad	die Hälfte
engordar	mästen
la mierda	die Scheiße
toda esa mierda de gente	all dieses Scheißvolk
coño	etwa: verdammt noch mal!
cada uno	jeder
debería	müßte
propio, -a	eigen
justo, -a	gerecht
algunos	einige
tengan (Konjunktiv I von tener)	haben
bajo	unter
el techo	das Dach
trabajar como un cabrón	etwa: wie ein Sklave arbeiten
la sanguijuela	der Blutegel
darse la gran vida	ein üppiges Leben führen
fijate	stell dir vor
la cantidad de gente	hier: all die Leute
no llegar a final de mes	hier: am Monatsende kein Geld mehr
podrían	haben
si no tuviesen entregar	sie könnten
	wenn sie nicht abliefern müßten

5. Kapitel

El amor

- Hola, Patricia, te encuentro muy contenta hoy. ¿Qué me cuentas?
- Sería mejor si no te lo dijese, pero... ¡Me he enamorado!
- ¿Sí? ¡Vaya! Me sorprendes, pero no del todo. Desde hace un par de semanas se te veía un poco rara... En fin, estabas en un mal momento. ¿Es guapo?
- No me importa, depende de quién la mira. A mí me enrolla, es fascinante.
- ¿Qué has dicho? ¿de quién la mira? ¿a ella? ¿quieres decir?...
- Eso mismo. Una mujer.
- ¡Pero no lo sabías que eras tortillera, querida!
- Yo tampoco ¡y ya ves!
- Y ¿cómo ha sido?
- Sin darme cuenta... ¡ay de mí! Pero... ¡si tú la conoces! Es Eva.
- ¿Eva, la griega?
- Sí, la misma. Siempre la he querido mucho y estos días la he visto muy a menudo. Ayer mismo la he acompañado al aeropuerto y ... ¡Bien!, no sé en realidad cómo ha podido suceder, ¡créeme! Me ha abrazado sin decir nada, llorando, dándome besos húmedos.
- ¿Y tú?
- Sin fuerzas. ¡Amiga mía!... sentía un gusto tan grande. Me daba vueltas la cabeza. - ¡Desvergonzada! ¡Si te oyese tu madre!
- No, te hablo en serio, quería devolverle sus besos, me ardían los labios de amor, pero he escapado cobardemente.
- Has hecho muy bien, mujer. Y ahora ¿qué piensas hacer?
- No quiero saberlo, no me importa. Ni siquiera sé si volverá o no a Alemania. No me preocupa ¿ves? Ahora todo es nuevo para mí. Me gusta pensar en ella, soñar con ella. Yo ¡amiga mía! nunca he sentido una pasión como esta ...

encontrar (-ue-)
 contento, -a
 contar (-ue-)
 sería mejor si
 no te lo dijese
 (Konjunktiv II von decir)
 enamorarse
 ¡Vaya!
 sorprender
 no del todo
 raro, -a
 estar en un mal momento
 guapo
 no me importa
 enrollar
 fascinante
 eso mismo
 la mujer
 tortillera
 yo tampoco
 cómo ha sido
 ay de mí
 pero si tú la conoces!
 la griega
 querer
 a menudo
 ayer mismo
 acompañar
 el aeropuerto
 suceder
 abrazar
 llorar
 llorando

dando
 el beso
 húmedo
 la fuerza
 el gusto
 desvergonzada
 si te oyese tu madre
 en serio
 devolverle sus besos
 arder
 el labio
 el amor
 escapar
 cobardamente
 ni siquiera
 volver (-ue-)
 preocupar
 soñar
 la pasión

finden
 zufrieden; froh
 erzählen
 es wäre besser, wenn

es dir nicht sagen würde
 sich verlieben
 Wow!
 Überraschen
 nicht ganz
 hier: komisch
 eine schlechte Zeit durchmachen
 schön
 das ist mir egal
 hier: faszinieren
 faszinierend
 hier: genau
 die Frau
 hier: lesbisch
 ich auch nicht
 wie ist es passiert
 ich Arme!
 aber du kennst sie doch!
 die Griechin
 lieben
 oft
 eben gestern
 begleiten
 der Flughafen
 geschehen
 umarmen ?????????
 weinen
 Gerundiumform von llorar;
 hier: indem sie weinte
 Gerundiumform von dar
 der Kuß
 feucht
 die Kraft
 der Geschmack; hier: das Vergnügen
 unverschämte Person
 wenn deine Mutter dich hören würde
 hier: ernsthaft
 ihr die Küsse erwidern
 brennen
 die Lippe
 die Liebe
 fliehen, abhauen
 feige
 nicht einmal
 zurückkommen
 beschäftigen
 träumen
 die Leidenschaft

1.

Grammatik, Teil A

1.1. Die Formen des preterito indefinido

Wie im letzten Kapitel versprochen, hier nun endlich die Formen der letzten einfachen Vergangenheitform.

1.1.1. Die regelmäßigen Verben

-ar	-er	-ir
fumar	vender	partir
fumé	vendí	partí
fumaste	vendiste	partiste
fumó	vendió	partió
fumamos	vendimos	partimos
fumasteis	vendisteis	partisteis
fumaron	vendieron	partieron

Auch bei dieser Zeitform sind die Endungen für die Verben auf -er und -ir identisch. Dies ist allerdings ein zweifelhafter Trost, weil wir später noch einer Unzahl von Unregelmäßigkeiten begegnen werden. Als Vorgeschmack seien im nächsten Abschnitt nur die Verben ser, estar und tener angeführt.

1.1.2. Unregelmäßigkeiten

a.)

ser	estar	tener
fui	estuve	tuve
fuiste	estuviste	tuviste
fue	estuvo	tuvo
fuímos	estuvimos	tuvimos
fuísteis	estuvisteis	tuvisteis
fueron	estuvieron	tuvieron

b.)

dormir, preferir und einige andere Verben verändern ihren Stammvokal im preterito indefinido:

dormir	durmió etc
preferir	prefirió etc

Vom nächsten Kapitel an werden an den Anfang des Grammatikabschnittes jeweils 3 weitere Verben im preterito indefinido vorgestellt. Es ist keine leichte Zeitform, da sie aber in der alltäglichen Sprache sehr gebräuchlich ist, ließ es sich nicht umgehen, sie schon früh in diesem Lehrbuch vorzustellen.

1.2. Unterschied zwischen preterito perfecto (z.B.: he estado) und preterito indefinido (z.B.: estuve)

Merke: Das preterito perfecto (gebildet aus haber + Partizip Perfekt) wird benutzt, um punktuelle Ereignisse in der Vergangenheit zu beschreiben, die noch einen Bezug zur Gegenwart haben. Folglich finden wir das preterito perfecto vorzugsweise in Sätzen, die folgende zeitliche Bestimmungen benutzen:

hoy, hasta ahora, nunca, esta mañana, este año, este mes, ...

Das preterito indefinido hingegen steht, wenn der Sprecher sich auf Dinge der Vergangenheit bezieht, die dort ein für allemal abgeheftet sind und zur Gegenwart in keinem Bezug mehr stehen. Zeitliche Bestimmungen, die das preterito indefinido oft begleiten:

ayer, anoche, la semana pasada, el año pasado, entonces, aquel día...

Leider ist die Sprachwirklichkeit von der gerade aufgeführten Regel oft abweichend. Dennoch ist die obige Grobeinteilung die Faustregel, die man sich stets vor Augen halten wird. Die Beherrschung der Unterscheidung zwischen preterito perfecto, preterito indefinido und preterito imperfecto ist gerade für uns Deutsche mit unserem völlig verschiedenen Gebrauch der Vergangenheitsformen besonders schwierig. Wer es im Spanischen zur Meisterschaft bringen will, hat in diesem Kapitel seinen Prüfstein gefunden...

1.3. Das Plusquamperfekt (ich hatte demonstriert; ich war gelaufen)

Das Plusquamperfekt dient dazu, vergangene Handlungen zu beschreiben, die bereits abgeschlossen waren, als dann eine ebenfalls in der Vergangenheit liegende Handlung eintrat:

Ya habíamos follado cuando sonó el teléfono.
Wir hatten schon miteinander geschlafen, als das Telefon klingelte.

Se habían visto ya varias veces y se habían mirado con timidez. Sin embargo, esta tarde, la pasión era irrefrenable.
Sie hatten sich schon mehrere Male gesehen und sich schüchtern angesehen. Heute abend aber war die Leidenschaft nicht mehr aufzuhalten.

Das Plusquamperfekt wird gebildet aus der preterito imperfecto-Form des Verbs haber + Partizip Perfekt:

había	ido	ich	war	gegangen
habías	ido	du	warst	gegangen
había	ido	sie/er	war	gegangen

habíamos	ido	wir	waren	gegangen
habíais	ido	ihr	wart	gegangen
habían	ido	sie	waren	gegangen

Merke: Wie auch im preterito perfecto (he ido, has ido etc) werden sämtliche Verben ausnahmslos mit haber konjugiert!!!

1.4. Die Formen des Gerundiums (lachend, lallend, weinend etc)

Ein Dessert für die jetzt schon souveränen Verbtheoretiker. Das Gerundium wird gebildet durch Anhängen von -ando an die Verben auf -ar und -iendo an die Verben auf -er und -ir:

fumar	(fum-)	fumando
vender	(vend-)	vendiendo
partir	(part-)	partiendo

Mit dem differenzierten Gebrauch oder gar den unregelmäßigen Gerundiumformen wollen wir uns nicht aufhalten. Allerdings sei schon hier auf die folgenden Wendungen hingewiesen:

estar + Gerundium	gerade dabei sein, etwas zu tun
continuar + Gerundium	weiterhin etwas tun

Beispiele:
Estoy escribiendo una carta.
Ich schreibe gerade einen Brief.

Continuo luchando contra las injusticias.
Ich kämpfe weiterhin gegen Ungerechtigkeiten.

B-Text

Arbeiten

- Dime, ¿es verdad que te han echado del trabajo?
- Sí, ya desde hace cinco semanas. ¿No lo sabías?
- No, lo supe ayer. Me lo ha dicho tu madre. ¿Cómo te sientes?
¿Estás buscando trabajo?
- ¿Yo, buscando trabajo?, ¿pero estás bromeando?

- ¿Cómo?
 - ¡Por qué tendría que estar buscando trabajo cuando puedo vivir tranquilamente del paro! Ya no podía más haciendo aquella vida frenética: levantarme a las seis, pasar una hora en el metro para trabajar desde las siete hasta las cuatro, sin hablar de los compañeros que no me gustaban en absoluto. No, gracias, prefiero estar parado. Era una vida de locos, ¿sabes?. El hombre no está hecho para levantarse tan pronto y para trabajar tanto, especialmente cuando se trata de un trabajo que no te deja ninguna autonomía y por lo tanto demasiado alienante. He pagado los impuestos durante muchos años. Ahora me parece justo que el estado pague por mí. Si tienen tanto dinero para desperdiciar con los militares ...
 - ¿Y qué haces durante todo el día? ¿No te aburres?



- ¿Yo? ¿Aburrirme? ¡En absoluto! Ahora, finalmente, tengo tiempo para ocuparme de todas las cosas que no conseguía hacer cuando trabajaba. Estaba siempre demasiado cansado. Esta tarde voy a un convenio del comité de barrio que se opone a un plano de reestructuración que ha sido propuesto por el ayuntamiento. Mañana voy a Krefeld para recibir al vice-presidente americano. ¿Ves? estoy ocupado todo el día, y cuando consideres que paso mucho tiempo ayudando a los refugiados políticos a inserirse, comprenderás que no tengo ni un minuto libre. ¡Por todo lo que hago, hay que decir que el paro me paga muy poco!...

dime
 es verdad que
 echar del trabajo
 saber
 buscar
 buscando
 bromear
 tendría que
 tranquilamente
 el paro
 ya no podía más + Gerundium
 frenético, -a
 levantarse
 pasar
 desde ... hasta
 sin hablar de
 el compañero
 no ... en absoluto
 preferir (-ie-)
 estar parado
 loco
 el hombre no está hecho
 pronto
 especialmente
 tratarse
 dejar
 por lo tanto
 alienante
 pagar
 los impuestos
 pague (Konjuntiv I
 von pagar)
 desperdiciar
 aburrirse
 en absoluto
 finalmente
 ocuparse de
 cansado
 el convenio
 el comité de barrio
 oponerse
 el plano de reestructuración

proponer
 el ayuntamiento
 recibir
 considerar
 ayudar
 el refugiado
 inserirse
 comprender
 non ... ni

sag mal
 stimmt es, daß
 kündigen; rausschmeißen
 hier: erfahren
 suchen
 suchend
 Witze machen
 müßte ich
 ruhig
 Arbeitslosigkeit;
 hier: Arbeitslosenunterstützung
 ich konnte es ohnehin nicht mehr ab
 hektisch
 aufstehen
 verbringen
 von ... bis
 um nicht zu reden von
 hier: der Kollege
 absolut nicht
 vorziehen
 arbeitslos sein
 verrückt
 der Mensch ist nicht geschaffen
 früh
 besonders
 sich handeln
 (übrig-) lassen
 deshalb
 entfremdend
 bezahlen
 die Steuern
 bezahlt, zahlt
 verschwenden
 sich langweilen
 hier: überhaupt nicht
 endlich
 sich beschäftigen mit
 müde
 die Versammlung
 das Stadtteilkomitee
 sich widersetzen
 der Sanierungsplan
 vorschlagen
 hier: die Stadtverwaltung
 empfangen
 bedenken
 helfen
 der Flüchtling
 sich eingliedern
 verstehen
 nicht einmal

6. Kapitel

Los Impotentes

- Se habla de revisar la ley sobre el aborto, ¿lo sabías?
- Sí, desde que tenemos el gobierno de derecha, la quieren "reformular", según dicen.
- ¿Cambiará mucho una nueva ley?
- Depende de las regiones. En ciertos Länder de Alemania, la aplicación de la ley actual ha encontrado desde el principio dificultades terribles. En Baviera, por ejemplo, para las mujeres ha sido siempre difícil abortar. Todo esto a causa de una clase gubernativa que presenta todavía hoy todas las características del subdesarrollo.
- ¿Y si cambiáran la ley completamente?
- ¡Sería una enorme mierda! Y además, figúrate esos viejos imbéciles en el parlamento con sus barrigas asquerosas y sus calvas decidiendo nuestra vida. ¡Es como para vomitar delante de esa asamblea de hombres al límite de su fuerza viril!

revisar
la ley
sobre
el aborto
el gobierno de derecha
depende de
la región
ciertos, -as
la aplicación
encontrar (-ue-)
desde el principio
la dificultad
terrible
Baviera
por ejemplo
difícil
a causa de
la clase gubernativa
presentar
todavía hoy
la característica
el subdesarrollo
si cambiarán
completamente
sería

abändern
das Gesetz
über
die Abtreibung
die Rechtsregierung
das hängt ab von
hier: das Bundesland
gewisse
die Anwendung
begegnen, treffen
von Anfang an
die Schwierigkeit
schrecklich
Bayern
zum Beispiel
schwierig
wegen
die herrschende Klasse
aufweisen
heute noch
das Kennzeichen
die Unterentwicklung
wenn sie abändern
völlig
es wäre

la mierda
además
figúrate
viejo
el imbécil
la barriga
asqueroso, -a
la calva
decidir
vomitar
delante de
asamblea
al límite de
la fuerza viril

die Scheiße
außerdem
stell dir vor
alt
der Schwachkopf
der Bauch
ekelhaft, widerlich
die Glatze
entscheiden
kotzen
vor
Versammlung
an der Grenze zu
die Manneskraft



aus: TAZ

1. Grammatik, Teil A

1.1. Die Formenwelt des preterito indefinido

hacer	ir	saber
hice	fui	supe
hiciste	fuieste	supiste
hizo	fue	supo
hicimos	fuimos	supimos
hicisteis	fuiesteis	supisteis
hicieron	fuieron	supieron

1.2. Das reflexive Verb (II)

Es gibt eine Reihe von Verben, die im Spanischen reflexiv, im Deutschen aber nicht reflexiv sind und umgekehrt. *Me quedo* als reflexive Form muß dann mit *ich bleibe* ins Deutsche übersetzt werden. Die ganze Konjugationsreihe:

me quedo	ich bleibe
te quedas	du bleibst
se queda	er/sie bleibt
nos quedamos	wir bleiben
os quedáis	ihr bleibt
se quedan	sie bleiben

Im preterito perfecto und im Plusquamperfekt ergeben sich daher:
me he quedado bzw. me había quedado.

Nachstehend nun die Liste derjenigen Verben, bei denen es Abweichungen zwischen dem Deutschen und dem Spanischen gibt.

Spanisch reflexiv	Deutsch nicht reflexiv
acostarse	zu Bett gehen
atreverse	wagen
callarse	schweigen
enfadarse	böse werden
irse, marcharse	weggehen
levantarse	aufstehen
quedarse	bleiben
llamarse	heißen
Spanisch nicht reflexiv	Deutsch reflexiv
cambiar	sich ändern, sich verändern
simular	sich verstellen
procurar	sich bemühen

2. Grammatik, Teil B

2.1. Die Deklination

Im Spanischen gibt es keine Deklination wie im Deutschen! Während im Deutschen das Substantiv abhängig von Fall und Zahl verschiedene Formen annimmt (Zimmermann, Zimmermanns, Zimmermänner, Zimmermännern), hat das Spanische solche lästigen Formen abgeschafft... Die einzige Veränderung eines Substantivs ist jene, die wir in der Pluralform sehen, also Anhängen von Plural-s oder -es. Im übrigen wird die genauere Bestimmung eines Substantivs innerhalb eines Satzes durch die Voranstellung der Präpositionen *de* und *a* im Falle des Genitivs bzw. Dativs erreicht. Nominativ und Akkusativ hingegen unterscheiden sich dadurch, daß der erstere vor und der letztere nach dem Verb steht.

Beachte: In der männlichen Form des Singulars verschmelzen die Präpositionen *a* und *de* mit dem Artikel zu *al* bzw. *del*.

Die nachstehenden Formen werden nicht auswendig gelernt. Sie werden überflogen, damit wir von ihrer Existenz Kenntnis haben. Beherrscht werden können sie ohnehin nur durch unablässiges Lesen von Originaltexten.

Die Formen des Singulars:

el muchacho	Nominativ	la muchacha
del muchacho	Genitiv	de la muchacha
al muchacho	Dativ	a la muchacha
al muchacho	Akusativ	a la muchacha

Akusativ bei Gegenständen:

el libro	la revista
----------	------------

Die Formen des Plurals:

los muchachos	Nominativ	los muchachos
de los muchachos	Genitiv	de los muchachos
a los muchachos	Dativ	a los muchachos
a los muchachos	Akusativ	a los muchachos

Akusativ bei Gegenständen:

los libros	las revistas
------------	--------------

Die größte Schwierigkeit für den Nichtspanier liegt auf der Hand: die identischen Formen für Personen im Dativ und im Akkusativ. Ob ich nun dem Jungen ein Glas Wein einschenke oder den Jungen küsse... im Spanischen heißt es in beiden Fällen *al muchacho*, im Plural *a los muchachos*.

2.2. Die Grundzahlen über 12

13	trece	100	cien
14	catorce	200	doscientos (-as)
15	quince	300	trescientos (-as)
16	dieciséis	400	cuatrocientos (-as)
17	diecisiete	500	quinientos (-as)
18	dieciocho	600	seiscientos (-as)
19	diecinueve	700	setecientos (-as)
		800	ochocientos (-as)
		900	novecientos (-as)
20	veinte		
21	veintiuno (-a)		
22	veintidós	1000	mil
23	veintitrés	2000	dos mil
	...	3000	tres mil
		100.000	cien mil
30	treinta	1.000.000	un millón
31	treinta y uno	2.000.000	dos millones
32	treinta y dos		
	...		

50	cinuenta
60	sesenta
70	setenta
80	ochenta
90	noventa

Beachte:

1. y zur Verbindung einstelliger Zahlen wird nur von Dreißigern bis Neunzigern gebraucht, nicht dagegen nach den Zwanzigern, nach Hundertern und Tausendern:

505 quinientos cinco !!
3001 tres mil uno !!

2. Die Hunderte sind in der Form abhängig vom Geschlecht:

200 Mädchen	doscientas muchachas
200 Jungen	doscientos muchachos

Die gleiche Regel gilt für Zehner + 1:

31 Mädchen	treinta y una muchachas
31 Jungen	treinta y un muchachos

B-Text

Wetter

- ¿Cómo hacéis para vivir en un clima como este? Hace ya dos semanas que estoy en Frankfurt y todavía no he visto el sol. ¿Tenéis siempre este cielo tan gris?
- Sí, en otoño casi siempre hace un tiempo muy malo. Sabes perfectamente que vemos raramente el sol aquí. ¿Entiendes ahora por qué la gente tiene esas caras tan tristes?
- Pero en cambio por lo menos tenéis la nieve en invierno.
- Depende. En la montaña, sí, pero en las llanuras hay poquísima nieve. Dos, tres semanas al máximo.
- ¿Y el resto del invierno?
- Cielo gris y lluvia. Muchas veces incluso durante varias semanas.
- ¿Y qué hacéis en medio de esta tristeza? No salís nunca de casa?
- No, solamente en los días de sol. Si no nos quedamos en casa o vamos al cine o al bar a beber algo. Afuera, hace demasiado frío...

el clima	das Klima
el cielo	der Himmel
tan	so
gris	grau
en otoño	im Herbst
casi siempre	fast immer
malo	schlecht
perfectamente	sehr gut
raramente	selten
la cara	das Gesicht
triste	traurig
en cambio	hier: dafür
por lo menos	wenigstens
la nieve	der Schnee
en invierno	im Winter
en la montaña	in den Bergen
en las llanuras	in den Ebenen
al máximo	höchstens
el resto	der Rest
la lluvia	der Regen
muchas veces	oft
incluso	sogar
varios, -as	hier: mehrere
en medio de	mitten in
la tristeza	die Traurigkeit; die Trübseligkeit
salir	ausgehen, hinausgehen
si no	sonst
quedarse	bleiben
afuera	draußen
hace frío	es ist kalt

7. Kapitel

Historia de parejitas

- ¿Qué te pasa, Birgit? ¡Qué pálida estás! ¿Te has ido de parranda esta noche?
- No, pero tampoco he podido pegar ojo en toda la noche. Klaus y yo estamos pasando una mala época. Tenemos problemas.
- ¡Vaya! No es la primera vez.
- No, pero ayer Klaus me ha confesado que me la pegaba con otra.
- ¿Con otra? Pero si él siempre ha jurado que no le interesaba ninguna mujer excepto tú. Sin embargo, es justo según cómo se mire, ya que tú has tenido también una historia con otro hombre, ¿no?
- Y aún dura. Con Peter he roto sólo durante un breve periodo. Ahora, viene una vez a la semana para pasar un día entero conmigo.
- Entonces es justo lo que Klaus está haciendo. Creo que le conviene divertirse un poco también.
- Sí, es verdad. En el fondo he sido yo la que lo ha empujado a buscarse otra mujer. Pensaba que así me podría entender mejor. Pero ahora que ha ocurrido sufro como una tonta pensando que está entre los brazos de otra mujer ¡ah!
- ¿Cómo? ¿Has sido tú la que lo ha empujado a buscarse un apañío en otra parte? ¡Estás como una cabra!
- Compréndeme. No era tanto una locura como tú crees. Estaba tan harta de sus escenas de celos. Desde que conocí a Peter, Klaus empezó a comportarse de forma extraña: no me hablaba, escenas a cada momento, y hasta amenazas de suicidio.
- Apuesto lo que quieras que ahora no habla ya de suicidarse.
- No, se le ve feliz y contento.
- Entonces... mejor así... ¡mejor el amor que la muerte!
- Tienes razón. Pero yo estoy mal. Me coge el muermo, no me entiendo a mí misma. ¡Quién me iba a decir a mí que yo era una mujer celosa! ¡Y ya ves que lo soy! ¡Y de qué forma! No duermo, no tengo apetito ni ganas de nada. ¡Es un infierno!

¿Qué te pasa?	Was ist los mit dir?
pálido, -a	blaß
irse de parranda	die Nacht durchfeiern
no pegar ojo	kein Auge zutun
pasar	hier: durchleben
la época	die Zeit
¡vaya!	los!; komm!
la primera vez	das erste Mal
confesar	beichten
me la pegaba con otra mujer	er mich mit einer anderen Frau betrügt
jurar	schwören
interesar	interessieren
excepto	außer
sin embargo	trotzdem
es justo según cómo se mire	das kommt auf den Standpunkt an
la historia	die Geschichte; die Affäre
durar	andauern
romper	brechen; Schluß machen
(Part.Perf.: roto)	
breve	kurz
entero	ganz
conmigo	mit mir
entonces	dann
convenir	angebracht sein
divertirse	sich amüsieren
en el fondo	im Grunde
empujar	stoßen, treiben
podría	er könnte
ocurrir	passieren
sufrir	leiden
tonta	dumm
entre	zwischen
el brazo	der Arm
el apañío	hier: vorläufige Lösung
en otra parte	anderswo
la cabra	die Ziege
la locura	die Verrücktheit
estar harto de	von ... genug haben
la escena de celos	Eifersuchtszene
empezar a hacer	anfangen, zu tun
comportarse	sich verhalten
de forma extraña	auf eine komische Art
a cada momento	alle Augenblicke
hasta	bis hin zu
la amenaza	die Drohung
el suicidio	der Selbstmord
apostar (-ue-)	wetten
lo que quieras	was du willst
no habla ya	er spricht nicht mehr
se le ve	er sieht aus
feliz	glücklich
la muerte	der Tod
me coge el muermo	ich bin total depressiv
a mí misma	mich selbst
celoso, -a	eifersüchtig
tener ganas de	Lust haben auf
el infierno	die Hölle

Beziehungssandwich

1. Grammatik, Teil A

1.1. Die Formenwelt des preterito indefinido.

decir	venir	ver
dije	vine	vi
dijiste	viniste	viste
dijo	vino	vio
dijimos	vinimos	vimos
dijisteis	vinisteis	visteis
dijeron	vinieron	vieron

1.2. Wiederholungsrunde

Wenn du Lust und Zeit hast, überfliege schnell die Verbformen, die in Kapitel 2 vorgestellt wurden.

2. Grammatik, Teil B

2.1. Das Relativpronomen (der Junge, der...; das Mädchen, das...)

2.1.1. "que"

Das gebräuchlichste Relativpronomen ist **que**. Es gilt für beide Geschlechter, für Personen wie für Sachen und kann nach kurzen Präpositionen (a und de) gebraucht werden.

¿Conoces a la muchacha **que** está en el café?
Kennst du das Mädchen, **das** in dem Cafe ist?

No, pero conozco al muchacho **que** está a su lado.
Nein, aber ich kenne den Jungen, **der** neben ihr steht.

los libros **que** más me gustan
die Bücher, **die** mir am meisten gefallen

los libros de lengua **que** son más interesantes
die Sprachbücher, **die** am interessantesten sind

2.1.2. "cual"

Nach längeren Präpositionen (sobre, para, detrás de, con etc) kann **que** nicht stehen; statt dessen steht **el cual, la cual, los cuales** oder **las cuales**, abhängig von Geschlecht und Zahl des folgenden Substantivs:

los niños para los cuales tiene que pagar la pensión alimentaria
die Kinder, für die er Unterhaltsgeld bezahlen muß

la central nuclear alrededor de la cual había mucha gente
das AKW, in dessen Nähe viele Menschen waren

2.2. Das Possessivpronomen (mein, dein, unser, ihr, sein etc)

Singular		Plural	
mi	mein	mis	meine
tu	dein	tus	deine
su	sein, ihr, Ihr	sus	seine, ihre, Ihre
nuestro,-a	unser	nuestros,-as	unsere
vuestro,-a	euer	vuestros,-as	eure
su	ihr, Ihr	sus	ihre, Ihre

Zur Anwendung.

Das Possessivpronomen ist im Spanischen veränderlich in Abhängigkeit vom Geschlecht des Besitzes. (!!!Im Deutschen hingegen vom Geschlecht des Besitzers: ihr Hund - sein Hund!!!)

1. Im Spanischen richtet sich das Possessivpronomen in der 1. und 2. Person Plural nach dem Geschlecht des Besitzers:

vuestros hermanos	eure Brüder
vuestras hermanas	eure Schwestern

2. Bei der 3. Person Plural ergibt sich aus der Besonderheit, daß das Possessivpronomen sich nach dem Besitz richtet, folgende Verwechslungsmöglichkeit:

su amante	= ihr Geliebter
	= sein Geliebter

Will man in diesen Grenzfällen für klare Verhältnisse sorgen, muß man das Possessivpronomen durch eine betonte Form des persönlichen Fürworts ersetzen und dem Besitz mit **de** anschließen; vor dem Besitz steht der bestimmte Artikel:

el amante de él	sein Geliebter
el amante de ella	ihr Geliebter

2.3 "lo que; todo lo que"

Das deutsche "was" in zusammenfassenden Aussagen wird mit **lo que** ins Spanische übersetzt. (alles was = **todo lo que**).

B-Text

z.: ¡Hola, muchachos! ¿cómo estáis? Estáis muy morenos. ¿Acabáis de volver de las vacaciones?
 x.: Sí, volvimos antes de ayer por la tarde.
 z.: ¿Y os habéis divertido?
 y.: Beh! No precisamente. Hemos tenido poca suerte.
 x.: Desde el principio, nada más empezar el viaje.
 y.: El día en que cogimos el ferry, había una tormenta horrible.
 z.: ¿Pero adónde habéis ido para coger un ferry?
 x.: A Marruecos. ¿No lo sabías?
 z.: Ah, sí, ahora me acuerdo.
 y.: Entonces, había un mar muy agitado. El barco parecía que se iba a partir en dos. Y todos que vomitaban hasta el alma. No veíamos la hora de llegar.
 x.: A la llegada estuvimos enfermos durante dos días.
 y.: ¡Dentro de la tienda, con 40 grados a la sombra!
 z.: ¡Hostia! ¿Pero no os habéis bañado? Parece ser que el mar es espléndido allí.
 x.: Sí, es verdad, sólo que cometimos el error de empezar nuestro viaje por Rabat. ¡Mejor si no lo hubiéramos hecho! El paisaje es maravilloso. Pero a parte de eso, ¡son lugares carísimos y gente que no te cuento!
 z.: ¿Y entonces? ¿Dónde habéis estado?
 x.: Por todo el país. Pero como era el mes de agosto, Marruecos estaba lleno de turistas.
 z.: Pero también vosotros eráis turistas, ¿o no?
 y.: (hüstel, hüstel)... Sí, está bien... (Silencio)
 x.: Pero no sabes todavía lo mejor de la historia. Cuando llegamos a Casablanca, nos robaron todo.

(Fortsetzung folgt)

moreno, -a
 acabar de hacer
 las vacaciones
 antes de ayer
 no precisamente
 tener poca suerte
 nada más empezar
 el viaje
 coger
 el ferry
 la tormenta
 horrible
 Marruecos
 acordarse (-ue-)
 el mar
 agitado
 el barco
 partir en dos

braun
 gerade etwas getan haben
 die Ferien
 vorgestern
 hier: nicht so ganz
 wenig Glück haben
 hier: kaum, daß wir begonnen hatten
 die Reise
 nehmen
 die Fähre
 der Sturm
 fürchterlich
 Marokko
 sich erinnern
 das Meer
 stürmisch, bewegt
 das Schiff
 auseinanderbrechen

vomitare
 vomitar hasta el alma
 no ver la hora de
 llegar
 a la llegada
 enfermo, -a
 dentro de
 la tienda
 a la sombra
 ¡Hostia!
 bañarse
 espléndido
 sólo que
 cometer el error
 empezar
 mejor si no lo hubiéramos hecho
 el paisaje
 maravilloso
 a parte de eso
 el lugar
 caro
 gente ¡que no te cuento!
 agosto
 lleno de
 robar

erbrechen
 sich die Seele aus dem Leib kotzen
 es kaum erwarten können, zu
 ankommen
 bei der Ankunft
 krank
 in
 das Zeit
 im Schatten
 Donnerwetter!
 schwimmen gehen
 wunderschön
 nur, daß
 den Fehler machen
 beginnen
 wir hätten es besser nicht getan
 die Landschaft
 herrlich
 davon abgesehen
 Sammelbegriff für: Kneipe, Bar etc
 teuer
 Leute, von denen ich am liebsten
 nicht erzähle
 August
 voll mit
 stehlen

8. Kapitel

Suciedad feliz

- ¿Qué puedo ponerme para ir a la fiesta de Marina?
 - Te había dicho que lavarás tu ropa. ¿Has visto el montón de ropa sucia que hay en el baño? Da asco nada más verlo.
 - Pero ahora es demasiado tarde para lavar los pantalones. Con la lluvia que cae no se secarán en toda la tarde.
 - Desde luego que no se secarán. Realmente no te entiendo. Tenemos una lavadora y sin embargo vas siempre por ahí sucio como un cerdo. ¿Sabes?, a este nivel no sirve ni perfumarse ni darse aires de elegante. El tufo asusta a los demás.
 - ¿Aunque si me maquillo?
 - ¿Qué quieres maquillarte? ¿Quieres ir disfrazado a la fiesta de Marina?
 - No, quiero maquillarme sólo los ojos.
 - Haz lo que quieras, pero si te digo que apestas como un perro, nadie se acercará a tí, con los ojos pintados o sin pintar. Vete a mi habitación, hay unos pantalones de Livio que está un poco pasado de moda, pero que podría servir para la ocasión. Quitate el mono y ponte aquellos pantalones.
 - Ya sé lo que haré mañana. Iré a la Gran Vía y me compraré unos pantalones nuevos. De todos modos los viejos están ya casi destrozados.
 - Parecen destrozados porque están tiesos por la suciedad. Tú, mañana, no te comprarás nada. Te lavarás tu ropa, ¡¡sino te abro la cabeza!!

ponerse	anziehen
la fiesta	das Fest
te había dicho que lavarás tu ropa	ich hatte dir gesagt, du solltest dein Zeug waschen
el montón	der Haufen
sucio, -a	schmutzig
el baño	das Badezimmer
nada más verlo	wenn man es nur sieht
los pantalones (pl.)	die Hose
caer	fallen
secarse	trocknen

en toda la tarde	hier: bis heute abend
la lavadora	die Waschmaschine
ir por ahí	hier: durch die Gegend laufen
el cerdo	das Schwein
el nivel	das Niveau
no sirve (von servir)	es hat keinen Sinn
perfumarse	sich parfümieren
darse aires de elegante	sich elegant wollen
el tufo	der Mief
asustar	erschrecken
a los demás	die anderen
maquillarse	sich schminken
disfrazado	verkleidet
haz lo que quieras	mach, was du willst
apestar	stinken
el perro	der Hund
acercarse a	sich jm annähern
pintado, -a	geschminkt
vete	geh
la habitación	das Schlafzimmer
pasado de moda	altmodisch
la ocasión	die Gelegenheit
quitate	zieh aus
el mono	die Latzhose
ponte	zieh an
destrozado, -a	hier: verschlissen
tieso, -a	steif
la suciedad	der Dreck, der Schmutz
abrir la cabeza	den Schädel einschlagen

1. Grammatik, Teil A

1.1. Die Formenwelt des preterito indefinido

querer - wollen	poder - können	dar - geben
quise	pude	di
quisiste	pudiste	diste
quiso	pudo	dió
quisimos	pudimos	dimos
quisisteis	pudisteis	disteis
quisieron	pudieron	dieron

1.2. Das Futur (ich werde mich nicht anpassen, ich werde werfen, ich werde auf die Barrikaden gehen etc)

Die Zukunftsform der Verben ist im Spanischen eine weit gebräuchlichere Form als im Deutschen. Während in dem deutschen Satz: "Nächsten Monat fahre ich auf die Demo." als Zeitform das Präsens steht, muß im gleichen Satz im Spanischen bereits zwingend das Futur gebraucht werden:

El mes próximo iré a la manifestación.

1.2.1. Die regelmäßigen Verben

1

Das Futur wird gebildet, indem an die volle Form des Infinitivs folgende Endungen angehängt werden:

-é
-ás
-á

-emos
-éis
-án

-ar

-er

-ir

fumaré
fumarás
fumará

venderé
venderás
venderá

dormiré
dormirás
dormirá

fumaremos
fumareis
fumarán

venderemos
venderéis
venderán

dormiremos
dormiréis
dormirán

1.2.2. Unregelmäßigkeiten

Bei einer Anzahl von Verben ist der Stamm unregelmäßig. Wie nicht anders zu erwarten, sind vor allem die häufig vorkommenden Verben von dieser Ausnahme betroffen. Das Studium der folgenden Liste sei daher ganz besonders ans Herz des Lernenden gelegt...

Es folgt jeweils die 1. Person Singular der betroffenen Verben.

Infinitiv	Futurform	Übersetzung
hacer	haré	ich werde machen
venir	vendré	ich werde kommen
tener	tendré	ich werde haben
decir	diré	ich werde sagen
querer	querré	ich werde wollen, lieben
saber	sabré	ich werde wissen
salir	saldré	ich werde ausgehen
poder	podré	ich werde können
haber	habrá	es wird geben

Ähnlich wie im Italienischen kann das Futur auch eine Vermutung ausdrücken:

Serán las onze.
Es wird 11 Uhr sein.

No vendrá antes de la medianoche.
Er kommt wahrscheinlich nicht vor Mitternacht.

1.2.3. ir + Infinitiv

In der spanischen Umgangssprache finden wir neben der oben beschriebenen Futurform auch die Umschreibung mit ir + Infinitiv für Dinge oder Handlungen, die in einer nicht zu fernen Zukunft liegen. (vgl. Französisch: je vais aller)

Mañana voy a ir a la manifestación.
Morgen gehe ich zu der Demo.

1.3 Wiederholungsrunde (fakultativ)

Verbformen aus Kapitel 3

2. Grammatik, Teil B

2.1. Die Ordnungszahlen (die erste, der zweite, die dritte etc)

1. primero	6. sexto
2. segundo	7. séptimo
3. tercero	8. octavo
4. cuarto	9. noveno
5. quinto	10. décimo

Die Ordnungszahlen werden im Spanischen nur bis 10 gebraucht. Von 11 an stehen in der Regel die Grundzahlen:

la lección quince die 15. Lektion

Beachte:

1. Die Ordnungszahlen richten sich im Geschlecht nach ihrem Beziehungswort:

la primera mujer de mi vida
die erste Frau in meinem Leben

de la tecnología, la vida de los hombres cambiaba a una velocidad nunca vista. De esa forma los viejos no podían ya seguir el nuevo ritmo de la vida. Como consecuencia de todo esto, ellos perdieron el crédito que hasta aquel momento, habían tenido.

En la política, sin embargo, continuaban mandando los viejos. Y eso, que había sido algo normal en tiempos anteriores, fue una catástrofe en un momento como aquel en el cual los viejos podían destruir el mundo entero con las nuevas armas que tenían a su disposición... Los ancianos dejaron de ser los sabios de antaño y su existencia se convirtió en un peligro para la sociedad.

- ¿Cómo estalló la guerra?

- En un momento en el cual como presidentes de los dos estados enemigos había un actor y un general.

- Ja, ja ¿Un actor? ¡Que ridículo!

- Sí, hoy nos parece cómico, pero en aquellos momentos fue trágico. Vamos, que, como te digo, llegaron al poder estos dos...

- (risa sofocada) ¡Un actor! ¡Ja, ja!

- ¡Cállate! ¡Si sigues así no continúo!

- (El niño se calma.)

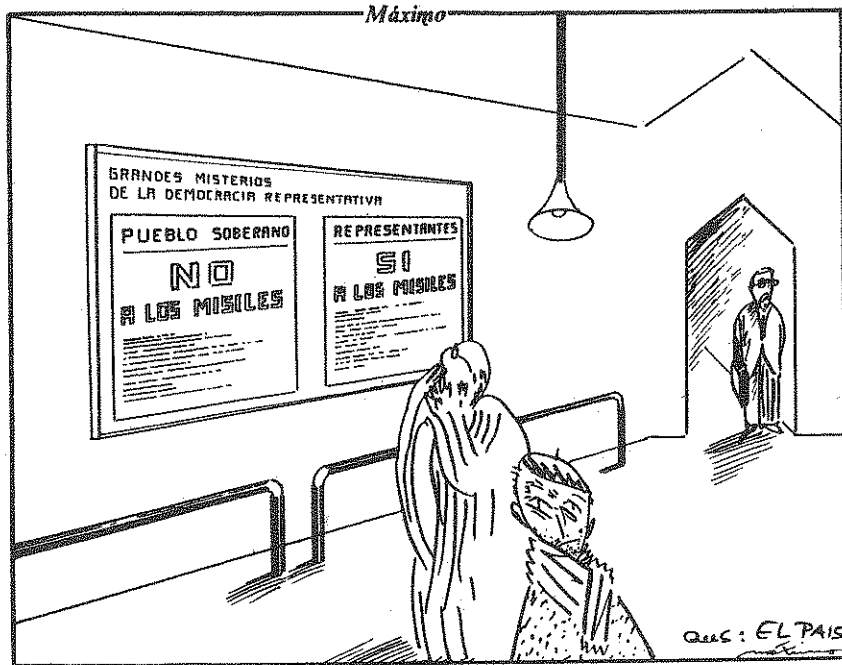
- Durante un par de años se estuvieron insultando mutuamente y cuando se dieron cuenta de que estaban ya a punto de morir se telefonearon y se enviaron urgentemente todos los cohetes que tenían...

el abuelo	der Großvater
el hijo	der Sohn
antes	früher
el valle	das Tal
morir (Part.Perf.: muerto)	sterben
sobrevivir	überleben
permitir	erlauben
matarse	sich töten
carifio	Liebling
ve	geh
jugar (-ue-)	spielen
la gallina	das Huhn
dímelo	sag es mir
unos a otros	gegenseitig
callarse	schweigen; den Mund halten
dejar de	aufhören zu

gritar	schreien
de esa manera	so; auf diese Art
resistir	ertragen
ven	komm
sentirse (-ie-)	sich setzen
distinto a	verschieden von
dividido, -a	unterteilt
la parte	der Teil
rojo, -a	rot
negro, -a	schwarz
intentar	versuchen
destruirse	sich zerstören
mutuamente	gegenseitig
el asunto	die Geschichte; die Affäre
inventar	erfinden
el arma (Pl.: las armas)	die Waffe
el cohete	die Rakete
la punta	die Spitze
tomar	nehmen
la dirección	die Richtung
el detalle	die Einzelheit, das Detail
la sociedad	die Gesellschaft
decidir	entscheiden
anciano, -a	alt
la experiencia	die Erfahrung
entonces	hier: damals
valioso	wertvoll
peligrar	in Gefahr sein
la velocidad	die Geschwindigkeit
nunca visto, -a	niemals gesehen
de esa forma	auf diese Weise
seguir (-i-)	folgen
el ritmo	der Rhythmus
perder	verlieren
el crédito	hier: das Ansehen
mandar	schicken
en tiempos anteriores	zu früheren Zeiten
la catástrofe	die Katastrophe
a su disposición	zu ihrer Verfügung
dejar de ser	aufhören zu sein
el sabio	der Weise
antaño	ehemals
convertirse (-ie-)	sich wandeln
el peligro	die Gefahr
estallar	ausbrechen
enemigo, -a	feindlich
el actor	der Schauspieler
ridículo, -a	lächerlich
cómico, -a	komisch
llegar al poder	an die Macht kommen
la risa	das Lachen
sofocado, -a	erstickt
seguir (-i-)	weitermachen
continuar	weitermachen
insultarse	sich beleidigen
darse cuenta	sich bewußt werden
a punto de	kurz vor

telefonarse
enviar
urgente

miteinander telefonieren
schicken
eilig



1. Grammatik, Teil A

1.1. Die Formenwelt des preterito indefinido

conducir - fahren	poner - stellen	haber - (Hilfsverb)
conduje	pusé	hube
condujiste	pusiste	hubiste
condujo	puso	hubo
condujimos	pusimos	hubimos
condujisteis	pusisteis	hubisteis
condujeron	pusieron	hubieron

1.2. Das Konditional I (ich würde laufen, ich würde werfen etc)

Das Konditional I drückt einen Handlungsentwurf aus, der unter gegebenen Umständen in die Tat umgesetzt wird. Da die Bildung des Futurs und vor allem dessen unregelmäßige Stämme noch frisch im Gedächtnis sind, nutzen wir die Gelegenheit, um schon hier das Konditional I einzuführen.

1.2.1. Die regelmäßigen Verben

An die Infinitivform der Verben werden folgende Endungen angeschlossen:

ía
ías
ía

íamos
íais
ían

-ar

fumaría
fumarías
fumaría

fumaríamos
fumaríais
fumarían

-er

vendería
venderías
vendería

venderíamos
venderíais
venderían

-ir

dormiría
dormirías
dormiría

dormiríamos
dormiríais
dormirían

1.2.2. Unregelmäßigkeiten

Für die Stämme gelten die gleichen Abweichungen wie beim Futur. Nachfolgend die 1. Person Singular der schon bekannten Verben.

hacer
venir
tener
decir
saber
querer
poder
salir

haría
vendría
tendría
diría
sabría
querría
podría
saldría

ich würde machen
etc

(auch: ich möchte)

haber

habría

es gäbe

Gefährliche Opas

1.2.3. Weitere Anwendungen

Oben deuteten wir an, daß das Konditional I einen zukünftigen Handlungsentwurf an bestimmte Bedingungen knüpft. Desgleichen wird das Konditional gebraucht, um

1. Eine Bitte oder eine Aussage gefälliger zu machen:
Podrías venir conmigo?
Könntest du mit mir kommen?

2. Um vom Standpunkt der Vergangenheit aus ein in der Zukunft liegendes Geschehen zu beschreiben:
Me ha dicho que vendría mañana.
Er sagte mir, er kommt morgen.

1.3. Das Konditional II

Das Konditional II beschreibt eine Handlungsalternative der Vergangenheit, die nicht realisiert wurde:
Die Grundformel dieser Zeitform ist: "Wenn ich..., dann hätte ich..."

Das Konditional II wird gebildet aus dem Hilfsverb haber in der Zeitform des Konditionals I + Partizip Perfekt:

habría hecho	habría ido
habrías hecho	habrías ido
habría hecho	habría ido
habríamos hecho	habríamos ido
habrías hecho	habrías ido
habrían hecho	habrían ido
ich hätte gemacht	ich wäre gegangen
etc	etc

Beachte auch hier:
Zusammengesetzte Zeitformen im Spanischen nur mit haber!!!

2.

Grammatik, Teil B

2.1. Das betonte Personalpronomen

Das unbetonte Personalpronomen (me, te, le etc) ist uns bereits geläufig. In Verbindung mit Präpositionen (en - in; para - für; por - durch; contra - gegen; sin - ohne) können diese aber nicht stehen. In diesen Fällen müssen statt dessen die betonten Personalpronomen angewandt werden, die nachstehend aufgelistet sind.

Gefährliche Opas

Nominativ	Genitiv	Akkusativ/Dativ
yo	de mí	a mí
tú	de tí	a tí
él	de él	a él
ella	de ella	a ella
ello	de ello	a ello
	de sí	a sí
nosotros, -as	de nosotros, -as	a nosotros, -as
vosotros, -as	de vosotros, -as	a vosotros, -as
ellos, -as	de ellos, -as	a ellos, -as

Das betonte Personalpronomen findet Anwendung:

1. Zur genauen Kennzeichnung von Fällen, die Anlaß zu Mißverständnissen geben könnten (vgl. Kapitel 7):

el amante de él sein Geliebter
el amante de ella ihr Geliebter

2. Nach Präpositionen:

Sin tí no puedo vivir.
Ohne dich kann ich nicht leben.
En tí hallo mi razón de vivir.
In dir finde ich meinen Lebenssinn.

3. Die Nominativformen steht, wenn ich auf eine Frage mit einem knappen "Ich!" antworten will:
¿Quién ha fumado el porro? - Yo!
Wer hat den Joint geraucht? - Ich!

10. Kapitel

La locura del enamoramiento

He dejado mi número de teléfono a Benjamín, esperando que me llamara, pero nada, ¡ni siquiera una carta! He tenido la impresión de precipitarme en la nada. Estoy desesperada, todo ha sido demasiado hermoso como para que durara y probablemente he sido solamente una aventura para él, no desagradable, pero nada más.

Una vez más, he soñado como una niña, ya me veía yendo a Berlín a hacerle una visita. Lo sé que no entiendes mi necesidad de enamorarme de un modo tan poco realista, pero para mí es el único modo de salir de mis problemas. Desafortunadamente, voy siempre al encuentro de los fracasos. No he inventado mi amor por Benjamín, es tan fuerte que no consigo pensar en otra cosa. Te ruego, no me escondas nada. Aunque si me puede hacer daño, prefiero saberlo todo. Esperar, esperar, ¡que palabra tan horrible! Y desear es peor todavía. Sentía que no habría ninguna salida, pero no quería creerlo. Vivir sola no me parece la mejor solución, sería incapaz, y tengo tanta necesidad de amor, de ser amada y de amar que seguro que asusto a los hombres que encuentro por la calle. Miro a todos los hombres con los que me cruzo, los encuentro feos, insignificantes. ¡Benjamín es lo que estaba buscando desde hace tanto tiempo!

esperar	hoffen
llamara (Konjunktiv II)	anruft
la impresión	der Eindruck
precipitarse	(sich) stürzen
la nada	das Nichts
desesperado, -a	verzweifelt
como para que durara	als daß es angedauert hätte
probablemente	wahrscheinlich
la aventura	das Abenteuer
desagradable	unangenehm
la niña	das kleine Mädchen
yendo	Gerundium von ir
hacer una visita a	jñ besuchen
la necesidad	das Bedürfnis, die Notwendigkeit
de un modo	auf eine ... Art
tan poco	so wenig
realista	wirklichkeitsnah

desafortunadamente	unglücklicherweise
andar al encuentro de	auf ... stoßen, begegnen
el fracaso	der Mißerfolg
inventar	erfinden
fuerte	stark
rogar (-ue-)	bitten
esconder	verstecken
aunque	obwohl
hacer daño	wehtun
la palabra	das Wort
desear	verlangen
peor	schlimmer
la salida	hier: der Ausweg
mejor	beste
la solución	die Lösung
seguro que	sicher
asustar	erschrecken
por la calle	auf der Straße
cruzarse con	jñ begegnen
feo	häßlich
insignificante	unbedeutend

1. Grammatik, Teil A

1.1. Das Gerundium (II)

Wir erinnern uns an die Formen des Gerundiums, die in Kapitel 5 vorgestellt wurden:

fumar	fumando
vender	vendiendo
partir	partiendo

Außer den bereits beschriebenen Anwendungsmöglichkeiten dient das Gerundium in erster Linie dazu, einen Satz flüssiger und eleganter zu gestalten. In dem Satz

Levantándonos tarde, no llegaremos a tiempo para participar en la manifestación en Bonn.

spart das Spanische ein Substantiv ein: in **levantándonos tarde** wird in der Tat auf den nachfolgenden Hauptsatz verwiesen, um Aufschluß darüber zu bekommen, wer denn nun spät aufsteht. Die korrekte Übersetzung des Nebensatzes müsse etwa lauten: **Wenn wir spät aufstehen...**, und wir sehen, daß das Deutsche ein wenig umständlicher ist. Das Beispiel zeigt bereits einige Besonderheiten der Gerundiumskonstruktion auf:

1. Haupt- und Nebensatz müssen das gleiche Subjekt haben.
2. Die Aussage von Haupt- und Nebensatz müssen in einem Verhältnis enger Zusammengehörigkeit oder Gleichzeitigkeit stehen. Ins Deutsche wird eine spanische Gerundiumkonstruktion in der Regel mit einem Satz übersetzt, der mit **weil, während, wenn, indem** oder **da** eingeleitet wird.

1.2. Das Passiv (ich werde geschlagen; ich werde ausgebeutet etc)

1.2.1. Die Formen

Die Passivform wird im Spanischen gebildet mit **ser + Partizip Perfekt**:

soy invitado	ich werde eingeladen
he sido invitado	ich bin eingeladen worden
habría sido invitado	ich wäre eingeladen worden
seré invitado	ich werde eingeladen werden

1.2.2. Details

Der Urheber der erlittenen Tätigkeit (von wem werde ich ausgebeutet?) wird im Spanischen mit **por** angeschlossen:

Hemos sido explotados por el dueño.
Wir sind von dem Hausbesitzer ausgebeutet worden.

Es ist zu beachten, daß im Spanischen das Passiv weit weniger angewandt wird als im Deutschen. Eine alternative Konstruktion im Spanischen ist zum Beispiel die Anwendung der reflexiven Form des Verbes:

El material de guerra se exporta en cantidades formidables.
Kriegsmaterial wird in ungeheuren Mengen exportiert.

1.3. Wiederholungsrunde

Die Verbformen aus Kapitel 4

2. Grammatik, Teil B

2.1. Der Plural der Substantive (II)

Die Regel aus Kapitel 1 lautete:
Substantive, die auf Vokal enden, bilden den Plural durch Anhängen von **-s**.
Substantive, die auf Konsonant enden, bilden den Plural durch Anhängen von **-es**.

Ausnahmen von dieser Regel:

1. Substantive, die auf betontes **i** oder **u** enden, bilden den Plural mit **-es**:
el bambú los bambúes

2. Substantive, die auf unbetontes **-es**, **-is** oder **-us** enden, sind in Singular und Plural gleich:

la crisis	las crisis
el miércoles	los miércoles

2.2. Die Steigerung der Adjektive (größer, schöner, kleiner etc)

Die Steigerung wird im Spanischen mit **más** erreicht:

hermoso	schön
más hermoso	schöner
el más hermoso	der Schönste

Unregelmäßigkeiten:

Bei **bueno**, **malo**, **mucho** und **poco** haben wir folgende Steigerungsformen:

bueno	mejor	el mejor	gut, besser etc
malo	peor	el peor	schlecht, schlechter etc
pequeño	menor	el menor	klein, kleiner etc
grande	mayor	el mayor	groß, größer etc

2.3. Der Vergleich der Adjektive

Im Vergleich wird das deutsche **als** im Spanischen mit **que** wiedergegeben:

Soy más estúpido que tú.
Ich bin dümmer als du.

Ausnahme: nach Zahlwörtern wird **als** in bejahenden Sätzen mit **de**, in verneinenden Sätzen mit **que** übersetzt:

He pagado más de mil pesetas.
No he pagado más que mil pesetas.

Vergleicht man die Eigenschaften von Personen und Sachen und kommt zu dem Schluß, daß sie gleich sind, steht im Spanischen **tan ... como**:

Es tan alto como yo.
Er ist so groß wie ich.

11. Kapitel

La generación suicida

- ¡Qué sorpresa! Vuelvo a Alemania y descubro que el gobierno piensa seriamente en responder con las armas atómicas a un ataque ruso. Ciertamente no tengo ninguna gana de vivir bajo el régimen ruso que no es menos idiota que el sistema americano, pero antes que morir, preferiría un régimen de ese tipo. Vivo podría luchar contra las injusticias, muerto sin embargo, sería bastante pasivo. Me puedes explicar, ¿cómo se puede considerar seriamente una guerra atómica? ¿Alemania ha entrado de nuevo en una fase de locura colectiva?

- No pienso que toda Alemania esté preparada para hacer la guerra atómica. Es sobre todo gente de una cierta edad la que juega con esta idea.

- ¿Gente de cierta edad?

- Sí, estoy pensando en las personas que han nacido en los años a caballo de la primera guerra mundial. Son ellos los que dirigen los partidos y la política, y por lo tanto los que deciden por todos. Son ellos los que ahora juegan a la guerra atómica.

- ¿Por qué la gente de esa edad?

- Por varias razones, inconscientes en su mayor parte. Piensa un poco en la vida que han llevado. Primero, durante su juventud han sido educados en la disciplina y la obediencia. Después de la guerra sus valores se han caído, por lo tanto han trabajado como locos, pero en el momento en que esperaban una recompensa por su trabajo, los hijos han rechazado la obediencia. Así, en pocos años, han perdido toda la autoridad que las generaciones precedentes ejercitaban sobre sus hijos. Entonces, se han consolado con la idea de una buena vejez, pero también en este caso se han dado cuenta de que se habían hecho ilusiones. Con la crisis actual quién sabe qué les espera en los últimos años de su vida. En fin, han tenido una desilusión después de otra y quién podría tomarla con ellos por el hecho de que tengan sentimientos ambiguos respecto a las jóvenes generaciones que, según ellos, han crecido en la comodidad más total.

- ¿Y qué relación hay entre todo eso y la guerra atómica?
 - Es simple. Rehusan tomar en consideración los intereses de los jóvenes. Piensan solamente en ellos mismos. Y para ellos, quizás, sería más glorioso morir en una guerra atómica -contra los rusos, la gran revancha por la pérdida del 45- que morir en un asilo para viejos.
 - ¿Y entonces, que podemos hacer?
 - Casi nada. Esperar.
 - ¿Esperar que?
 - ¡¡Esperar que mueran!!

descubrir	entdecken
seriamente	ernsthaft
responder	antworten
el ataque	der Angriff
no tener ninguna gana de	überhaupt keine Lust haben zu
antes que morir	anstatt zu sterben
luchar	kämpfen
contra	gegen
la injusticia	die Ungerechtigkeit
sin embargo	hier: hingegen
considerar	in Betracht ziehen
de nuevo	von neuem
entrar en una fase de	in eine Phase des ... eintreten
preparado	bereit
la edad	das Alter
jugar (-ue-)	spielen
nacer	geboren werden
los años a caballo de	die Jahre um ... herum
la primera guerra mundial	der erste Weltkrieg
dirigir	leiten
el partido	die Partei
inconsciente	unbewußt
en su mayor parte	größtenteils
llevar	hier: führen
primero	zuerst
la juventud	die Jugend
educar en	erziehen zu
la obediencia	der Gehorsam
caer	fallen; sich auflösen
la recompensa	die Belohnung
rechazar	ablehnen; zurückweisen
precedente	vorhergehend
ejercitar	ausüben; haben
consolarse	sich trösten
la idea	der Gedanke
la vejez	das Alter
hacerse ilusiones	sich Illusionen machen
tomarla con alguien	jm böse sein

el hecho	die Tatsache
el sentimiento	das Gefühl
ambiguo	zweideutig
crecer	heranwachsen
la comodidad	die Bequemlichkeit
rehusar	sich weigern
tomar en consideración	auf ... Rücksicht nehmen
glorioso	glorreich
la pérdida	die Niederlage
el asilo para viejos	das Altersheim
esperar que mueran	waren, daß sie sterben

1. Grammatik, Teil A

1.1. Der Konjunktiv I

In diesem und dem nächsten Kapitel gehen wir nun das letzte Mal in die Vollen. Konjunktiv I und II warten auf uns, ein Fülle von Verbformen, eine schwieriger als die andere. Wer sie danach aber gelernt hat, hat die spanische Verbenwelt vor seinen Füßen liegen und die letzte Klippe der Grammatik bezwungen; was später dann an grammatischen Erklärungen kommt, ist nur noch deliziose Nachspeise zum überreichen Hauptmahl.

1.1.1. Zur Anwendung des Konjunktivs

Nach bestimmten Ausdrücken des Wünschens, der persönlichen Gefühle, des Denkens und des Wollens können wir unseren deutschen Sprachgebrauch nicht ins Spanische übersetzen. In dem Satz:

Ich hoffe, daß Three Miles Island in die Luft fliegt.

wird das erwartete grandiose Ergebnis menschlicher Dummheit und Unverantwortlichkeit im Deutschen in der Zeitform des Präsens ausgedrückt: "fliegt".

Im Spanischen wäre an dieser Stelle die Anwendung des Präsens fehlerhaft. Statt dessen muß, da es sich ja um einen Wunsch handelt, der Konjunktiv I stehen, so daß der perverse Wunsch (oft ist die Perversion vernünftiger als die Normalität) auf Spanisch folgendermaßen lautet:

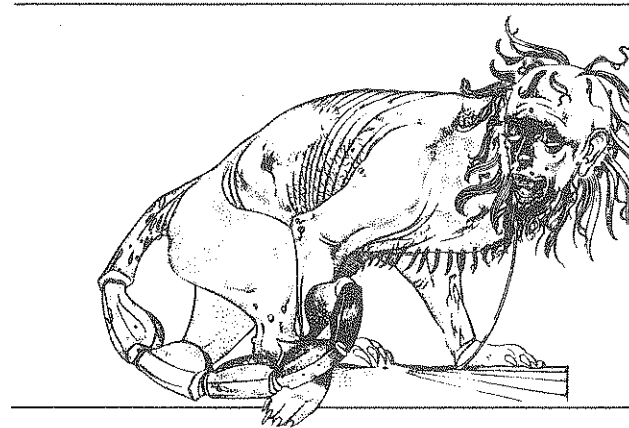
Espero que Three Miles Island salte por los aires.

Wenn wir oben sagten, daß der Konjunktiv nach Wünschen, Willensäußerungen und persönlichen Gefühlen steht, so ergibt sich eine Liste von Verben, die den Konjunktiv in aller Regel nach sich ziehen:

querer	wollen
desear	wünschen
alegrarse	sich freuen
sentir	bedauern

asombrarse	sich wundern
temer	sich fürchten

Nur nach der Verneinung führen den Konjunktiv:
 creer glauben
 pensar denken



1.1.2. Die Formen der Hilfsverben

ser	estar	tener	haber
sea	esté	tenga	haya
seas	estés	tengas	hayas
sea	esté	tenga	haya
seamos	estemos	tengamos	hayamos
seáis	estéis	tengáis	hayáis
sean	estén	tengan	hayan

1.1.3. Die regelmäßigen Verben

Die Formen des Konjunktivs I werden von der 1. Person Singular des Präsens abgeleitet.

An die Verben auf -ar werden dann folgende Endungen angeschlossen:
 -e, -es, -e; -amos, -áis, -an

Die Verben auf -er und -ir erhalten folgende Endungen:
 -a, -as, -a; -amos, -áis, -an

fumar	vender	recibir
fume	venda	reciba
fumes	vendas	recibas
fume	venda	reciba
fumenos	vendamos	recibamos
fuméis	vendáis	recibáis
fumen	vendan	reciban

1.1.4. Konjunktiv I der Verben mit unregelmäßiger 1. Person Plural

Da der Konjunktiv I von der 1. Person Singular abgeleitet wird, werden wir auf unregelmäßige Konjugationsreihen bei jenen Verben stoßen, die eine unregelmäßige 1. Person Singular im Präsens haben (vgl. auch Kapitel 2 und 3). Nachstehend seien diese Verben noch einmal aufgelistet.

Infinitiv	1. Person Plural	Konjunktiv I; 1. P. Sing.
hacer	hago	haga, hagas, haga etc
ir	voy	vaya
querer	quiero	quiera
poder	puedo	pueda
venir	vengo	venga
decir	digo	diga
oir	oigo	oiga
Völlig unregelmäßig sind:		
saber	sé	sepa
dar	doy	dé

Für die weitere Konjugationsreihe werden die in 1.1.3. beschriebenen Endungen angehängt.

Beachte außerdem, daß bei den Verben, die im Präsens in den stammbetonten Formen den Stammvokal e in ie und o in ue verwandeln, diese Abwandlungen in gleicher Weise beim Konjunktiv I stattfinden:

pensar	dormir
piense	duerma
pienses	duermas
piense	duerma
pensemos	dormamos
penseis	dormáis
piensen	duerman

1.2. Weitere Anwendungen des Konjunktivs I

Will man sich in einer höflichen Form an einen anderen Menschen richten (Könnten Sie bitte...; Gehen Sie bitte...), muß im Spanischen der Konjunktiv (I) stehen; ebenso bei allen Formen des verneinten Imperativs (Geh mir nicht auf die Nerven!; Hör mit dem Scheiß auf! etc). Rufen wir uns noch einmal die schon aus Kapitel 1 bekannten Formen des bejahenden Imperativs in Erinnerung, die mit dem Indikativ gebildet werden:

fuma!	rauche!	fumad!	raucht!
vende!	verkaufe!	vended!	verkauft!
duermel	schlaf!	dormid!	schlaft!

a. Verneinung

Will man diese Formen verneinen, muß der Konjunktiv I stehen:

no fumes!	no fuméis!
no vendas!	no vendáis!
no duermas!	no dormáis!

b. Höfliche Form

Singular		Plural	
fume Ud!	rauchen Sie!	fumen Uds!	rauchen Sie!
venda Ud!	verkaufen Sie!	vendan Uds!	verkaufen Sie!
duerma Ud!	schlafen Sie!	duerman Uds!	schlafen Sie!

Beachte:

Sollen unbetonte persönliche Fürwörter angeschlossen werden (Beispiel: rauche ihn...), so werden sie beim bejahenden Imperativ direkt an die Imperativform angeschlossen: fúmallo! rauche ihn! vëndelo! verkaufe es!

Beim verneinten Imperativ hingegen werden sie vor die Imperativform gestellt: no lo fume! no lo venda!

12. Kapitel

Participación en banda armada.

- A propósito, ¿ya has hecho la mili?
- No, y no tengo intenciones de hacerla. Dentro de cinco meses me iré a Berlín.
- ¿Pero es tan fácil ir allí? ¿No te pueden pescar igualmente?
- Si eres listo, no. Pero no debes hacer la estupidez de irte sin avisarles. Basta que les mandes una carta diciendo que piensas comunicarles que has tomado la residencia en Berlín y que esperas que ellos no tengan nada en contra. Así no podrán hacerte nada.
- Eh, no eres tonto. Yo sin embargo he hecho el servicio civil, un cofazo que no te digo. De todos modos, es siempre mejor que hacer el idiota con el fusil.
- ¡Y tanto! Yo me convertiría en una bestia si tuviera que hacer la mili. Pienso que pasaría la mitad del tiempo en la trena por indisciplina. Ya apenas veo un militar, me viene la náusea, ¡parecen la encarnación de la imbecilidad!
- Efectivamente, donde hay una jerarquía rígida como en el ejercito, la estupidez humana crece hasta el infinito.
- Y el problema no es solamente este. Los militares son gente peligrosas. Basta pensar en la historia: cada vez que los militares se han puesto a jugar a sus extraños juegos, la gente siempre ha sufrido muchísimo. La humanidad se ha dividido siempre entre los que hacían la guerra y los que sufrían las consecuencias. Esto vale para todos los militares con cualquier tipo de orientación política. De todos modos son la peste de la tierra.
- Tendrían que ser incriminados por participación en banda armada.
- Cierto, en los ejercitos se escondían antes los criminales y ahora los fascistas de todos los países. Son un constante peligro para su país, de un día para otro pueden volver del revés el poder legal, torturar, destruir, violar. Estos comportamientos, si piensas un poco, son bastante comprensibles: si no hacen nada más que aprender a ejercitar la

violencia, a conquistar, destruir y hacer daño, es lógico que de vez en cuando quieran poner en práctica su "saber", todo aquello por lo que han sacrificado una vida.

- Pero hoy, en Alemania, me parece que la situación es bastante tranquila, todavía, ¿no?

- Por ahora, sí. Pero, ¿quién te dice que será siempre así?, dado que ninguno puede garantizar que un día los militares alemanes se comporten como los militares de todo el mundo, son criminales en potencia. De hecho se les podrían considerar, como decías antes, participantes de una banda armada. De todos modos, para el ciudadano común, son mucho más peligrosos que aquellos que en un tiempo llamaban "terroristas".

la participación	die Mitgliedschaft, die Beteiligung
la banda armada	hier: die terroristische Vereinigung
a propósito	übrigens
hacer la mili	zum Bund gehen
no tener intenciones de	nicht die Absicht haben zu
dentro de	in (zeitlich)
irse	gehen; weggehen
fácil	leicht
pescar	fischen; hier: holen
igualmente	trotzdem
listo	schlau
la estupidez	die Dummheit
avisar	benachrichtigen
basta	es reicht
mandes	
(Konjunktiv I von mandar)	schickst
la carta	der Brief
comunicar	mitteilen
tomar la residencia	den Wohnsitz nehmen
tengan	
(Konjunktiv I von tener)	haben
no tener nada en contra	nichts dagegen haben
tonto	dumm
sin embargo	hier: aber
el servicio civil	der Zivildienst
cofazo	hier: Sauerei
de todos modos	wie dem auch sei
hacer el idiota	den Idioten spielen
el fusil	das Gewehr
¡Y tanto!	das kannst du wohl sagen!
convertirse	sich verwandeln in
la bestia	Raubtier
si tuviera que hacer la mili	
	wenn ich zum Bund müsste
la trena	der Knast
por indisciplina	wegen Ungehorsams

Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung

ya apenas veo un militar
la náusea
la encarnación
la imbecilidad
efectivamente
la jerarquía
el ejército
la estupidez
humano, -a
crecer
hasta el infinito
peligroso, -a

sobald ich nur einen Soldaten sehe
Kotz- und Ekelgefühl
die Verkörperung
der Blödsinn, die Geistesschwäche
in der Tat
die Hierarchie
die Armee
die Dummheit
menschlich
wachsen
bis ins Unermeßliche
gefährlich



cada vez que
ponerse a hacer
jugar (-ue-)
extraño, -a
el juego
la humanidad
dividirse
la consecuencia
valer
cualquier
el tipo
la orientación política

jedesmal, wenn
anfangen, zu tun
spielen
seltsam, komisch
das Spiel
die Menschheit
sich teilen
die Konsequenz, die Folge
gültig sein
jedweder
die Art
die politische Ausrichtung

Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung

la peste
la tierra
tendrían que ser incriminados

die Pest
die Erde

cierto
escondarse
antes
el criminal
el fascista
constante
el peligro
de un día para otro
volver del revés
torturar
destruir
violar
el comportamiento
comprensible
ejercitar
la violencia
conquistar
hacer daño
es lógico que
de vez en cuando
quieran
(Konjunktiv I von querer)
poner en práctica
sacrificar
tranquilo, -a
por ahora
dado que
garantizar
comportar
en potencia
de hecho
considerar
participante
el ciudadano común
un tiempo
llamar

sie müßten verklagt werden
sicher
sich verstecken
früher
der Kriminelle
der Faschist
hier: andauernd
die Gefahr
von einem Tag auf den anderen
stürzen
foltern
zerstören
vergewaltigen
das Verhalten
verständlich
ausüben
die Gewalt
erobern
Schaden anrichten
es ist logisch, daß
von Zeit zu Zeit

wollen
in die Praxis umsetzen
opfern
ruhig
bis jetzt
angesichts der Tatsache, daß
garantieren
sich verhalten
potentiell
tatsächlich
betrachten
hier: Mitglied
der kleine Mann
früher
nennen

1.

Grammatik, Teil A

1.1. Der Konjunktiv II

1.1.1. Zur Anwendung des Konjunktivs im allgemeinen

Im letzten Kapitel sagten wir, daß der Konjunktiv allgemein gebraucht wird nach Gefühls- und Willensäußerungen und nach Verben des Denkens und Wünschens.

In Erweiterung dieser Ausführungen muß der Konjunktiv ferner nach einer Reihe von unpersönlichen Wendungen stehen, die einen Zweifel, ein Bedauern oder eine Situationseinschätzung ausdrücken:

Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung

es extraño	es ist komisch, sonderbar
es hora de que	es ist Zeit, daß
es imposible	es ist unmöglich
es posible	es ist möglich
es una lástima	es ist schade
es necesario	es ist nötig

Weiterhin steht der Konjunktiv nach einer Reihe von Konjunktionen:

antes	bevor
sin que	ohne daß
para que	damit
a no ser que	es sei denn, daß
caso que	falls
si	wenn (zum Ausdruck des Unwirklichen)

1.1.2. Die Formen des Konjunktivs II

1.1.2.1. Die regelmäßigen Verben.

Der Konjunktiv II wird gebildet, indem an den um die Personalendung verkürzten Wortstamm der 3. Person Plural des preterito indefinido folgende Endungen angeschlossen werden:

-ar:	-ara, -aras, -ara;	-áramos, -arais, aran
-er, -ir:	-iera, -ieras, -iera;	-iéramos, -ierais, -ieran

-ar	-er	-ir
-----	-----	-----

(3. Person Plural des preterito indefinido der jeweiligen Verben: fumaron comieron recibieron)

fumara	comiera	recibiera
fumaras	comieras	recibieras
fumara	comiera	recibiera

fumáramos	comiéramos	recibiéramos
fumarais	comierais	recibierais
fumaran	comieran	recibieran

1.1.2.2. Die Hilfsverben

ser	estar	tener	haber
fuera	estuviera	tuviera	hubiera
fueras	estuvieras	tuvieras	hubieras
fuera	estuviera	tuviera	hubiera
fuéramos	estuviéramos	tuviéramos	hubiéramos
fuerais	estuvierais	tuvierais	hubierais
fueran	estuvieran	tuvieran	hubieran

Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung

1.1.3. Besonderheiten:

Aus dem Kapitel über das perfecto indefinido sind uns eine Reihe von Verben auf -ir bekannt, die unregelmäßige Formen bilden. Die gleiche Gruppe von Verben wandelt auch im Konjunktiv II den Stammvokal e oder o in i bzw. u:

Infinitiv	Konjunktiv (II) (1. Person Singular)	
preferir	prefiriera	
dormir	durmiera	
ebenso bei:		
advertir	advirtiera	bemerkten
diferir	difiriera	aufschieben
digerir	digiriera	verdauen
divertir	divirtiera	unterhalten
herir	hiriera	verletzen
morir	muriera	sterben

Bei den Verben auf -er und -ir mit vorhergehendem Vokal wird ein unbetontes i zu y:

creer	creyera	glauben
oir	oyera	hören
leer	leyera	lesen
construir	construyera	bauen

1.2. Zum unterschiedlichen Gebrauch des Konjunktivs I und Konjunktivs II

Ob der 1. oder der 2. Konjunktiv angewandt wird, hängt von der Zeitform ab, in der der Hauptsatz steht. Nehmen wir als Beispielsatz:

Ich denke nicht, daß dies ein ausgemachter Schwachsinn ist.
(Hauptsatz) (Nebensatz)

Steht nun der Hauptsatz im Präsens (Ich denke nicht,...), so muß im Nebensatz der Konjunktiv I stehen:
No pienso que eso sea una gran burrada.

Steht hingegen der Hauptsatz in einer Zeitform der Vergangenheit (Ich dachte nicht,...), so muß im Nebensatz der Konjunktiv II stehen:
No pensé que eso fuera una gran burrada.

13. Kapitel

Placeres alternativos

- Hola, Lothar, ¿cómo estás?
- Bien, gracias. Tú, tampoco estás mal. ¿No estabas tú ayer, por la tarde, en la Kiez-Disko, besuqueando a un tipo? Estabais bastante acaramelados. A propósito, ¿quién era?
- No lo conoces. Se llama Bernhard.
- ¿Uno nuevo?
- Claro, lo sabes muy bien ...
- Está bien, me había olvidado. Tú, si no tienes una aventura una vez a la semana, te deprimes.
- ¿Qué puedo hacer? Yo soy así. De este modo la sexualidad me gusta más. Y tú, ¿siempre la misma vida?
- Sí, soy siempre el ama de casa fiel.
- ¿Pero nunca has tenido una aventura con otro hombre?
- Hasta ahora, no.
- ¡Hostial! Un amor de virgen que dura desde hace tres años. Dí la verdad: ¿tienes miedo de contagiarte?
- ¿Contagiarme de qué?
- Hepatitis, AIDS, Gonorrea...
- ¡Bobadas! La hepatitis puedes pescártela incluso yendo de vacaciones, la gonorrea se cura fácilmente con medicinas, y la historia del AIDS, para mí, es una gran invención.
- Dicen que especialmente nosotros los homosexuales corremos el peligro de coger esa enfermedad. Dicen que somos los "pioneros" del contagio.
- ¿Y de dónde vienen esas noticias?
- Vienen de los Estados Unidos.
- Eso es, quiere decir que ya te puedes calmar. ¿Qué te esperabas de América con los tiempos que corren? Para mí, no es nada más que una nueva campaña discriminatoria respecto a nosotros. Sólo porque la mayor parte de nosotros tenemos relaciones sexuales más frecuentes y más libres, nos tratan como apestosos. No es la primera vez. Recuerda que hasta la misma Organización Mundial de la Salud nos define como personas enfermas...
- Las investigaciones no han probado que...

- ¡Investigación! ¡Investigación! ¡Serán investigaciones de los cojones! ¿Sabes quienes son los investigadores? ¿Sabes en qué se han convertido después de haber hecho la carrera científica? Se han dejado llevar por la lógica de la jerarquía, son sobre todo neuróticos, y a menudo incluso reaccionarios como la jerarquía en la cual viven. Además, cuando se habla de homosexualidad, no puedes estar seguro de que el investigador no se defiende de sus impulsos inconscientes de homosexual latente, y por lo tanto exhorciza su miedo creando un demonio de la homosexualidad. Entonces se verifica lo que decía Einstein, según el cual es la teoría la que decide aquello que se puede descubrir en el curso de una investigación.
- ¿Y la histeria que se está difundiendo en el mundo? ¿El miedo al contagio que tienen las personas "normales" en cuanto tienen contacto con homosexuales?
- Hay que interpretarla con el fondo de la situación global. Sabes perfectamente que durante las crisis económicas hay necesidad de un Feindbild. El odio hacia los homosexuales ha estado siempre unido a una tendencia fascista.
- ¿Entonces dices que no tengo que tener miedo de contraer esa horrible enfermedad?
- ¡Seguro! Sigue haciendo lo que has hecho hasta ahora. Una vez a la semana. ¡Lo que da gusto, es siempre bueno!

tampoco	auch nicht
besuquear	herumschmusen
acaramelado	leidenschaftlich; zärtlich
a propósito	übrigens
olvidarse	vergessen
deprimirse	in die Depression abrutschen
de este modo	auf diese Art
más	hier: am meisten
el ama de casa	die Hausfrau
fiel	treu
la virgen	die Jungfrau
di	sag
la verdad	die Wahrheit
tener miedo de	Angst haben, zu
contagiarse	sich anstecken
la gonorrea	der Tripper
¡Bobada!	Quatsch!
pescarse	sich fangen
incluso	sogar
ir de vacaciones	in Ferien fahren

curar	heilen
la invención	die Erfindung
especialmente	besonders
nosotros los ...	wir
correr el peligro	Gefahr laufen
coger	hier: bekommen
la enfermedad	die Krankheit
el pionero	der Vorreiter, der Pionier
el contagio	die Ansteckung
la noticia	die Neuigkeit
eso es	hier: da haben wir's
calmarse	sich beruhigen
con los tiempos que corren	in der heutigen Zeit
nada más que	nichts anderes als
la campaña discriminatoria	die Diskriminierungskampagne
respecto a	... gegenüber
la mayor parte de	die meisten
frecuente	häufig
libre	frei
tratar	behandeln
el apetoso	der Pestkranke
hasta	sogar
mundial	Welt-
la salud	die Gesundheit
definir	bezeichnen, definieren
la investigación	die Untersuchung, die Forschung
el cojón	das Ei (...)
el investigador	der Forscher
convertirse	sich wandeln, sich verwandeln; werden
la carrera	die Karriere
científico, -a	wissenschaftlich
dejarse llevar	hier: sich mitreißen lassen
la jerarquía	die Hierarchie
neurótico, -a	neurotisch
incluso	sogar
defenderse (-ie-)	sich verteidigen
el impulso inconsciente	der unbewusste Trieb
latente	verborgen; latent
exhorcizar	austreiben
el miedo	die Angst
el demonio	der Teufel
verificar	feststellen
descubrir	entdecken
en el curso de	im Laufe
la histeria	die Hysterie
difundirse	sich verbreiten
en cuanto	sobald
interpretar	interpretieren
con el fondo de	auf dem Hintergrund
global	allgemein, global
hay necesidad	es besteht die Notwendigkeit
unido, -a	hier: verbunden
la tendencia	die Tendenz; die Neigung
contraer	hier: bekommen

1. Grammatik, Teil A

1.1. Zum Gebrauch des Konjunktivs (3)

Nachdem uns nun die Formenwelt des spanischen Verbs zu Füßen liegt, können wir uns den Feinheiten widmen. Denken wir an die rück-schauend bedauernden Sätze, die mit weinendem Auge nicht ergriffene Gelegenheiten des Lebens beleuchten...: "Wenn ich nicht ... hätte, dann wäre...". verbalisiert den tiefen Seufzer und das feuchte Auge. Auch diese Daseinsform des in der potentiellen vergangenheitlichen Größe Schwelgenden verlangt im Spanischen nach dem Konjunktiv, und zwar in jenem Teil des Satzes, der mit *si* beginnt. Die Schlußfolgerung steht in einer Zeitform des Konditionals:

Si no me hubiese enamorado, hoy no sería tan infeliz.
Wenn ich mich nicht verliebt hätte, wäre ich heute nicht so unglücklich.

2. Grammatik, Teil B

2.1. Der Plural der Substantive (3)

Zusammengesetzte Substantive, die aus einer Verbform + Substantiv bestehen, bleiben im Plural unverändert:

el abrelatas	los abrelatas	Büchsenöffner
(aus abrir - öffnen und lata - Konserve)		

ebenso:		
el sacacorchos	los sacacorchos	Korkenzieher
el paraguas	los paraguas	Schirm
el parachoques	los parachoques	die Stoßstange

Nur in der Pluralform werden gebraucht:

las tijeras	die Schere
las gafas	die Brille
las tenazas	die Zange

Bei Verwandtschaftsbezeichnungen schließt -wie es von patriarchalischen Sprachformen nicht anders zu erwarten ist- die männliche Pluralform beide Geschlechter mit ein:

el hijo	der Sohn	los hijos	die Kinder
el padre	der Vater	los padres	die Eltern
el hermano	der Bruder	los hermanos	die Geschwister
el abuelo	der Großvater	los abuelos	die Großeltern

Los verdugos

- Hace cinco años una ley acabó en Italia con los hospitales psiquiátricos. ¿Cómo ha ido la tentativa de devolverles las libertades a esa gente que ha estado en prisión casi absoluta durante tantos años? En Alemania se publican, de vez en cuando, artículos en los diarios que dicen que la ley ha provocado un caos increíble.
- Es verdad. Las cosas no se han resuelto absolutamente con la aprobación de la nueva ley y abriendo las puertas de los manicomios. Y sobre todo no había ni hay estructuras alternativas que puedan acoger a la gente que aún necesita ayuda. Y por eso, hoy, vagabundos y pordioseros se pueden ver por las calles que rodean los viejos manicomios.
- Quiere decir que la ley ha sido una equivocación.
- ¡No, en absoluto! La apertura de los hospitales psiquiátricos y la insuficiencia de las estructuras alternativas es una cosa. Y otra muy distinta lo imposible que hoy resulta ya encerrar a la gente molesta. El primer aspecto es por fuerza desilusionante. Pero es absurdo pensar que en pocos años se puedan reparar los daños de decenios. Por cuanto se refiere al segundo aspecto, es decir la imposibilidad de encarcelar y enmudecer a las personas que resultan incómodas, la nueva ley es ... ¡óptima!
- ¿Porqué hablas siempre de personas incómodas o molestas? Quieres decir que no había también enfermos sin más ni más?
- Al final, ¡seguro! Después de diez años encerrados en un manicomio ¡tu dirás! ¿quién no se vuelve loco?
- ¿Al principio, no estaban ya locos, según tú?
- No, al menos una gran parte no lo era.
- ¿Qué eran entonces?
- ¡Personas incómodas y molestas, como te he dicho ya! Gente que no se adapta a ciertas normas. Si te quieres convencer dale una ojeada a la historia de los orígenes de los manicomios: no eran más que campos de concentración. Más tarde enviaban a toda la gente que no estaba dispuesta a inserirse en su propio ambiente: las mujeres no sometidas a sus

maridos, los hijos que no obedecían a sus padres. ¿Sabes? En Alemania, no es totalmente diferente. Aún hoy, las dos terceras partes de los clientes de los hospitales psiquiátricos son mujeres.

acabar	beenden; hier: Schluß machen mit
el hospital psiquiátrico	die Nervenheilanstalt; das LKH
la tentativa	der Versuch
devolver	zurückgeben
la libertad	die Freiheit
la prisión	das Gefängnis
publicarse	veröffentlichen
de vez en cuando	von Zeit zu Zeit
el diario	die Tageszeitung
provocar	hervorkufen
el caos	das Chaos
increíble	unglaublich
resolverse (-ue-)	lösen
la aprobación	die Verabschiedung
abrir	öffnen
la puerta	die Tür, das Tor
el manicomio	das Irrenhaus
sobre todo	vor allem
la estructura	die (Versorgungs-)Struktur
acoger	empfangen, aufnehmen
necesitar	nötig haben
la ayuda	die Hilfe
por eso	deshalb
el vagabundo	Stadt-, Landstreicher
el pordiosero	der Bettler
rodear	umgeben
la equivocación	die Täuschung; hier: der Fehler
la apertura	die Öffnung
la insuficiencia	die Unzulänglichkeit
lo imposible	hier: die Unmöglichkeit
resulta	hier: besteht
encerrar	einsperren
molesto, -a	unbequem, lästig
por fuerza	notwendigerweise
desilusionante	enttäuschend
el daño	der Schaden
el decenio	das Jahrzehnt
por cuanto se refiere a	was ... betrifft
es decir	nämlich; das heißt
la imposibilidad	die Unmöglichkeit
encarcelar	einkerkern
enmudecer	verstummen lassen
resultar	hier: sein; sich herausstellen als
incómodo, -a	unbequem
óptimo, -a	optimal, verdammt gut
enfermo, -a	krank
sin más ni más	einfach

al final	am Ende
volver (-ue-)	hier: werden
al principio	am Anfang
según tú	deiner Meinung nach
adaptarse	sich anpassen
cierto, -a	gewiß
la norma	die Norm
convencerse	sich überzeugen
darle una ojeada a	einen Blick werfen auf
el campo de concentraci	das KZ
enviar	schicken
dispuesto, -a	bereit
inserirse	sich einfügen
el ambiente	das (kleine) soziale Umfeld
sometido, -a	unterworfen
el marido	der Ehemann
obedecer	gehorchen
diferente	verschieden
las dos terceras partes	2/3
el cliente	hier: der Patient

1. Grammatik, Teil A

Schnelles Überfliegen der Grammatikformen aus Kapitel 5.

2. Grammatik, Teil B

2.1. Zwei unbetonte Personalpronomen

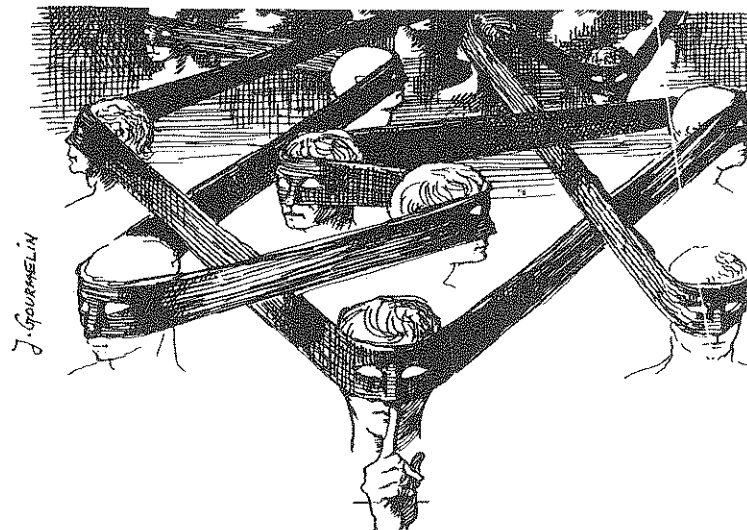
Stehen zwei Personalpronomen bei einem Verb (er gibt es mir), muß ihre Stellung innerhalb eines Satzes und zueinander definiert werden. Wie schon an früherer Stelle betont, ist die erste Besonderheit des Spanischen gegenüber dem Deutschen, daß die Personalpronomen vor dem Verb stehen. Eine weitere Besonderheit ist die Aufeinanderfolge von zwei Personalpronomen. Während im Deutschen das Akkusativobjekt (es) vor dem Dativobjekt (mir) steht, ist es im Spanischen umgekehrt:

er gibt es mir

me lo da

Es gilt daher folgende Regel:

- 1. me; 2. lo oder la oder los oder las
- 1. te; 2. lo oder la oder los oder las
- 1. nos; 2. lo oder la oder los oder las
- 1. os; 2. lo oder la oder los oder las



Wenn aber das Dativobjekt le oder les ist (was ins Deutsche mit ihm, ihr oder ihnen zu übersetzen wäre) verwandelt es sich vor dem nachfolgenden Akkusativobjekt in se (II):

Er gibt es ihm.

Se lo da.

Er gibt es ihnen.

Se lo da.

Er gibt es ihr.

Se lo da.

Wie im Fall des einfachen Personalpronomens werden auch die Doppelpronomen an das Gerundium, den Infinitiv und den bejahenden Imperativ angehängt:

Dámelo!
Gib es mir!

No tengo ganas de decírselo.
Ich habe keine Lust, es ihm zu sagen.

Diciéndoselo, me echa a la calle.
Wenn ich es ihm sage, schmeißt er mich raus.

15. Kapitel

Racismo

- Es verdad. Alemania se está convirtiendo en un país cada vez más racista.

- Digamos que cada vez hay más gente hostil con los trabajadores extranjeros. Porque dicen que ocupan los puestos de trabajo de los alemanes, que son criminales y arruinan el Estado alemán.

- ¡Qué cantidad de estupideces!

- ¡Y que lo digas! Esto ocurre siempre que las cosas van mal en un país. Y como la economía alemana está pasando un mal momento, te buscan por ahí un enemigo exterior para que no sientas el malestar interior. El racismo es ideal para esconder la injusticia social. Para quién se encuentra en el último puesto de la sociedad, el gobierno y la clase dominante buscan una persona, delante de la cual este hombre pueda sentirse grande, importante y fuerte otra vez. Ahora toca a los turcos el papel que ya hicieron los judíos. ¡Qué sería de Alemania sin sus judíos!

- ¿Quieres decir que nada ha cambiado desde la época del nazismo?

- Algunos problemas no han sido resueltos aún. Después de la guerra, los alemanes lo han olvidado todo. Fíjate que el odio a los judíos se ha transformado ahora en amor-admiración por Israel. Se ha visto claramente cada vez que estallaba una guerra entre Israel y los países árabes. ¡Alemania, la gran exterminadora de judíos, defendiéndolos de forma clamorosa!

- ¿Cómo es posible eso de que lo han olvidado todo, como decías antes?

- Quiero decir que han intentado borrar de la conciencia colectiva los años del fascismo. En Alemania se ha hablado poquísimo de la guerra y del fascismo. Ni en la escuela, ni tampoco en la familia te explicaban lo que había ocurrido. Solamente algunos grupos de izquierda intentaban realizar un análisis correcto de aquellos años. De los demás, ninguno quería saber nada de nada.

convertirse	sich verwandeln
racista	rassistisch
digamos	sagen wir
hostil	feindlich
el trabajador extranjero	der Gastarbeiter
ocupar	hier: wegnehmen
el puesto de trabajo	der Arbeitsplatz
arruinar	ruinieren
la estupidez	die Dummheit
¡Y que lo digas!	Das kannst du wohl sagen!
ocurrir	sich ereignen, geschehen
siempre que	immer wenn
como	hier: da
el enemigo	der Feind
exterior	äußerer
el malestar	das Unwohlsein, Mißbehagen
interior	innere
esconder	verstecken
la injusticia	die Ungerechtigkeit
para quién se encuentra	für den, der sich ... befindet
el puesto	der Platz
la sociedad	die Gesellschaft
delante de la cual	vor der
otra vez	hier: von neuem
toca a los turcos el papel	die Türken haben die Rolle
el judío	der Jude
¡Qué sería de Alemania sin sus	was wäre Deutschland ohne seine
resolver (-ue-)	Juden lösen
no ... aún	noch nicht
lo han olvidado todo	haben alles vergessen
transformarse	sich wandeln
la admiración	die Bewunderung
claramente	klar
estallar	ausbrechen
entre	zwischen
exterminador, -a	Ausrotter
defender	verteidigen
de forma clamorosa	lärmend
intentar	versuchen
borrar	auslöschen, ausradieren
la conciencia colectiva	das Kollektivbewußtsein
en la escuela	in der Schule
ni ... ni	weder ... noch
explicar	erklären
izquierda	links
realizar	verwirklichen
de los demás	von den anderen

1. Grammatik, Teil A

Schnelles Überfliegen der Grammatikformen von Kapitel 8.

2. Grammatik, Teil B

2.1. Der Gebrauch des Artikels

Im Gegensatz zum Deutschen steht der Artikel im Spanischen

1. bei Zeitbestimmungen:

los viernes	freitags
el lunes	am Montag
el mes pasado	letzten Monat
a las once	um 11 Uhr

2. nach tener:

Tiene el pelo rubio. Er hat blondes Haar.

3. In der Umgangssprache gelegentlich vor weiblichen Vornamen:

¿Dónde está la Natividad? Wo ist Natividad?

4. Vor einigen Städte- und Ländernamen:

La Haya	Den Haag
el Brasil	Brasilien
la India	Indien
la Argentina	Argentinien
el Japón	Japan
el Perú	Peru

Im Spanischen fehlt hingegen der Artikel

1. bei einigen Ländernamen:

Suiza	die Schweiz
Turquía	die Türkei

2. bei verschiedenen Redensarten:

¿A cuántos estamos?	Den wievielten haben wir heute?
Estamos a trece de diciembre.	Heute ist der 13. Dezember.
a mediados del mes	Mitte des Monats
a fines del mes	Ende des Monats

16. Kapitel

A la caza de brujas

- Italia y Alemania son con seguridad dos países en los que existía una cierta forma de violencia antiestatal organizada. Llamémosla terrorismo. ¿Y, ahora, cuál es la situación en Alemania?

- Todo ha cambiado mucho. Sí, de vez en cuando, la policía alemana dice que ha capturado otro terrorista; pero, en fin, comparando la situación actual con la de los años setenta, se puede decir que, ahora, los terroristas no llevan a cabo una intensa actividad.

- ¿Y por qué?

- Es difícil decirlo. Dicen que la organización terrorista ha sido desmantelada, pero yo creo que había llegado a su fin, que ya no daba más de sí.

- Escucha una cosa... ¿Sabes? Yo me encontraba en Alemania cuando el secuestro del presidente de la Patronal... ¿cómo se llamaba?

- Schleyer.

- Sí, así es. Bien, yo me encontraba en Alemania como te digo. ¿Recuerdas? Por aquellos días ocurrió el secuestro de un avión de la Lufthansa en Mogadiscio. Noté entonces claramente el clima de tensión que existía en el país, casi de locura colectiva. ¡Imagínatelo! Todo el mundo delante de la televisión siguiendo el espectáculo como conejos hipnotizados. Explícamelo con claridad: ¿existía o no una amenaza al Estado alemán por parte de los terroristas?

- ¡Que va!

- Entonces ¿por qué toda esa locura?

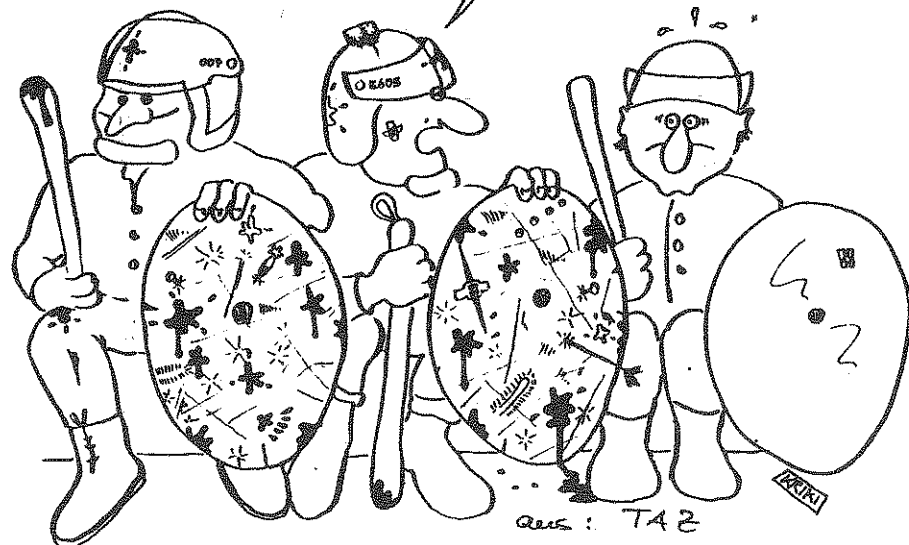
- Lo que hemos visto durante el otoño del 77 era la clásica caza de brujas. ¿No te das cuenta? Con el pretexto de una amenaza a la seguridad de la nación han modernizado al máximo los dispositivos ya existentes para vigilar al pueblo alemán. Sin hablar de que todo este asunto ha servido para ocultar otros problemas, como la crisis económica, que estaba preocupando al gobierno. En fin, el procedimiento no es nada nuevo. Basta acordarse del incendio del Reichstag el año 33

cuatro semanas después de la subida al poder de los nazis. También en aquella ocasión se utilizaron hechos clamorosos para justificar una represión general. Policía por todas partes, registros de domicilios y tal.

- Sin embargo, a Schleyer, lo asesinaron.

- Sí, nadie merece una cosa así. Pero ¿no te parece sospechoso tanto follón por una sola persona? Y cuando el Estado asesina a alguien, ¿quién habla de ello? ¿De los jóvenes que mueren cada año mientras hacen el servicio militar, quién habla?

NEULICH IN WANNE 13:



con seguridad	mit Sicherheit
la violencia antiestatal organizada	die organisierte antistaatliche Gewalt
llamémosla	nennen wir sie
de vez en cuando	von Zeit zu Zeit
capturar	fangen
en fin	hier: alles in allem
comparar	vergleichen
los años setenta	die 70er Jahre
no llevar a cabo	vollbringen, durchführen
intenso, -a	intensiv
desmantelar	demontieren
el fin	das Ende
ya no daba más de sí	hier: es konnte so nicht mehr weitergehen
el secuestro	die Entführung
el presidente de la Patronal	der Arbeitgeberpräsident
el avión	das Flugzeug
notar	bemerken
entonces	hier: damals
la tensión	die Spannung
la locura colectiva	der kollektive Wahnsinn
imaginarse	sich vorstellen
delante de	vor
seguir (-i-)	folgen
el espectáculo	das Spektakel; die Aufführung
el conejo	das Kaninchen
hipnotizado	hypnotisiert
la claridad	die Klarheit
existía o no	existierte tatsächlich
la amenaza	die Bedrohung
por la parte de	von Seiten der
¡Qué va!	Ach Quatsch!
el otoño	der Herbst
la caza	die Jagd
la bruja	die Hexe
darse cuenta	sich klar werden
el pretexto	der Vorwand
la seguridad	die Sicherheit
modernizar	modernisieren
al máximo	aufs äußerste
el dispositivo	die Vorrichtung
existente	existierend
vigilar	überwachen
el pueblo	das Volk
el asunto	hier: die Angelegenheit; die Sache
servir	dienen
ocultar	verstecken
preocupar	hier: Sorgen machen
el procedimiento	das Vorgehen
no es nada nuevo	ist überhaupt nicht neu
el incendio	der Brand
la subida al poder	die Machtergreifung
en aquella ocasión	bei dieser Gelegenheit
utilizar	benutzen
el hecho	die Tatsache; das Faktum

justificar	rechtfertigen
por todas partes	überall
registros de domicilios	Hausdurchsuchungen
y tal	usw
asesinar	umbringen
nadie	niemand
merecer	verdienen
sospechoso	verdächtig
el follón	der Krach, der Wirbel
asesinar	umbringen; töten
alguien	jemand

Nachstehend sind einige Wörter aufgeführt, die in Südamerika gebräuchlich sind und vom kastilianischen Spanisch abweichen. Die Liste soll nur ein Hinweis auf die existierenden Unterschiede geben; jedes lateinamerikanische Land hat aber darüberhinaus eine Fülle eigener Neuentwicklungen.

Südamerikanisch	Kastilianisch	
negocio	tienda	Laden
vitrina	escaparate	Schaufenster
plata	dinero	Geld
carro	coche	Wagen
valija	maleta	Koffer
boleto	billete	Fahrkarte
colectivo		
micro		
góndola		
flota	autobús	Autobus
	autocar	Bürgersteig
vereda	acera	Absatz (Schuh)
taco	tacón	Geldbeutel; Handtasche?
cartera	bolso	Pullover
chompa	jersey	Rock
pollera	falda	Decke
frazada	manta	Jacke
saco	chaqueta	Unterhose (von Frauen)
bombacho	bragas	Mantel
tapado	abrigo	Brille
anteojos	gafas	
papa	patata	Kartoffel
porotos	judías	Bohnen
churrasco	bistec	Steak
chancho	cerdo	Schwein
anticucho	pinchito	Spieß
choclo	panocha	Maiskolben
zapallo	calabaza	Kürbis
durazno	melocotón	Pfirsich
frutilla	fresa	Erdbeere
toronja	pomelo	Pampelmuse

17. Kapitel

Suicidarios

- ¿Es verdad que el parlamento alemán ha decidido instalar los misiles americanos?

- Sí. Alemania se ha convertido en una Santa Barbara gigantesca.

- No he podido entender nunca por qué el gobierno alemán ha aceptado este tipo de chantajes de los americanos. Si no recuerdo mal, ¿la socialdemocracia también se vendió a los americanos, no?

- Sí, parece un defecto de la mentalidad alemana: o señores, lo que hace 40 años llamaban "Herrenrasse", con la manía de dominar el mundo entero, o venderse como esclavos, como ocurre hoy día con los Estados Unidos.

- Sí. Me parece que este es el típico comportamiento de uno que intenta recuperar su identidad perdida identificándose con el agresor que le ha vencido. Si no te he entendido mal, Alemania no estaba realmente interesada en la instalación de ese tipo de misiles, ¿verdad?

- ¡De ninguna manera! Si son útiles a alguien, es a los Estados Unidos.

- ¿Cómo ha reaccionado el pueblo alemán?

- La gran parte está contra esta política. En esta ocasión hemos visto lo que hay que pensar de los políticos alemanes. Aunque había una mayoría del pueblo alemán que estaba en contra la instalación de los misiles, han seguido la política americana. ¡Bonita democracia! Muchos alemanes están mal. Dime tú, a quién le gustaría saltar por el aire por culpa de esos cabrones de rusos y americanos.

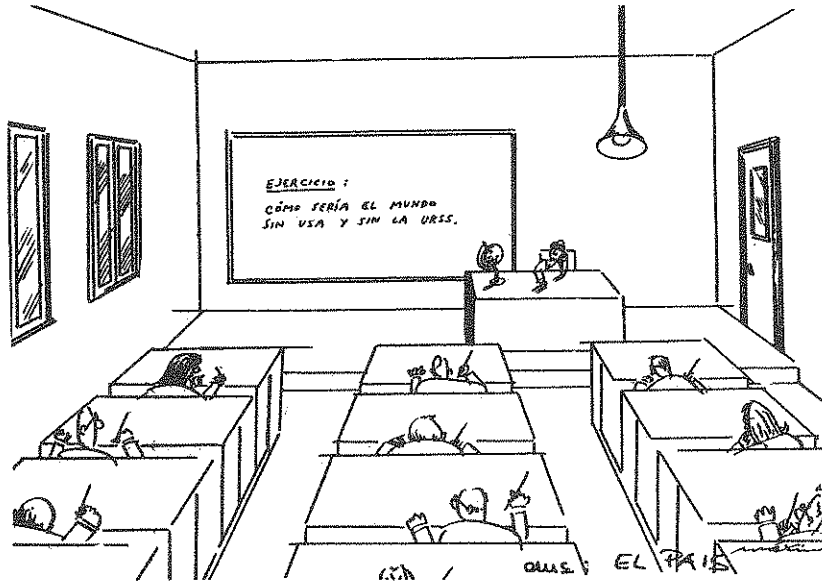
- ¿Cómo crees que acabará esta historia de los hombres políticos alemanes dependientes de los americanos?

- El abismo entre el gobierno y la juventud alemana se hará más insalvable aún. Creo que Alemania conseguirá despertarse dentro de poco de su letargo satisfecho. ¡Al menos eso me gustaría a mí! ¿Cómo nos divertiríamos! ¿eh?

Parlamentarierpack

decidir
 instalar
 este tipo de
 convertirse (-ie-) en
 el chantaje
 recordar (-ue-)
 venderse
 el defecto
 la mentalidad
 la manía
 dominar
 entero, -a

beschließen
 installieren
 diese Art von
 sich verwandeln in
 die Erpressung
 sich erinnern
 sich (aus-)verkaufen
 der Fehler; der Defekt
 die Mentalität
 die Sucht; der (Größen-)Wahn
 beherrschen; dominieren
 ganz; gesamt



el esclavo
 hoy día
 Estados Unidos
 típico, -a
 el comportamiento
 recuperar
 la identidad
 perder
 identificarse
 el agresor
 vencer
 la instalación
 de ninguna manera
 útil
 alguien

der Sklave
 heutzutage
 die USA
 typisch
 die Haltung
 wiedergewinnen
 die Identität
 verlieren
 sich identifizieren
 der Angreifer
 besiegen
 die Installation
 auf keinen Fall
 nützlich
 jemand

Parlamentarierpack

reaccionar
 el pueblo
 la gran parte de
 estar en contra
 la mayoría
 seguir (-i-)
 gustar
 saltar por el aire
 la culpa
 por culpa de
 el cabrón
 el abismo
 la juventud
 insalvable
 despertarse
 dentro de poco
 el letargo
 satisfecho
 divertirse

reagieren
 das Volk
 der größte Teil
 gegen ... sein
 die Mehrheit
 folgen
 gefallen
 in die Luft fliegen
 die Schuld
 hier: wegen
 etwa: Schwein (als Erzfeind)
 der Abgrund
 die Jugend
 hier: unüberbrückbar
 wach werden
 in Kürze
 die Lethargie; die Schlafsucht
 zufrieden
 sich amüsieren

18. Kapitel

Maternidad

(Alicia ha vuelto a su ciudad de origen después de largos años de ausencia. Encuentra a una vieja amiga de instituto que ahora es madre de familia.)

- Entonces, ¿cómo es que no has tenido hijos todavía?
- No consigo decidirme. No siento todavía la necesidad.
- ¿No tienes la impresión de ser un poco egoísta?
- No, aunque si los demás, a menudo, intentan producirme complejos de culpa. Simplemente tengo miedo de estar aislada socialmente. La maternidad está llegando a ser cada vez más una elección social. Hace desaparecer a la mujer y a la vez que al niño hace nacer a la madre.
- Tienes bastante razón. Aceptando mi papel de madre dedicada a su hija esperaba entrar en la norma, ser una verdadera mujer. Antes del nacimiento de la pequeña, no me sentía completa. Después he conocido el terrible dilema que conocen todas las mujeres. No tenía a nadie que se pudiera ocupar de la niña durante mis ausencias. Fuera de la familia no había ninguna estructura a la que poder confiarla hasta el final de mi trabajo. Todos sabemos que las guarderías y las escuelas maternas no son suficientemente numerosas. No he podido hacer nada para afrontar simultáneamente la vida activa y la reproducción, y pesa solamente sobre mí la responsabilidad de una niña que hemos querido entre dos.
- Es precisamente esto lo que me hace dudar. ¡"Querer una hija" y "maternidad" son dos cosas tan distintas! Respecto a la primera el hombre y la mujer sueñan juntos, frente a la segunda, sin embargo, la mujer se encuentra completamente sola. Es realmente increíble ver la determinación de los hombres al querer traer al mundo a un ser respecto al cual no tomarán ningún tipo de responsabilidad. Es suficiente ver la oposición casi general de los médicos frente al aborto.
- Perdona si te interrumpo, pero ahora me tengo que ir a buscar a la pequeña a la escuela. Si quieres podemos ir juntas. Verás que desde que vivimos en comunidad, con otros niños, ella es una joya.

la ciudad de origen	die Geburtsstadt
la ausencia	die Abwesenheit
una amiga de instituto	die Schulfreundin
cómo es que	wie kommt es, daß
decidirse	sich entscheiden
los demás	die anderen
a menudo	oft
producir	hier: geben
el complejo de culpa	das Schuldgefühl
aislado, -a	isoliert
llegar	hier: werden
la elección	die Wahl
desaparecer	verschwinden
a la vez que al niño	gleichzeitig mit
hacer nacer	gebären
el papel	die Rolle
dedicada	hier: die sich widmet
el nacimiento	die Geburt
completo, -a	vollständig
después	hier: nachher
el dilema	die Ausweglosigkeit, das Dilemma
confiar	anvertrauen
el final	das Ende
la guardería	die Babykrippe
la escuela materna	die Vorschule
suficientemente	genügend; genug
numeroso, -a	zahlreich
afrontar	begegnen; angehen
simultáneamente	gleichzeitig
la reproducción	die Fortpflanzung
pesar	hier: lasten
sobre	auf
la responsabilidad	die Verantwortung
entre dos	zu zweit
precisamente	genau
dudar	hier: zweifeln
soñar (-ue-)	träumen
juntos, -as	zusammen
frente a	gegenüber
la determinación	die Entschlossenheit
traer al mundo	in die Welt setzen
el ser	das (Lebe-)Wesen
tomar	hier: übernehmen
es suficiente	es reicht (schon)
la oposición	die Ablehnung; die Gegnerschaft
interrumpir	unterbrechen
buscar	hier: abholen
desde que	seitdem
la comunidad	die WG
la joya	etwa: der Engel

19. Kapitel

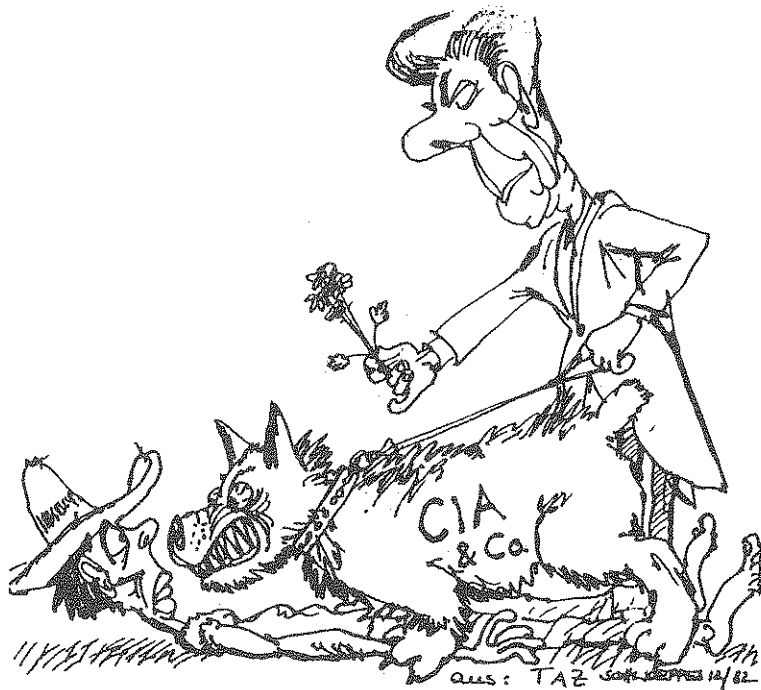
El enemigo número 1

- Es un fenómeno que existe sólo desde hace pocos años: pero los alemanes son cada vez más antiamericanos.
- Sobre todo los jóvenes.
- ¿Y los viejos?
- Los viejos tienen todavía una buena opinión de América.
- Con todos los crímenes que los americanos cometen en el mundo, ¿cómo es posible?
- Las razones son varias. Los viejos dicen que deben la libertad a los americanos, y que gracias a ellos actualmente no viven bajo un régimen comunista. Pero yo pienso que las verdaderas razones de esta actitud son mucho más complejas. Antes que nada, no hay que olvidar que en parte su adoración por América no es nada más que la admiración del perdedor respecto al vencedor, un mecanismo conocidísimo por el psicoanálisis. Además, los americanos han dejado que los alemanes salven al menos una parte de los valores arraigados durante el nazismo, o sea su odio por los Rusos y las así llamadas "razas inferiores"... Con la aprobación de los americanos, los alemanes, cuando se habla de Rusia, siguen siendo todavía el pueblo más histérico de Europa. Sienten un gran miedo y tienen una agresividad absurda respecto a aquella nación.
- ¿Pero no es verdad que los americanos han hecho de todo para evitar que Alemania fuera comunista?
- A parte del hecho de que esto es precisamente aquello que se merecían los viejos nazistas, no hay que exagerar el altruismo de los americanos. No olvides que ellos se han tomado la guerra en serio sólo cuando han visto que la armada rusa estaba haciendo retirarse a los alemanes en todos los frentes. Probablemente Rusia, sola, habría bastado para liberar a Alemania de los Nazistas... Los Americanos simplemente no han querido que Rusia sola conquistase la hegemonía de toda Europa.
- Entonces los jóvenes odiarían a los americanos porque hacen sólo lo que les interesa a ellos.

- ¡Exacto! Sobre todo los jóvenes no entran en la lógica de la postguerra, con la vergüenza de ser alemanes y el sentido de culpa que de ello deriva. Ellos son alemanes sin el pasado de la guerra, y con la conciencia limpia enjuician las porquerías de los otros: Vietnam, Afganistán etc. Además, saben muy bien que los americanos son aliados sólo hasta un cierto punto, o sea hasta el momento en que les resulta cómodo estar de parte de los europeos. En cuanto esta alianza sea difícil, América no dudará en sacrificar al viejo continente. No hay por qué sorprenderse. Generalmente, los americanos son tan ignorantes que no saben casi nada sobre Europa, no más de lo que nosotros sabemos sobre África. Por lo tanto, ellos pasan de lo que sucede aquí, incluso de una guerra atómica, siempre con la condición de que su "beautiful America" no sea tocada.
- ¿No piensas que estás exagerando un poco?
- Ya lo ves tú mismo lo que han hecho los americanos en Vietnam, en Chile, y lo que están haciendo ahora en El Salvador y en Nicaragua. Por no hablar de la ayuda a todas las dictaduras de Sudamérica. Estos comportamientos no son en absoluto nuevos. Sabes bien como se han comportado con los Indios y con la población negra, ¿no? La hermosa "democracia americana" ha sido siempre un sistema extremadamente racista. Todo aquello que no era blanco podía ser explotado y matado impunemente. Ves, en su política externa, América muestra su verdadera cara. Es claramente un país fascistoide, los americanos son los nazistas de los años ochenta. ¡No hay nada más que mirar la imagen que tienen de ellos mismos! Desde todos los puntos de vista, presentan la misma psicosis de masa que hemos conocido en los alemanes de los años treinta. Están convencidos de ser los más guapos, los más inteligentes, los más listos. Solamente les falta el himno: "America, America, über alles."
- ¿Y entonces?
- Está claro: América es el enemigo número 1 de Europa.

el enemigo
 el fenómeno
 cada vez
 los jóvenes
 la opinión
 el crimen
 cometer
 vario, -a
 actualmente
 vivir bajo un régimen
 verdadero, -a
 la actitud
 complejo, -a

der Feind
 das Phänomen
 hier: immer
 die jungen Leute
 die Meinung
 das Verbrechen
 begehen
 verschieden
 gegenwärtig
 unter einem ... System leben
 wahrhaftig
 die Haltung
 komplex; verwickelt



antes que nada
 en parte
 la admiración
 el perdedor
 respecto a
 el vencedor
 conocidísimo
 el psicoanálisis
 dejar
 salvar

vor allem
 zum Teil
 die Bewunderung
 der Verlierer
 gegenüber
 der Sieger
 wohlbekannt
 die Psychoanalyse
 zulassen
 retten

el valor
 arraigar
 o sea
 así llamado, -a
 "raza inferior"
 la aprobación
 siguen siendo
 histérico, -a
 la agresividad
 absurdo, -a
 hacer de todo para
 evitar

der Wert
 verwurzeln
 hier: nämlich
 sogenannt
 "minderwertige Rasse"
 die Zustimmung
 sind weiterhin
 hysterisch
 die Aggressivität
 absurd
 alles tun, um
 vermeiden



fuera (Konjunktiv II
 von ser)
 a parte del hecho
 precisamente
 merecerse
 exagerar
 tomar en serio
 hacer retirarse
 el frente
 liberar
 conquistar
 la hegemonía
 odiar
 exacto
 entrar en la lógica de

wurde
 abgesehen von der Tatsache
 genau
 verdienen
 übertreiben
 ernst nehmen
 zurückdrängen
 die Front
 befreien
 erobern
 die Hegemonie
 hassen
 genau
 hier: die Denkweise verinnerlichen

Feind Nr. 1

la postguerra
la vergüenza
el sentido de culpa
derivar de
el pasado
la conciencia limpia
enjuiciar
la porquería
aliado, -a
estar de parte de
en cuanto
la alianza
dudar
sacrificar
sorprenderse
generalmente
casi
no más de lo que
por lo tanto
pasan de
suceder
con la condición
tocar

mismo
la dictadura
el comportamiento
no ... en absoluto
la población
extremamente
blanco, -a
explotar
matar
impunemente
la política externa
mostrar (-ue-)
los años ochenta
no hay nada más que
la imagen
presentar
la psicosis de masa
convencido, -a
guapo
listo
les falta
el himno

die Nachkriegszeit
die Scham, die Schande
das Schuldgefühl
hervorgehen aus
die Vergangenheit
das saubere Gewissen
verurteilen, beurteilen
die Schweinerei
verbündet
auf Seiten von ... stehen
sobald
das Bündnis
hier: unschlüssig sein
opfern
überrascht sein
im allgemeinen
fast
nicht mehr als
daher
ihnen ist egal
passieren
unter der Bedingung
berühren;
hier: in Mitleidenschaft ziehen
selbst
die Diktatur
das Verhalten
absolut nicht
die Bevölkerung
äußerst
weiß
ausbeuten
töten
straflos
die Außenpolitik
zeigen
die 80er Jahre
man braucht nur
das Bild
aufweisen; vorweisen
die Massenpsychose
überzeugt
schön
schlau
ihnen fehlt
die Hymne

ZEITUNGSTEIL

21. Kapitel

Suicida sonriente

El conductor suicida del camión cargado con más de una tonelada de explosivos que consiguió forzar los controles de acceso al cuartel general de los 1.600 marines norteamericanos destacados en Libano sonreía cuando llevó a cabo su acción desesperada el pasado domingo, 23 de octubre, según relató a la prensa el cabo Robert Calhoun, uno de los pocos supervivientes de la tragedia.

Calhoun, de 21 años de edad, que se encontraba en el tejado del edificio de cuatro pisos que quedó completamente destruido por la explosión, no llegó a ver al hombre que estaba al volante del vehículo de marca Mercedes-Benz, pero uno de sus compañeros de guardia en la entrada número 7 del recinto militar norteamericano le contó más tarde que "el camión pasó a su lado y su conductor, vestido de verde, sonreía."

(aus: EL PAIS)

el suicida	der Selbstmörder
sonriente	lächelnd
el conductor	der Fahrer
el camión	der LKW
cargado	beladen
la tonelada	die Tonne
el explosivo	der Sprengstoff
conseguir (-i-)	es schaffen
forzar	hier: überwinden
el acceso	der Zugang; der Eingang
el cuartel general	das Hauptquartier
destacar	abkommandieren
sonreír (-i-)	lächeln
llevar a cabo	ausführen
desesperado	verzweifelt
pasado	vergangen
según	hier: wie
relatar	berichten
la prensa	die Presse
el cabo	der Gefreite
el superviviente	der Überlebende
el tejado	das Ziegeldach
el edificio	das Gebäude

quedar
llegar a hacer
el volante
el vehiculo
Mercedes-Benz
la guardia
la entrada
el recinto
contar
el lado
vestido de
verde
disparar
a tiempo
frenar
la carrera

hier: werden
gelingen, zu tun
das Steuer
das Fahrzeug
deutsche Wertarbeit
die Wache
der Eingang
der eingezäunte Platz
erzählen
die Seite
in ... gekleidet
grün
schießen
rechtzeitig
bremsen; aufhalten
die Fahrt

22. Kapitel

Clima de histeria en Berlín Oeste ante el RFA-Turquía

Un clima de histeria inusitado se ha creado en Berlín Oeste ante el partido de la Eurocopa de selecciones nacionales RFA-Turquía, que se juega hoy, dentro del Grupo VI. Esta noche, en el encuentro grande, se temen enfrentamientos xenófobos entre neonazis y turcos; 6.000 policías han sido movilizados para controlar a los 40.000 espectadores que se esperan.

Teóricamente, el partido carece de importancia. La selección de la RFA está casi clasificada para la fase final, en Francia, y Turquía ya no tiene ninguna posibilidad. Precisamente, el triunfo de Turquía, por 1-0 contra Irlanda del Norte abrió las puertas de la fase final a los alemanes. La diferencia entre la RFA y Turquía es sobre la pradera futbolística casi tan grande como en la renta per cápita. El último encuentro entre las dos selecciones en Turquía concluyó con un 0-3 favorable a los alemanes.

Todo esto son los presupuestos para un partido de trámite con unas gradas semivacías, porque además se televisará en directo. El clima de xenofobia reinante en la RFA y Berlín Oeste, los llamamientos de grupos neonazis contra los turcos y el hecho de que Berlín Oeste sea una de las mayores ciudades turcas, con 160.000 habitantes de esa nacionalidad, han convertido el partido de hoy en un polvorín, donde se teme que estalle el odio racial y la xenofobia.

Desde hace semanas, en los estadios de la Bundesliga se convoca a los hinchas para que se desplacen a Berlín Oeste. Los términos de la convocatoria indican que los neonazis están detrás.

La acción de estos grupos lleva el lema "Kreuzberg tiene que arder". Kreuzberg es un barrio tradicional berlinés, al lado del muro, que separa la ciudad partida, donde viven 40.000 de los 160.000 turcos berlineses. El barrio, al que por la masiva presencia turca se le llama irónicamente "la pequeña Anatolia", está lleno de locales turcos. Allí en Kreuzberg, creció precisamente Illas Tufekci, un joven turco de 23 años

que hoy jugará de delantero centro con la selección turca. Tufekci llegó a Kreuzberg cuando tenía 11 años, con sus padres, emigrantes turcos, y empezó a dar patadas a la pelota por los barrios berlineses. Lo hacía bien el turco, pequeño y driblador, lo que le elevó a la clase más alta del fútbol de la RFA, la Bundesliga. Tufekci jugó con el Hertha berlinés, el Stuttgart, y finalmente, con el Schalke. Pero se vio obligado a marcharse.

El retorno a Turquía fue dramático. Su novia, una joven alemana, no soportó la separación y se ahorcó. Ahora Tufekci regresa a Berlín en medio del clima enrarecido que rodea al partido de hoy.

La policía ha tomado medidas excepcionales: 6.000 policías, más de uno por cada siete espectadores, se encargarán de controlar y registrar a los espectadores del Estadio Olímpico.

La policía ha puesto en marcha un mecanismo de separación total de los hinchas turcos y alemanes. La de fronteras tiene orden de controlar las autopistas de acceso a la RFA en dirección a Berlín Oeste para registrar todo lo que huele a sospechoso. Los controles harán que no ocurra nada, pero el clima previo es de histeria.

(aus: EL PAIS)

inusitado	ungewöhnlich
crearse	sich herausbilden; sich bilden
el partido	die Partie
la Eurocopa	der Europapokal
la selección nacional	die Nationalmannschaft
dentro	in
el encuentro	die Begegnung
temer	fürchten
el enfrentamiento	der Zusammenstoß
xenófobo	ausländerfeindlich
el policía	der Polizist
movilizar	mobilisieren
el espectador	der Zuschauer
esperar	erwarten
carecer	nicht haben; ermangeln
la importancia	die Bedeutung
final	End-
precisamente	eben; gerade
la diferencia	der Unterschied
la pradera	die Wiese; der Rasen
la renta per cápita	das Einkommen pro Einwohner
concluir	schließen
favorable a	zu Gunsten

el presupuesto	die Voraussetzung
el trámite	Dienstweg; Geschäftsgang
partido de trámite	hier: Formsache
las gradas	hier: die Ränge
semivacio, -a	halbleer
televisar	übertragen
reinante	herrschend
el llamamiento	der Aufruf
el hecho	die Tatsache, der Umstand
mayor	größter
el habitante	der Einwohner
el polvorín	das Pulvermagazin
estallar	ausbrechen
el estadio	das Stadion
convocar	aufrufen; einberufen
el hincha	der Fan
desplazarse	reisen
los términos	die Termini
la convocatoria	der Aufruf
indicar	anzeigen
estar detrás	hinter ... stecken
el lema	das Motto
tener que	müssen
arder	brennen
el barrio	der Stadtteil
al lado de	neben
la ciudad partida	die geteilte Stadt
crecer	wachsen
el delantero centro	der Mittelstürmer
el emigrante	der Auswanderer
la patada	der Fußtritt
la pelota	der Ball
elevantar	(empor-)heben
alto, -a	hier: hoch
verse obligado, -a	sich gezwungen sehen
marcharse	weggehen
el retorno	die Rückkehr
la novia	die Braut
soportar	ertragen
la separación	die Trennung
ahorcarse	sich erhängen
regresar	zurückkehren
enrarecido	verdünnt
clima enrarecido	hier: vergiftetes Klima
rodear	umgeben
tomar medidas	Maßnahmen ergreifen
excepcional	außergewöhnlich
por cada siete	für jeden 7.
encargarse	hier: die Aufgabe übernehmen
registrar	hier: durchsuchen
poner en marcha	durchführen
la frontera	die Grenze
el orden	die Anordnung
la autopista	die Autobahn
de acceso	Zufahrts-
oler, a sospechoso	verdächtig riechen
previo	vorläufig

23. Kapitel

AI denuncia las leyes antiterroristas españolas

Amnistía Internacional (AI) reitera en su informe anual su preocupación por la legislación antiterrorista española y recuerda que ha seguido recibiendo denuncias por malos tratos y torturas infringidas a personas detenidas bajo dichas leyes.

Una misión de AI visitó el País Vasco español durante el mes de abril de 1982 para investigar el caso del médico Esteban Muruetagoyena, muerto cuatro días después de haber quedado en libertad, y de otras cuatro personas que afirman haber sido torturadas en la comandancia de la Guardia Civil de San Sebastián. El resultado de la investigación fue enviado al entonces ministro del Interior, Juan José Rosón, pidiéndole que abriera una investigación oficial. "La respuesta del ministro", añade el informe, "no hizo desaparecer la preocupación de Amnistía Internacional."

AI recoge también el caso de Ana Ereño Achirica, una antigua monja de las madres mercedarias que trabajó después como colaboradora del diario EGIN. Fue detenida en Bilbao, y, trasladada a Madrid, los médicos de la Dirección General de Seguridad en la capital de España certificaron a su llegada que presentaba hematomas en el cuello, estómago y abdomen, así como magulladuras faciales, descripción que coincide, según AI, con los malos tratos a que afirma haber sido sometida. Ana Ereño fue puesta en libertad posteriormente sin cargos.

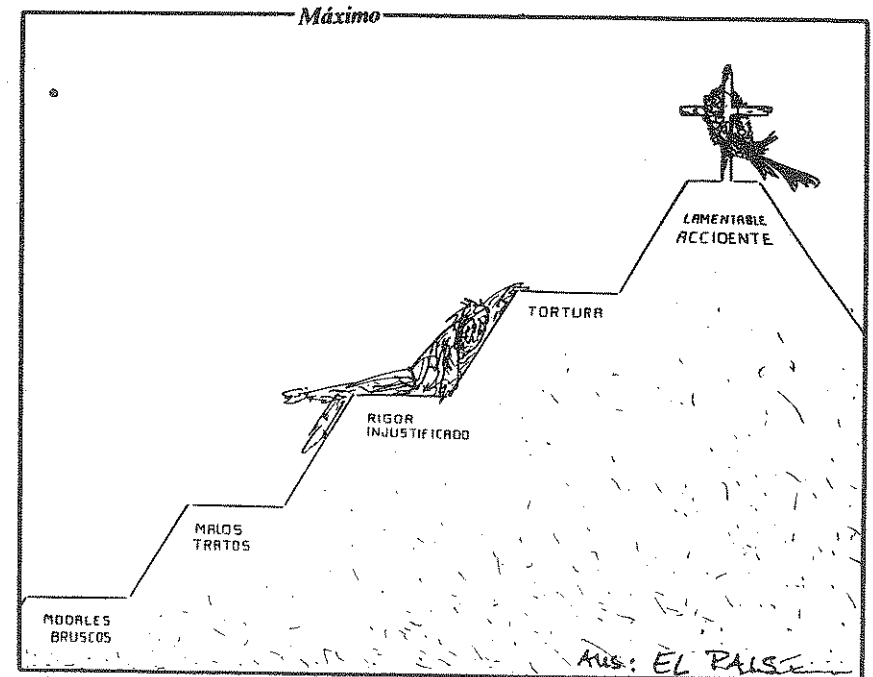
(aus: EL PAIS)

denunciar
reiterar
el informe
anual
la preocupación
la legislación
la denuncia

angreifen; anklagen
wiederholen
der Bericht
jährlich
die Sorge; die Besorgnis
die Gesetzgebung
die Anzeige

los malos tratos
infringir
detener
dicho, -a
el País Vasco
investigar
el caso
el médico
quedar en libertad
afirmar
el resultado
la investigación
enviar
entonces
pedir (-i-)
la respuesta
añadir
hacer
desaparecer
recoger

die Mißhandlungen
zufügen
hier: in Haft halten
genannt, besagt
das Baskenland
nachforschen
der Fall
der Arzt
freilassen
behaupten; bestätigen
das Ergebnis
die Nachforschung
schicken
hier: damals
bitten
die Antwort
hinzufügen
hier: lassen
verschwinden
hier: aufgreifen



antiguo, -a	ehemalig
la monja	die Nonne
la colaboradora	die Mitarbeiterin
trasladar	verlegen; versetzen
la capital	die Hauptstadt
certificar	bescheinigen
la llegada	die Ankunft
presentar	vorweisen; aufweisen
el hematoma	der Bluterguß
el cuello	der Hals
el estómago	der Bauch; der Magen
el abdomen	der Unterleib
la magulladura	die Quetschung
facial	Gesichts-
la descripción	die Beschreibung
coincider	übereinstimmen
soneter	unterwerfen; hier: aussetzen
posteriormente	später
el cargo	die Anklage

24. Kapitel

Actos masivos por la paz en diversas capitales europeas

La semana pacifista tiene hoy su día clave, con la convocatoria de actos masivos en diversos países europeos. Los más importantes se espera tengan lugar en la República Federal de Alemania, el Reino Unido e Italia, países estos en los que está previsto que se instalen los primeros euromisiles de la OTAN en el caso de que, como resulta previsible, no se llegue a un acuerdo en las conversaciones que mantienen en Ginebra Estados Unidos y la Unión Soviética.

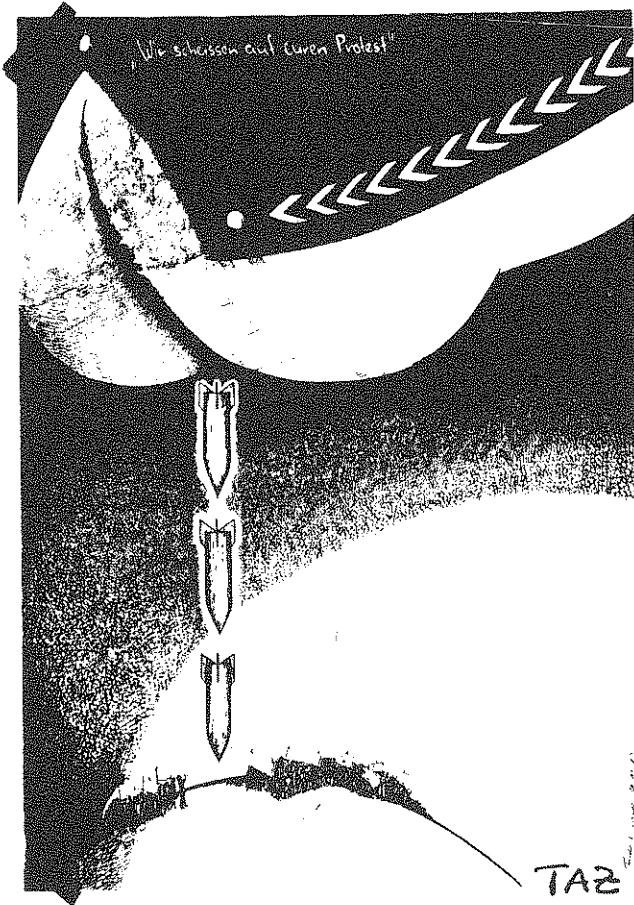
Los pacifistas de la República Federal de Alemania culminan hoy sus acciones con una manifestación, que se espera multitudinaria, en Bonn, en la que está previsto que participe el presidente del Partido Socialdemócrata Alemán (SPD), Willy Brandt. Esta formación, ahora en la oposición, mantiene un dinámico debate interno sobre el apoyo o rechazo al despliegue de los misiles Pershing 2 y de crucero, producto de la doble decisión, que fue adoptada precisamente cuando el partido se encontraba en el poder.

La acción más espectacular será, sin embargo, la formación de una cadena humana de 108 kilómetros de longitud, desde Stuttgart a Neue Ulm, donde está previsto que se instalen los misiles Pershing 2 de la OTAN.

En el Reino Unido e Italia (países en los que también se desplegarán los misiles de crucero) se esperan concentraciones de cientos de miles de personas. En ambos casos, los partidos que actualmente están en el Gobierno, que apoyan oficialmente el despliegue de las nuevas armas nucleares, no se han unido a las convocatorias.

En total, la oleada de protestas pacifistas se extiende a 10 países: Bélgica, Holanda, Suecia, Francia, Portugal, Estados Unidos y España, además de los anteriormente citados.

(aus: EL PAIS, 22.10.1983)



actos masivos
la paz
clave
la convocatoria
tener lugar
el Reino Unido
previsto
resultar
previsible
illegar a un acuerdo
las conversaciones
Ginebra

hier: Massendemonstrationen
der Friede
Schlüssel-
hier: der Aufruf
stattfinden
Großbritannien
vorgesehen
sich herausstellen als
vorhersehbar
zu einer Einigung gelangen
hier: die Beratungen
Genf

culminar
multitudinario, -a
participar
la formación
el apoyo
el rechazo
el despliegue
el misil de crucero
adoptar
en el poder
la cadena
desplegar
ambos, -as
apoyar
la oleada
extenderse
Suecia
además de
citar
anteriormente

hier: krönen
Massen-
teilnehmen
hier: die Partei
die Stütze; die Unterstützung
die Ablehnung; die Abweisung
die Stationierung
die Cruise-Missile
annehmen
an der Macht
die Kette
aufstellen
beiden
unterstützen
die Flut
sich ausdehnen
Schweden
zusätzlich zu
aufzählen, zitieren
hier: oben

Udo Lindenberg, 'rockero' y pacifista

ídolo en las dos Alemanias y molesto a ambos lados del muro de Berlín

Al fin lo consiguió. Después de 10 años de espera, Udo Lindenberg y su orquesta Pánico, rockeros de la República Federal de Alemania, pudieron actuar en el palacio de la República de Berlín Este, durante 20 minutos, en un festival pacifista contra los cohetes atómicos de la OTAN. Tras su actuación, Udo tranquilizaba a los periodistas curiosos que le preguntaban si la gira del próximo año por la República Democrática Alemana estaba condicionada a aceptar alguna forma de censura. "El Lindi (Lindenberg) no se deja castrar", explicaba el rockero a sus interlocutores.

Udo Lindenberg es el ídolo de la juventud alemana del Este y del Oeste y también una bestia negra para el sistema a uno y otro lado del muro de Berlín y las alambradas. Thomas, de 19 años, alemán del Oeste, tiene su habitación decorada en Bonn con un póster gigante de Udo y dice que le gusta "porque dice la verdad en sus canciones y canta contra el establishment y los pequeños burgueses." Bettina, de 20 años, alemana del Este, esperó ante las barreras controladas por la policía y los servicios secretos en Berlín Este la llegada de Udo, cuya imagen llevaba en la camiseta. "Me gusta por sus textos," dice.

Lindenberg nació hace 37 años en Gronaus, una pequeña ciudad de Westfalia, cuyos habitantes tienen fama de tercos. Udo hizo honor a esa fama. Como no podía cantar en la República Democrática Alemana, escribió el texto de "El tren especial a Pankow", que se convirtió en éxito entre los jóvenes de la Alemania del Este. Sin el menor respeto, Lindenberg canta al máximo dirigente, Erich Honecker; le llama honey y dice en la canción "yo creo que, en el fondo, tú eres un tipo 'pasota', un rockero en realidad, que en secreto viste la chaqueta de

cuero y se encierra en el retrete para oír la radio de Occidente."

Los radios de Berlín Oeste repetían un día y otro "El tren especial a Pankow", que quería tomar Udo Lindenberg para cantar en el palacio de la República. Al fin, Udo se salió con la suya y le autorizaron a actuar, aunque sólo fuese 20 minutos. Para un observador distanciado, un caído de la rebelión estudiantil de 1968, Lindenberg canta mal, con voz de recién levantado de la cama y lleno de asco vital. La orquesta Pánico tampoco justifica con su música el éxito conseguido, pero Udo ha sabido conectar en el estado anímico de la juventud alemana, expresar sus sentimientos en su misma jerga desgarrada e irrespetuosa. Con el mismo tono en que se burla de Honecker, Lindenberg canta sobre la estupidez del servicio militar: "Estoy en el ejército y soy un pobre diablo. El fin de semana fue bomba. Me gusta mi chica y ahora una semana sin ella. Sólo me queda el onanismo. Por la estúpida patria, la mano sobre mí mismo, el onanismo. La camisa queda almidonada y la rodilla, temblorosa." A Lindenberg no le inquieta la perfección de su música y sus canciones, ya que "la imperfección hace a la persona más encantadora, porque no parece tan lisa y tan planchada. Esa plancha llamada éxito anula la vida."

Con esta fórmula, Udo lleva 10 años de éxito, desde que en 1973 pegó el salto con su disco "Todo claro en el Andrea Doria", ya que tenía una canción en la que Udo hablaba de la "Chica de Berlín Este", que suena con un grupo en la Alexanderplatz, con los Rolling Stones y un conjunto de Moscú. La chica de Pankow tiene un amigo del Oeste que se tiene que marchar porque llegan las 12; a esa hora se acaba el visado y hay que atravesar el muro.

En su último disco, "Odisea", Lindenberg canta sobre los 'machistas', los gúrus, las mujeres que se dedican a desarrollar los músculos, los turistas de Neckermann que van en busca del sexo a Tailandia y el niño que no quiere comer y su madre le habla de los que se mueren de hambre. El niño vacía su hucha y pregunta qué hace Dios. La madre responde que "cerró el cielo y se fue de viaje; se fue muy lejos y le importa un pito todo."

(aus: EL PAIS, 31.10.1983)

molesto
 a ambos lados de
 lo consiguió
 la espera
 actuar
 el cohete
 tranquilizar
 curioso
 preguntar
 la gira
 condicionado
 la censura
 dejarse castrar
 el interlocutor

 la juventud
 la bestia negra
 la alambrada
 el pequeño burgués
 la barrera
 el servicio secreto
 cuya
 la imagen
 llevar
 la camiseta
 tener fama
 terco, -a
 hacer honor
 como
 escribir
 el éxito
 sin el menor
 el dirigente
 en el fondo
 en secreto
 la chaqueta de cuero
 encerrarse (-ie-)
 el retrete
 un día y otro
 salirse con la suya
 autorizar
 aunque
 el observador
 el caído
 estudiantil
 mal
 la voz
 levantarse
 la cama
 asco vital
 justificar
 conseguido
 conectar
 el estado anímico
 el sentimiento
 la jerga
 desgarrado, -a

lästig, unbequem
 zu beiden Seiten
 er schaffte es
 das Warten
 auftreten
 die Rakete
 beruhigen
 neugierig
 fragen
 die Tournee
 von der Bedingung abhängig
 die Zensur
 sich kastrieren lassen
 der Gesprächspartner

 die Jugend
 das schwarze Schaf
 das Drahtgitter
 der Klein-, Spießbürger
 die Schranke
 der Geheimdienst
 dessen
 das Bild
 tragen
 das Unterhemd
 den Ruf haben
 dickköpfig
 Ehre machen
 hier: da
 schreiben
 der Erfolg
 ohne den geringsten
 die führende Persönlichkeit
 im Grunde
 insgeheim
 die Lederjacke
 sich einschließen
 das W.C.; das Scheißhaus
 Tag für Tag
 seinen Kopf durchsetzen
 gestatten; genehmigen
 obwohl
 der Beobachter
 der Held
 Studenten-
 schlecht
 die Stimme
 aufstehen
 das Bett
 vitaler Ekel
 rechtfertigen
 erreicht
 sich einschalten
 die Stimmung
 das Gefühl
 der Jargon
 frech, schamlos

irrespetuoso, -a
 burlarse de
 la estupidez
 el pobre diablo
 bomba
 quedar
 estúpido, -a
 la patria
 la camisa
 almidonado, -a
 la rodilla
 tembloroso, -a
 inquietar
 encantador, -a
 liso, -a
 planchar
 pegar el salto
 el conjunto
 se tiene que marchar
 acabarse
 el visado
 el disco
 el machista
 desarrollar
 en busca de
 vaciar
 la hucha
 Dios
 cerrar
 irse de viaje
 lejos
 le importa un pito todo

respektlos
 sich lustig machen über
 die Dummheit
 der arme Teufel
 hier: toll
 bleiben
 dumm
 das Vaterland (¡¡qué mierda!!)
 das Hemd
 gestärkt; klebrig steif
 das Knie
 weich; zittrig
 beunruhigen; hier: interessieren
 bezaubernd
 glatt; einfarbig
 bügeln
 den Sprung schaffen
 die Band
 er muß gehen
 ungültig werden
 das Visum
 die Platte
 der Macho
 fördern; ausbilden
 auf der Suche nach
 ausschütten; leermachen
 die Sparbüchse
 Gott
 abschließen
 auf Reisen gehen
 weit
 ihm ist alles scheißegal

Cambio histórico en Argentina con la rotunda victoria del radical Raúl Alfonsín sobre el peronismo.

Un cambio histórico se ha producido en Argentina. Raúl Alfonsín, líder de la Unión Cívica Radical (UCR), será el próximo presidente de la República tras su victoria aplastante, en las elecciones del pasado domingo, sobre el peronismo, que sufrió la primera derrota electoral en sus 40 años de historia. Alfonsín, un abogado de 57 años, obtuvo 7.431.679 sufragios, frente a 5.719.881 de la candidatura rival peronista, encabezada por Italo Lúder. Este resultado le da al líder radical 318 de los 600 votos del colegio electoral que elegirá al presidente. Los radicales han obtenido también la mayoría parlamentaria, 131 escaños de los 254 del Congreso.

A regañadientes y con irresponsables acusaciones de fraude electoral, los peronistas han admitido finalmente que han perdido unas elecciones por primera vez en su historia y que se encuentran reducidos a un porcentaje de votantes considerable, pero el más bajo desde que el general Juan Domingo Perón hizo acto de presencia en la vida política argentina.

El lentísimo escrutinio, dificultado por comunicaciones precarias, distancias incommensurables y hasta provincias inundadas desde hace nueve meses, retrasa todavía la publicación de las cifras definitivas, aunque ya se sabe el número de votos de los dos grandes partidos, que suponen un 52% de votos radicales y un 40% de votos peronistas. Con algo más de un 2% de los votos, Oscar Allende, líder del Partido Intransigente, ocupa el tercer puesto -enormemente distanciado de los dos primeros- en la política argentina.

El radicalismo, acaudillado por Raúl Alfonsín, ha obtenido también importantes victorias en gobiernos provinciales considerados clave. Es destacable el avance y triunfo radical en provincias tradicionalmente peronistas donde el

justicialismo no había perdido jamás unas elecciones, como Buenos Aires, que a modo de inmenso cinturón proletario rodea la capital federal y que pasaba hasta anoche por reducto peronista.

Pero más allá de las tres de la madrugada del lunes, con las calles de Buenos Aires pobladas por militantes entusiastas y rumores alarmistas, Raúl Alfonsín salió al balcón de la casa radical para reconocer su triunfo, asegurar que no se había ganado sobre nadie, que había que repartir la alegría entre todo el pueblo argentino, que recuperaba su derecho, y pedir que sus seguidores se fueran a casa.

(aus: EL PAIS, 1.11.1983)

el cambio	der Wechsel
rotundo, -a	rund
la victoria	der Sieg
producirse	stattfinden
el líder	der Führer
próximo, -a	nächster
tras	nach
aplastante	überwältigen, vernichtend
sufrir	leiden; erleiden
la derrota	die Niederlage
electoral	Wahl-
el abogado	der Rechtsanwalt
obtener	erhalten
el sufragio	die Stimme
frente a	gegenüber
encabezar	anführen
el voto	die Stimme
el colegio electoral	das Wahlkollegium
elegir	wählen
la mayoría	die Mehrheit
el escaño	der Sitz
felicitar	beglückwünschen
prometer	versprechen
el apoyo	die Unterstützung
recién	kürzlich
recobrar	wiedererlangen
a regañadientes	zähneknirschend, widerwillig
irresponsable	unverantwortlich
la acusación	die Beschuldigung
el fraude	der Betrug
admitir	zugeben
el porcentaje	der Prozentsatz
el votante	der Abstimmende
hacer acto de presencia	zugegen sein
lento, -a	langsam
el escrutinio	die Auszählung

dificultar
 la comunicación
 precario, -a
 incmensurable
 inundado, -a
 retrasar
 suponer
 distanciado
 acaudillar
 clave
 es destacable
 el avance
 el justicialismo
 jamás
 a modo de
 el cinturón
 rodear
 pasar por
 el reducto
 la madrugada
 poblado, -a
 entusiasta
 el rumor
 alarmista
 reconocer
 asegurar
 ganar
 repartir
 la alegría
 recuperar
 el derecho
 el seguidor

erschweren, behindern
 hier: die Nachrichtenübermittlung
 heikel, unsicher
 unermesslich
 überschwemmt
 verzögern, aufschieben
 annehmen
 abgeschlagen
 anführen
 Schlüssel-
 es ist hervorzuheben
 der Vormarsch
 der Peronismus
 nie
 wie
 der Gürtel
 umgeben
 gelten für
 die Hochburg
 der frühe Morgen
 bevölkert
 begeistert
 Stimmengewirr; Gerücht
 Gerüchtemacher
 anerkennen
 versichern
 gewinnen
 verteilen
 die Fröhlichkeit
 wiedergewinnen
 das Recht
 der Anhänger

27. Kapitel

Tres parlamentarios heridos en la huelga de Perú

La huelga general convocada por el conjunto de las fuerzas sindicales peruanas fue ampliamente secundada en Lima, donde tres parlamentarios y tres representantes sindicales, así como dos transeúntes, fueron heridos de distinta consideración por la policía en el curso de una manifestación.

Según los observadores, entre el 70% y el 85% de los trabajadores se adhirió a la huelga para protestar contra el alza del coste de la vida y la inflación, que en 1984 está previsto que alcance un índice del 140% y que el pasado año fue del 123%. Por su parte, el Gobierno consideró el paro general como "un fracaso", y que, según sus datos, el 66,4% de los trabajadores acudió a sus puestos de trabajo.

El senador Jorge del Prado, de 73 años, secretario general del Partido Comunista peruano, resultó herido gravemente en el pecho, donde presentaba una herida de 10 centímetros, tras ser alcanzado por una granada de gas lacrimógeno lanzada por la policía, que disparó también contra tres líderes sindicales. Los diputados de izquierda Javier Díaz Canseco y Orlanda Brena fueron golpeado duramente, mientras la policía detenía a 100 personas más, entre ellas, cinco periodistas. Luis Percovich, ministro peruano del Interior, rehusó asumir la responsabilidad de las graves lesiones sufridas por Jorge del Prado, líder del PCP, que ayer se recuperaba de sus heridas en un hospital limeño. Los compañeros de la coalición paramentaria Izquierda Unida pidieron la dimisión de Percovich.

La práctica totalidad de los transportes públicos de la capital limeña paró, así como la mayor parte de la industria, la banca y el comercio.

(aus: EL PAIS, 24.3.1984)

herir	verletzen
la huelga	der Streik
convocar	einberufen; ansetzen
el conjunto	die Vereinigung
la fuerza	die Kraft
sindical	Gewerkschafts-
ampliamente	in großem Umfang; weit
secundar	unterstützen
el representante	der Vertreter
así como	ebenso wie
el transeúnte	der Passant
de distinta consideración	verschieden schwer
en el curso de	im Laufe
el observador	der Beobachter
adherirse (-ie-)	sich anschließen
el alza	die Erhöhung
el coste de la vida	die Lebenshaltungskosten
alcanzar	erreichen
por su parte	seinerseits
el paro general	Generalstreik
el fracaso	der Mißerfolg, das Fiasko
acudir	herbeieilen; hier: sich begeben
gravemente	schwer
el pecho	die Brust
la herida	die Wunde
tras	hier: nachdem
alcanzar	hier: treffen
el gas lacrimógeno	das Tränengas
lanzar	werfen, schleudern
disparar	schießen
el diputado	der Abgeordnete
golpear	schlagen
detener	festhalten
el periodista	der Journalist
rehusar	ablehnen
asumir la responsabilidad	die Verantwortung übernehmen
la lesión	die Verletzung
sufrir	leiden; erleiden
recuperarse	sich erholen
limeño	aus Lima
pedir (-i-)	verlangen
la dimisión	der Rücktritt
la totalidad	die Gesamtheit
los transportes públicos	die öffentlichen Verkehrsmittel
parar	stillstehen
el comercio	der Handel

28. Kapitel

El 'punk' de Nina Hagen, 'prima donna' iluminada

Nina Hagen, que actuó ayer y anteayer en la Sala Morasol de Madrid, es la historia de un escándalo en evolución permanente. El punk fue un fogonazo que dejó una herida obscenamente irónica en la historia de los medios de comunicación. Gentes de a pie, apenas un puñado de adolescentes, sacudieron a la opinión pública con su protesta político-existencial. Unos jóvenes descarados y groseros supieron utilizar las posibilidades de los mass media en beneficio propio. Desde la escena, el disco, la prensa, el cine y la televisión, los punks, y sus exageradas biografías corriendo de boca en boca, espolearon la tranquilidad de las mayorías silenciosas con el lado terrible de la vida. Nina lo aprendió todo del punk. Si ella se lo propone, siempre será noticia.

La insólita expectación levantada por la gira española de Nina Hagen es una buena prueba de ello. Las localidades se agotan. Todos los medios de comunicación se interesan por una chica de 29 años nacida en Berlín Este. Y en seguida salta la pregunta: ¿pero quién es Nina Hagen?

La respuesta es sencilla. Un mito de carne y hueso que expresa la agitada y prematuramente intensa vida de una mujer de mucho talento. Nina Hagen se afilia, a los nueve años de edad, a las Juventudes Comunistas de la República Democrática Alemana. A los 13 años es expulsada de dicha organización por oponerse a la invasión de Checoslovaquia. Sus relaciones con su padrastro, el cantautor disidente Wolf Biermann, alejan a Nina de la ortodoxia política. A los 18 años obtiene la graduación en canto de Estudios de Música Popular en Berlín Este. A los 19 años, funda Automóvil, una banda de rock and roll. En 1974, Wolf Biermann es expulsado de Alemania Oriental y Nina se expatria junto con su padrastro. Y en la Alemania Occidental de 1976, Nina Hagen se hace punk. Después vendrían sus relaciones con el líder de los 'Sex Pistols', Johnny Rotten. Un año más tarde comparte su vida con el freak holandés Herman Brood. Nina se mete en el cine, haciendo un

par de películas underground. Y llega su escándalo más notorio: una masturbación ejecutada en un programa en directo para la televisión austriaca.

iluminado, -a	erleuchtet
actuar	auftreten
el escándalo	der Skandal
la evolución	die Entwicklung
permanente	dauernd
el fogonazo	der Feuerstrahl
la herida	die Wunde
obsceno, -a	obszön
el medio	das Mittel
gentes de a pie	hier: Normalbürger
apenas	kaum
un puñado	eine Handvoll
sacudir	schütteln, erschüttern
descarado, -a	unverschämt
grosero, -a	flegelhaft, grob
utilizar	gebrauchen
en beneficio propio	zum eigenen Nutzen
la escena	die Bühne
exagerado, -a	übertrieben
espolear	(an-)spornen
la tranquilidad	die Ruhe
la mayoría	die Mehrheit
silencioso, -a	still; schweigend
aprender	lernen
si ella se lo propone	wenn sie es sich vornimmt
será noticia	hier: wird sie im Mittelpunkt des Interesses stehen
insólito, -a	ungewöhnlich
la expectación	die Erwartung
levantar	hier: auslösen
la prueba	der Beweis
la localidad	die Eintrittskarte
agotarse	sich ausverkaufen
nacer	geboren werden
en seguida	sofort
sencillo, -a	einfach
un mito de carne y hueso	ein Mythos aus Fleisch und Knochen
expresar	ausdrücken
agitado, -a	bewegt
prematuramente	frühzeitig, frühreif
afiliarse	eintreten
expulsar	ausstoßen
dicho, -a	besagt
oponerse	sich widersetzen
el padrastro	der Stiefvater
alejarse	entfernen
la graduación	hier: die Zulassung
el canto	der Gesang
fundar	gründen
expulsar	hier: ausbürgern

expatriarse	auswandern
junto con	zusammen mit
hacerse	werden
compartir	teilen
llegarse	hier: kommen
notorio, -a	bekannt
ejecutar	ausführen
austriaco, -a	österreichisch

29. Kapitel

Tres atentados dejaron a oscuras a más de la mitad de la población chilena

Tres atentados simultáneos con explosivos contra postes de alta tensión provocaron la noche del jueves un gigantesco apagón que afectó a más de la mitad de la población de Chile. Durante el apagón, surgieron decenas de barricadas en las "poblaciones" (barrios pobres) de Santiago. Fue una especie de avance de lo que puede ocurrir el próximo martes cuando comience la primera protesta nacional del año, convocada por el conjunto de la oposición.

La policía afirmó en un primer momento que el apagón fue debido a una avería en un generador de electricidad, pero la empresa nacional de electricidad acabó reconociendo que había sido consecuencia de un atentado.

Los ánimos están muy exaltados en las barriadas populares de Santiago a consecuencia de masivos allanamientos de morada realizados esta semana por la policía y denunciados por la Comisión Chilena de Derechos Humanos.

En medio de este clima de violencia contenida, los chilenos se preparan para transformar el próximo martes 27 en la mayor jornada de protesta realizada contra el régimen militar del general Augusto Pinochet.

Convocada por el conjunto de los partidos y movimientos políticos de la oposición, la protesta del martes ha recibido en los últimos días la adhesión de las más importantes sindicatos chilenos.

De acuerdo con la convocatoria única difundida a los chilenos por esas organizaciones, la protesta consistiría en acciones de boicoteo civil, trabajo lento y asambleas de protesta en cada centro de trabajo o estudio, y un concierto de cacerolas y de bocinas en todo el país entre las 20 y las 21 horas.

Pero por encima de esas instrucciones, miles de habitantes de poblaciones obreras -la mayoría de ellos cesantes- están programando manifestaciones en las calles.

Las jornadas de protesta comenzaron en mayo pasado y se repitieron una vez al mes hasta octubre, con un saldo de más de 60 muertos y centenares de heridos. (EL PAIS)

oscuro, -a	dunkel, finster
la mitad	die Hälfte
la población	die Bevölkerung
simultáneo, -a	gleichzeitig
el poste de alta tensión	der Hochspannungsmast
el apagón	hier: der Stromausfall
afectar	betreffen
surgir	auftauchen, erscheinen
decenas de	etwa: Dutzende
el barrio	der Stadtteil
pobre	arm
una especie de	eine Art
el avance	hier: der Vorgesmack
el conjunto	die Vereinigung, die Gesamtheit
ser debido (-a) a	als Grund haben
la avería	der Schaden
la empresa	das Unternehmen, der Betrieb
acabar + Gerundium	am Ende ... tun
reconocer	zugeben; anerkennen
el ánimo	der Geist, das Gemüt
la barriada	das Stadtviertel
a consecuencia de	als Folge der
el allanamiento de morada	die Hausdurchsuchung
denunciar	anklagen
en medio de	inmitten
la violencia	die Gewalt
contenido, -a	zurückgehalten
la adhesión	die Zustimmung; der Beitritt
de acuerdo con	in Einklang mit
la convocatoria	der Aufruf
único, -a	Einheits-
difundido, -a	verbreitet
consistir en	bestehen aus
el boicoteo	der Boykott
lento, -a	langsam
la cacerola	die Pfanne
la bocina	die Hupe
por encima de	über ... hinaus
la instrucción	die Anweisung
obrero, -a	Arbeiter-
el cesante	der Arbeitslose
repetirse	sich wiederholen
el saldo	die Bilanz
centenares de	Hunderte von

30. Kapitel

Ocho países europeos, en la amplia lista de la tortura de Amnistía Internacional

En uno de cada tres países del mundo se practica la tortura como un elemento más de la maquinaria estatal para reprimir disidentes. La tortura se ha convertido en una plaga en los países del Tercer Mundo, pero Europa tampoco escapa a la denuncia: cinco países de Europa del Este y tres de Europa occidental (España, Turquía y, en menor grado, Italia) figuran en esta lista elaborada por la organización para la defensa de los derechos humanos Amnistía Internacional (AI).

En el informe, de 263 páginas, titulado "La tortura en los ochenta", que hoy se hará público en Londres, AI dibuja un estremecedor panorama: "En los últimos cuatro años hemos comprobado 2.687 casos de tortura en 45 países. Hay denuncias en otros 55, pero en muchas ocasiones el silencio por parte de los Gobiernos y la intimidación que rodea estos abusos hace difícil o imposible comprobar la denuncia."

"La tortura", explica AI, "no existe porque haya torturadores individuales que son sádicos, aunque en muchos casos lo sean, sino porque en la mayor parte de las ocasiones, los Gobiernos la consideran como una parte integral de su estrategia de Seguridad. En los electrodos o en la jeringa que aplica el torturador está el poder y la responsabilidad del Estado."

"Puesto que los malos tratos son responsabilidad de los dirigentes de los Gobiernos, sólo estos dirigentes pueden acabar con la tortura." Amnistía Internacional denuncia la falta de voluntad política para poner fin a estas prácticas y hace un llamamiento a la opinión pública mundial para que siga presionando: "la repulsa que suscitaron los campos de exterminio en la segunda guerra mundial se materializó en un convenio internacional por el que el genocidio ha quedado proscrito como crimen contra la humanidad. Las cámaras donde tienen lugar hoy día las torturas exigen una respuesta internacional análoga."

"Las víctimas de la tortura", prosigue el informe, "son hombres y mujeres de todas las clases sociales, edades, oficios y profesiones. En El Salvador se ha torturado a niños, y en Irán se les ha obligado a presenciar cómo torturaban a sus madres."

Los métodos varían desde los golpes y latigazos hasta técnicas como las descargas eléctricas o el "esclavo negro" sirio, aparato eléctrico que inserta una varilla metálica caliente en el ano de la víctima. Algunos sistemas, como la administración forzada de drogas que provocan dolor, práctica usada en URSS, hacen especialmente difícil la comprobación de los malos tratos."

AI estima que existen medidas simples que pueden ayudar a acabar con estas prácticas, como el derecho del detenido a solicitar inmediatamente la visita de abogado o un familiar.

"La tortura se practica sobre todo durante los primeros días de detención de la víctima", explica el informe; "si las leyes no dieran poder a las autoridades para incomunicar al detenido, los malos tratos disminuirían."

AI se refiere elogiosamente al Reino Unido, país que fue denunciado en 1976 por practicar la tortura en Irlanda del Norte.

Londres introdujo una serie de medidas para garantizar la integridad de los detenidos y logró que disminuyeran radicalmente las denuncias por torturas.

(aus: EL PAIS, 4.4.1984)

amplio, -a
la tortura
más
la maquinaria estatal
la plaga
escapar
la denuncia
en menor grado
figurar en la lista
elaborar
la defensa
el informe
titular
en los ochenta
hacer público

hier: lang
die Folter
hier: zusätzlich
die Staatsmaschinerie
die Seuche
entkommen
die Anklage
zu einem geringeren Ausmaß
auf der Liste stehen
ausarbeiten
die Verteidigung
der Bericht
betiteln
in den 80er (Jahren)
veröffentlichen

Folter in Europa

dibujar
 estremecedor, -a
 comprobar
 el silencio
 la intimidación
 rodear
 el abuso
 el torturador
 aunque
 la seguridad
 la jeringa
 aplicar
 la responsabilidad
 puesto que
 los malos tratos
 acabar con
 la falta
 la voluntad
 poner fin a
 el llamamiento
 presionar
 la repulsa
 suscitar
 el campo de exterminio
 materializarse
 el genocidio
 quedar
 proscribir
 el crimen
 la cámara
 tener lugar
 hoy día
 exigir
 la respuesta
 proseguir
 obligar
 presenciar
 cómo
 variar desde ... hasta
 el golpe
 el latigazo
 la descarga eléctrica
 insertar
 la varilla
 caliente
 el ano
 la administración
 forzado, -a
 el dolor
 usar
 estimar
 la medida
 el detenido
 solicitar
 inmediatamente
 la detención

zeichnen
 erschütternd
 feststellen; überprüfen
 das (Still-)Schweigen
 die Einschüchterung
 umgeben
 der Mißbrauch
 der Folterer
 obwohl
 die Sicherheit
 die Spritze
 hier: geben
 die Verantwortlichkeit
 angesichts der Tatsache, daß
 die Mißhandlungen
 mit ... Schluß machen
 das Fehlen
 der Wille; der Vorsatz
 beenden
 der Aufruf
 Druck ausüben
 die Weigerung; die Absage
 hervorrufen
 das KZ, das Vernichtungslager
 hier: sich niederschlagen
 der Völkermord
 hier: werden
 ächten, verbannen
 das Verbrechen
 die Kammer
 stattfinden
 heutzutage
 verlangen
 die Antwort
 fortfahren
 zwingen
 zugegen sein
 als
 gehen von ... bis zu
 der Schlag
 der Peitschenhieb
 der elektrische Schlag
 einführen
 die Stange
 heiß
 der Anus; das Arschloch
 die Verabreichung
 erzwungen
 der Schmerz
 üben, ausüben
 schätzen
 die Maßnahme
 der Häftling
 beantragen; nachsuchen um
 sofort; unverzüglich
 die Haft

Folter in Europa

incomunicar
 referirse
 elogiosamente
 introducir
 la integridad
 lograr que

hier: jeden Kontakt mit der Außenwelt
 abschneiden
 sich beziehen auf
 lobend
 einführen
 die (körperliche) Unversehrtheit
 erreichen, daß

31. Kapitel

Emigrar a Occidente, sueño cumplido por miles de ciudadanos de la RDA

Desde las primeras semanas del año, una auténtica oleada de ciudadanos de la República Democrática Alemana (RDA) pudieron abandonar legalmente el país camino de la República Federal de Alemania (RFA), donde la primera estación, casi obligada, es el centro de acogida de la ciudad de Giessen. Entre mediados de febrero y el 27 de marzo se registraron en Giessen 8.350 personas procedentes de la RDA, y esto es sólo una parte, porque muchos no pasan por el centro de acogida y otros van directamente a Berlín Oeste. Esta ola de emigración del Este al Oeste sólo es comparable a las cifras de los años cincuenta, antes de cerrarse definitivamente el muro de Berlín. El corresponsal de EL PAIS en Bonn visitó el centro de acogida de Giessen y se entrevistó con varios de los recién llegados a Occidente.

El reciente incidente de la familia de la sobrina del primer ministro de la República Democrática Alemania, Willi Stoph, que se refugió en la Embajada de la República Federal de Alemania en Praga con su familia, no frenó la emigración autorizada de -y esto es lo insólito- muchas familias jóvenes en edad productiva, hombres y mujeres nacidos y educados bajo un régimen de socialismo real, el llamado "Estado obrero y campesino", la RDA.

Se les reconoce en la mirada, unos ojos entre deslumbrados y asustados, el gesto indeciso. En la estación de Giessen llegan y se van, cargados con todo lo que pueden llevar al hombro y en las manos, los objetos más indispensables para iniciar una nueva vida. Detrás quedó, para siempre, el país de origen, la RDA, los amigos, el trabajo y la nacionalidad. Ahora llevan un documento provisional de identidad para andar por Giessen, una ciudad universitaria del Estado federado de Hesse, donde a veces se quedan atónitos ante los escaparates y comentan: "Yo no creía que esto fuese verdad. Mi hijo, el

día que llegamos, al ver los embutidos en una tienda creía que eran de plástico."

La televisión mostró hace unos días a un joven que devoraba una hamburguesa en un local de una multinacional de la carne picada. El chico comentó: "Sabe bien, ¿cómo se llama esto?" Los primeros interlocutores de EL PAIS en la puerta del centro de Giessen son una pareja de veintitantos años con un niño de tres. Ya pasaron dos días en Giessen y el procedimiento de acogida quedó atrás. Ahora, con un billete de segunda, pagado por el centro, se dirigen a otra residencia colectiva en Westfalia, en espera de un destino definitivo.

"Nosotros no somos representativos", se apresura a decir Andreas, que es pintor. "Somos artistas. Además, no somos un caso interesante de maltratos o torturados." En su voz hay sarcasmo. Días antes llegó al mismo centro de acogida de Giessen la sobrina de Willy Stoph, Ingrid Berg, con su marido y dos hijos.

La acogida fue entre fría y violenta. Los otros refugiados mostraron su indignación: "Son unos sinvergüenzas. Muchos tienen que esperar años por un permiso de salida y ellos tuvieron que hacerlo así, violentamente, de una forma que pone en peligro todo. Son como los "bonzos" de allá; no había más que ver el transistor que traían y el abrigo de pieles de ella."

Andreas, el pintor, explica que los Berg "son privilegiados, porque no se explica que él, con antecedentes penales, haya podido tener un negocio privado en la RDA". La sobrina de Stoph, su marido y los niños abandonaron rápidamente Giessen con destino desconocido. El ambiente era insoportable para ellos. "Ni siquiera se pusieron a la cola como los demás; hasta aquí siguen sus privilegios", comenta indignada una mujer.

Hasta la entrada del centro de Giessen llega un olor a rancho, a cocina colectiva alemana, cuando Andreas, el pintor, y mujer, directora musical de ópera, se disponen a marchar hacia la estación. Ella trabajaba en el teatro de la ciudad de Halle y ganaba 700 marcos, y él 365. Vivían en Berlín Este y estaban perfectamente informados, porque recibían las tres cadenas de televisión occidental; saben que

en RFA hay más de dos millones de parados y no se hacen excesivas ilusiones.

Ella dice que la decisión de abandonar la RDA se concretó "el día que no dejaron volver a Biermann", el cantautor que en noviembre de 1976 fue privado de la nacionalidad y no pudo regresar a la RDA. Hace poco más de un año presentaron la solicitud de emigración legal y días atrás les avisaron que podían abandonar el país. "Sólo trajimos lo indispensable. El resto vendrá más tarde en un camión de mudanzas: el piano, que lo necesito profesionalmente, y pocas cosas más, porque había que pagar los gastos en marcos occidentales y no los teníamos", explica la joven directora, que piensa encontrar trabajo "porque hay muy pocas escuelas que formen en el campo de la ópera".

En Occidente piensan intervenir activamente en la vida política. "Seguro que no en el partido comunista, pero en algo crítico, los verdes por ejemplo. No venimos dispuestos a callarnos".

(aus: EL PAIS, 31.3.1984)

emigrar	auswandern
el Occidente	der Westen
el sueño	der Traum
cumplido, -a	erfüllt
el ciudadano	der Bürger
auténtico, -a	wahr
la oleada	hier: die Flut
abandonar	verlassen
camino de	auf dem Wege nach
obligado, -a	hier: obligatorisch
el centro de acogida	das Aufnahmelager
procedente	herkommend
la ola	die Welle
comparable	vergleichbar
la cifra	die Zahl
cerrar	schließen
definitivamente	endgültig
entrevistarse con	zusammenkommen
recién	kürzlich
el incidente	der Zwischenfall
la sobrina	die Nichte
refugiarse	Zuflucht suchen
la embajada	die Botschaft
frenar	bremsen
autorizar	genehmigen
lo insólito	das Ungewöhnliche

la edad	das Alter
nacer	geboren werden
educar	erziehen
Estado obrero y campesino	Arbeiter- und Bauernstaat
reconocer en	erkennen an
la mirada	der Blick
deslumbrado, -a	geblendet
asustado, -a	erschrocken
indeciso, -a	unentschlossen
cargado, -a	beladen
llevar	tragen
el hombro	die Schulter
indispensable	unverzichtbar
atónico, -a	verblüfft
el escaparate	das Schaufenster
los embutidos	die Würstwaren
la tienda	der Laden
mostrar	zeigen
devorar	verschlingen
la carne picada	das Hackfleisch
saber	hier: schmecken
el interlocutor	der Gesprächspartner
la pareja	das Paar
pasar	hier: verbringen
el procedimiento de acogida	das Aufnahmeverfahren
quedar atrás	hinter ... liegen
el billete	die Fahrkarte
en espera de	in der Erwartung
el destino	das Schicksal, das Los
definitivo	endgültig
apresurarse	sich beeilen
el pintor	der Maler
además	außerdem
la voz	die Stimme
el refugiado	der Flüchtling
la indignación	die Entrüstung
el sinvergüenza	der unverschämte Kerl
el permiso de salida	die Ausreiseerlaubnis
poner en peligro	in Gefahr bringen
allá	drüben
traer	hier: bei sich haben
el abrigo de pieles	der Pelzmantel
con antecedentes penales	mit Vorstrafen
el negocio	das Geschäft
rápidamente	schnell
el destino	hier: der Bestimmungsort
desconocido, -a	unbekannt
el ambiente	die Umwelt
insoportable	unerträglich
ni siquiera	nicht einmal
ponerse a la cola	sich anstellen
indignado, -a	entrüstet
la entrada	der Eingang
el olor	der Geruch
el rancho	das Gemeinschaftssessen
disponerse a	sich anschicken zu
ganar	verdienen

Roulette

recibir	empfangen
la cadena	hier: der Kanal
el paro	der Arbeitslose
excesivo, -a	übertrieben
privar	berauben
regresar	zurückkehren
presentar la solicitud	den Antrag stellen
días atrás	vor einigen Tagen
avisar	benachrichtigen
trajimos	von traer
el camión de mudanzas	der Umzugswagen
el piano	das Klavier
necesitar	benötigen
profesionalmente	beruflich
los gastos	die Unkosten
formar	hier: ausbilden
dispuesto, -a	bereit, entschlossen
callarse	schweigen

BISHOP

32. Kapitel

Bishop

de Gabriel García Márquez

Tal vez no se ha hablado bastante de las analogías entre la muerte de Salvador Allende y la de Maurice Bishop. Más grave aún esta última, si resulta ser cierta -como parece serlo- la versión de que Bishop estaba desarmado y con las manos en alto en señal de rendición cuando fue asesinado por unidades militares, mientras que Allende se había enfrentado al Ejército con una ametralladora que sabía manejar muy bien. No disminuye esta semejanza el hecho de que el uno había sido abatido por una fuerza de derecha y el otro por una fuerza que se proclama de izquierda. El día en que se justifique con cualquier argumento que las fuerzas del progreso se sirvan de los mismos métodos infames de la reacción, será esa la hora -para decirlo en buen romance- de que nos vayamos todos al carajo. La declaración oficial del Gobierno cubano, en la cual es más que evidente el estilo personal de puño y letra de Fidel Castro, lo dice de un modo más rotundo: "Ninguna doctrina, ningún principio o posición proclamada revolucionaria y ninguna división interna justifica procedimientos atroces como la eliminación física de Bishop y el grupo destacado de honestos dirigentes muertos en el día de ayer."

Nadie más ajeno a esos métodos que el mismo Maurice Bishop, que en 1979 conquistó el poder con una acción sustentada más bien por la presión popular que por las armas. En cambio, los protagonistas principales del drama que culminó con la muerte de Bishop son famosos por su vocación de violencia. Bernard Coard, su rival más visible y promotor del golpe mortal, ha sido siempre temible por la crueldad de sus decisiones, y no tiene ni mucho menos la inmensa popularidad de Bishop. El general Hudson Austin, el hombre que asumió el mando del país después de la muerte del primer ministro, es un matón del

peor estilo, y la represión feroz que ha implantado desde sus orígenes es un mal anuncio del porvenir de esta isla de 110.000 habitantes que, dígame lo que se quiera, no tendrá el poder suficiente para perturbar a nadie. Estados Unidos, que en los últimos años habían hecho más de lo posible para poner término al proceso pacífico que Bishop impulsaba con su popularidad inmensa, no podían soñar con dos aliados más serviles -aunque involuntarios e inconscientes- que estos bandoleros extraviados en la política.

Las vidas de estos tres hombres siguieron un curso paralelo hasta el viernes pasado. Bernard Coard y Maurice Bishop obtuvieron casi al mismo tiempo sus diplomas de abogados, el primero en Estados Unidos y el segundo en Londres. Abrieron juntos su primera oficina en Saint George, la capital de la isla. Juntos emprendieron y terminaron la lucha contra el régimen de sir Eric Gairy poco después de que Granada se independizara del Reino Unido, que la mantuvo bajo régimen colonial continuo desde 1876.

Sir Eric Gairy era un primer ministro un poco lunático que repartía su tiempo entre reprimir a sus opositores y especular en público -hasta en las Naciones Unidas- sobre el misterio de los platillos volantes. Sus sicarios mataron a tiros al padre de Bishop, en cuyo honor fue bautizado el cuartel de Fort Rupert, donde Bishop fue muerto.

Bernard Coard y Maurice Bishop seguían juntos en marzo de 1979, cuando derribaron a Gairy e iniciaron el proceso revolucionario del cual Coard era viceprimer ministro, y que ahora pretendía continuar solo y a su mala manera. El general Hudson Austin, por su parte, fue el comandante de las fuerzas armadas desde el principio de la revolución, y su irrupción en el poder supremo parece ser un remedio de última hora para reprimir la rabia popular por la muerte de Bishop. Sin su protección no parece posible que Coard pueda siquiera asomarse a la calle.

Bishop se había enfrentado a las numerosas tentativas de desestabilización que el Gobierno de Estados Unidos había promovido contra el suyo, con una determinación admirable y un gran valor. Pero, en privado, se refería a ellas con un sentido del humor que era uno de los rasgos apreciables de su personalidad. Lo vi por última vez en marzo pasado, cuando

fuiamos en el mismo avión a la cumbre de los no alineados en Nueva Dehli. Aunque lo conocía desde mucho antes, en esa ocasión tuve oportunidad de conocerlo mejor. Me sorprendió su capacidad de concentración: durante nueve horas continuas, casi sin parpadear, sin comer ni beber, leyó hasta el final un libro de 400 páginas sobre el desastre económico del Tercer Mundo, y subrayó párrafos y llenó un cuaderno de notas, cambiando apenas de posición en el asiento. Por fortuna, le sobraron horas para conversar en aquel vuelo interminable, y habló de su isla con una pasión que resultaba conmovedora cuando uno recordaba que es un territorio de 311 kilómetros cuadrados en un rincón perdido del Atlántico, y que no produce nada más que nuez moscada. El tema central de aquellos días era la foto aérea del aeropuerto que los cubanos están construyendo en Granada, y que el presidente Reagan había mostrado a la prensa como una prueba de que los soviéticos estaban instalando una base militar en el Caribe. La pretendida revelación de Reagan fue la repetición en comedia del drama que protagonizó el presidente Kennedy cuando mostró las fotos de las instalaciones de cohetes en Cuba en 1962. La realidad es más sencilla. Granada - descubierta por Cristóbal Colón en su tercer viaje- tiene una enorme riqueza potencial en el aprovechamiento turístico de sus playas doradas y sus paraísos secretos. Pero hasta ahora no había tenido recursos para construir un aeropuerto capaz de recibir aviones grandes. Cuba, mediante un acuerdo civil, emprendió hace casi dos años la construcción de una pista de 3.000 metros, que permitirá a Granada explotar a fondo sus recursos turísticos. El gobierno de Estados Unidos insiste, sin embargo, en que la verdadera finalidad de la obra es estratégica, pues una pista de ese tamaño permite las operaciones de los más modernos aviones de guerra de la Unión Soviética. Bishop evocaba muerto de risa este argumento, y no podía por menos que hacerlo cuando se recordaba el espectáculo del presidente Reagan mostrando los depósitos de materiales de construcción en las fotos ampliadas como si fueran silos de armas mortíferas.

Lo que más impresionaba en la personalidad de Bishop era su simpatía, capaz de proyectarse en la muchedumbre. Es difícil encontrar otro hombre más elegante en la tribuna, no sólo por

su estampa de casi dos metros y por su gracia caribe, sino por su inglés impecable, cultivado en la salsa propia de las universidades inglesas, y por la fluidez y la magia de sus palabras. Como ocurrió con Salvador Allende, había que matarlo para sustituirlo en el poder, pero nadie podrá sustituirlo en la memoria de su pueblo. Tenía 39 años. No había otro igual a él en Granada, ni en muchas leguas a la redonda. De modo que el drama de la isla sin él apenas ha comenzado.

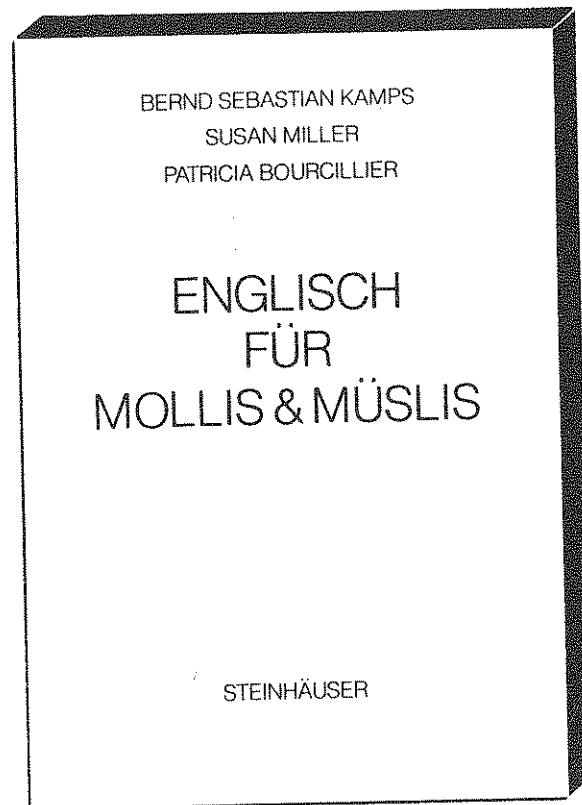
(aus: EL PAIS, 26.10.1983)

tal vez	manchmal
la muerte	der Tod
resultar	sich herausstellen
desarmado	unbewaffnet
la señal	das Zeichen
la rendición	Kapitulation; Übergabe
asesinar	umbringen
enfrentarse	gegenübertreten; sich entgegenstellen
la ametralladora	das Maschinengewehr
manejar	handhaben; bedienen
disminuir	verringern; mindern
la semejanza	die Ähnlichkeit
el hecho	die Tatsache
abatir	hier: erschießen
proclamarse	sich darstellen, sich verkünden
justificar	rechtfertigen
cualquier	irgendein; gleich welcher
el progreso	der Fortschritt
infame	schändlich, ehrlos
la reacción	hier: die Reaktionäre; die Faschisten
para decirlo en buen romance	um es auf gut spanisch zu sagen
el carajo	der Schwanz; das männliche Glied
irse al carajo	vor die Hunde gehen;
	sich in der Pfeife rauchen
la declaración	die Erklärung
evidente	offensichtlich
el estilo	der Stil
de puño y letra	charakteristisch
rotundo	hier: explizit
el procedimiento	das Verfahren; das Vorgehen
atroz	scheußlich, gräßlich
destacado, -a	hervorragend, führend
honesto, -a	ehrlich
ajeno, -a	fremd
conquistar el poder	die Macht erringen
sustentar	stützen

la presión	der Druck
en cambio	demgegenüber
el protagonista	der Hauptdarsteller
culminar	gipfeln
famoso, -a	berühmt
la vocación	die Berufung, die Bestimmung
la violencia	die Gewalt; die Gewalttätigkeit
el promotor	der Anstifter
temible	furchtbar
la crueldad	die Grausamkeit
asumir el mando	die Führung übernehmen
el matón	der Schläger
del peor estilo	der schlimmsten Sorte
feroz	wild
implantar	einführen
desde sus orígenes	von Anfang an
un mal anuncio	hier: ein schlechtes Zeichen
el porvenir	die Zukunft
suficiente	genügend
perturbar	stören
poner término a	ein Ende setzen
impulsar	antreiben
soñar	träumen
el aliado	der Verbündete
servil	unterwürfig, sklavisch
involuntario, -a	unfreiwillig
el bandolero	Räuber; Gauner
extraviarse	sich verirren
el curso	hier: der Gang
el abogado	der Rechtsanwalt
juntos, -as	zusammen
la oficina	das Büro
emprender	unternehmen; anfangen
terminar	beenden
independizarse	unabhängig werden
mantener bajo régimen colonial	unter Kolonialherrschaft halten
continuo, -a	fortwährend, andauernd
lunático, -a	launisch
repartir	aufteilen, teilen
el opositor	der Gegner
especular	spekulieren
el mistero	das Geheimnis, das Rätsel
el platillo volante	die fliegende Untertasse
el sicario	der gekaufte Mörder
matar a tiros	erschießen
en cuyo honor	zu dessen Ehre
bautizar	taufen
el cuartel	das Viertel
seguir	hier: weitermachen
derribar	stürzen
iniciar	anfangen
pretender	vorgeben
por su parte	seinerseits
la irrupción	das Eintreten; der Einbruch
el remedio	die Abhilfe; das (Heil-)Mittel
la rabia	die Wut

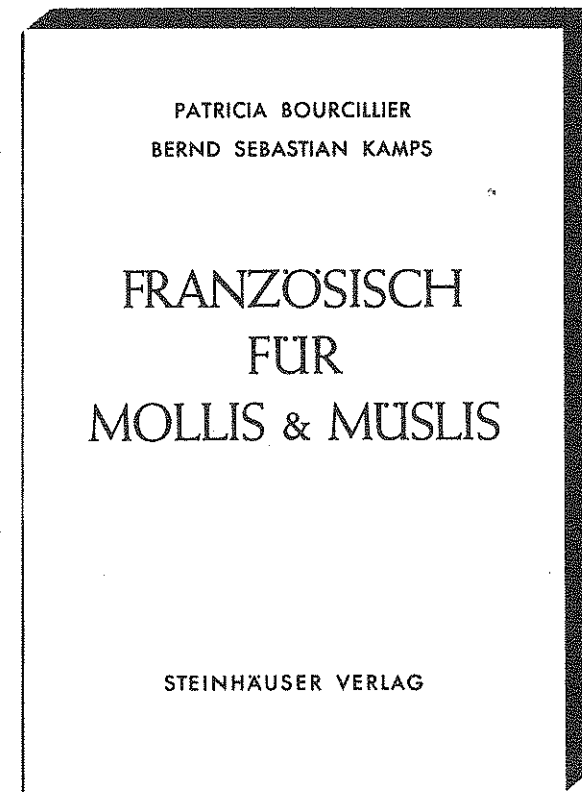
la protección	der Schutz
asomarse	sich zeigen
enfrentarse	sich entgegensetzen
numeroso, -a	zahlreich
la tentativa	der Versuch
la desestabilización	die Destabilisierung
promover	fördern
la determinación	die Entschlossenheit
admirable	bewundernswert
el valor	der Mut; der Wert
referirse a	sich beziehen auf
el sentido	der Sinn
el rasgo	Wesenszug, Charakterzug
apreciable	achtbar, schätzenswert
la cumbre	der Gipfel
los no alineados	die Blockfreien
la ocasión	die Gelegenheit
tener la oportunidad	die Gelegenheit haben
sorprender	Überraschen
la capacidad	die Fähigkeit
parpadear	blinzeln
el final	das Ende
el desastre	die Katastrophe, das Unglück
el Tercer Mundo	die Dritte Welt
subrayar	unterstreichen
el párrafo	der Abschnitt, der Paragraph
llenar	hier: vollschreiben
el cuaderno	das Heft
la nota	die Notiz
cambiar de posición	hier: die Körperhaltung ändern
el asiento	der Sitz
por fortuna	glücklicherweise
sobrar	übrigbleiben
el vuelo	der Flug
interminable	unendlich
la pasión	die Leidenschaft
conmover, -a	rührend
recordar	sich erinnern
en un rincón perdido	in einer abgelegenen Ecke
la nuez moscada	die Muskatnuß
la prueba	der Beweis
pretender	vorgeben; behaupten
la revelación	die Enthüllung
la repetición	die Wiederholung
protagonizar	die Hauptfigur spielen
sencillo, -a	einfach
descubrir	entdecken
Cristóbal Colón	Christoph Kolumbus
la riqueza	der Reichtum
el aprovechamiento	der Nutzen, das Ausnutzen
dorado, -a	Gold-
secreto, -a	geheim
hasta ahora	bis jetzt
los recursos	(Geld-)Mittel
capaz	in der Lage
mediante	mittels
el acuerdo	das Abkommen

permitir	erlauben, gestatten
explotar a fondo	voll ausschöpfen
insistir	darauf bestehen
verdadero, -a	wahr
la finalidad	der Zweck
la obra	das (Bau-)Werk
el tamaño	die Größe
evocar	hier: erzählen
muerto de risa	sich windend vor Lachen
no poder por menos que hacer	nicht umhin können
el depósito	das Lager, das Depot
el material de construcción	das Baumaterial
ampliar	vergrößern
como si	als wenn
mortífero, -a	todbringend
impresionar	beeindrucken
la muchedumbre	die (Volks-)Menge
la estampa	die Gestalt
la gracia	die Armut
impecable	tadellos; einwandfrei
la salsa propia	hier: im ursprünglichen Milieu
la fluidez	die Flüssigkeit (des Stils etc)
sustituir	ersetzen
la memoria	das Gedächtnis
igual	gleich
la legua	die Meile
a la redonda	im Umkreis
apenas	hier: gerade erst
comenzar	beginnen



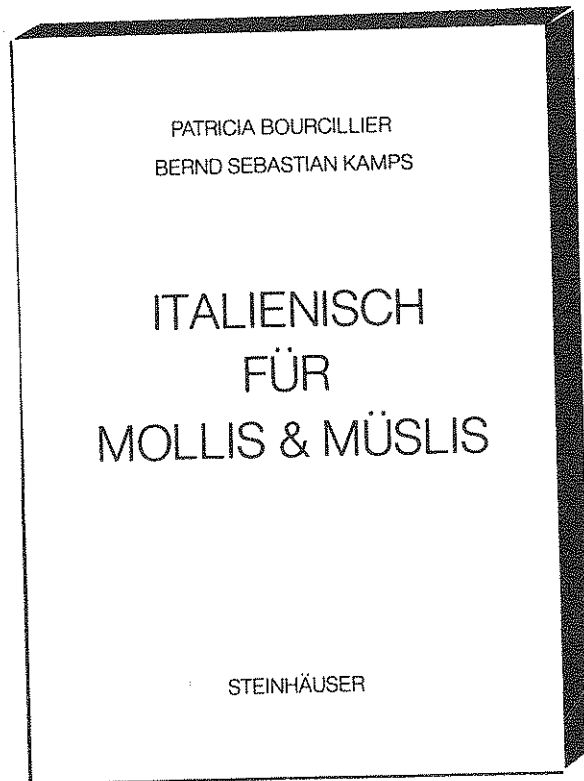
Mit Lehrbuchtexten zu Kriegsdienstverweigerung, Beziehungssandwich, Bullenschlacht, Wiedervereinigung, Frauenarbeitslosigkeit, Selbstmordgeneration. Vokabelverzeichnis am Ende des Buches.

132 Seiten, Format 14 x 21, Paperback.



Erster, 1983 erschienener Band der Steinhäuser-Sprachreihe. Mit Lehrbuchtexten zu Deutschland und Themen der Jugend. Konzentrierung des Grammatikstoffes in den ersten Lektionen. Betonung der Verbformen.

148 Seiten, Format 14 x 21, Paperback.



Mit außergewöhnlichen Lehrbuchtexten zu Beziehungskisten, Drogen, Rassismus, Homosexualität, Atomkrieg. Konzentration des Grammatikstoffes entsprechend der Motivationsspitze in den ersten Lektionen. Umfangreiches Wortverzeichnis.
200 Seiten, Format 14 x 21, Paperback.



Ein Französisch-Textbuch mit Originaltexten über Deutschland: Studentenbewegung, Anfänge der RAF, Isolationshaft, Todesfälle in Stammheim, Schleyer-Entführung. Interviews mit Heinrich Böll, Andre Glucksmann, Peter Brückner, Daniel Cohn-Bendit.
168 Seiten, Format 14 x 21, Paperback.

Steinhäuser Lehrbücher sind erhältlich in den linken und in wenigen anderen guten Buchhandlungen der Bundesrepublik.

Ferner könnt Ihr sie direkt über den Verlag beziehen. Bitte habt Verständnis dafür, daß wir nur gegen Vorauszahlung liefern können. Legt daher Eurer Bestellung einen Verrechnungsscheck bei oder überweist den entsprechenden Betrag auf das Konto 342 7895 der Stadtparkasse Wuppertal, Blz. 330 500 00. Bei Bestellung von 4 oder mehr der angebotenen Bücher (auch Mischbestellungen) gewähren wir einen Rabatt von 30% (bei einem Buchpreis von 15.-: 4.50).

Lieferbar sind:

Französisch für M & M	15.-
Italienisch für M & M	15.-
Englisch für M & M	15.-
Spanisch für M & M	15.-
Sardisch für M & M	19.80
Basic für M & M	15.-
L'Affaire allenande (Französisch-Lesebuch)	15.-

Verlagsadresse:

Steinhäuser Verlag
Am Kriegermal 34
5600 Wuppertal 23